



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

299 (2.7.1910) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-142413

General- Manzeiner

Abonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringerlobn so Big, monattich burch bie Boft beg, incl. Bofte auffchlag IR. 8.48 pro Quartal Einzel-Rummer & Big.

In ferater

Die Cotonel Beile . . , 25 Pfg. Answärtige Inferate 1 ; 80 Die Reflame-Beile . . . 1 Blarf (Babische Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manuheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redattionsbureaus in Berlin und Karlsrube.

Schluf ber Inferagen-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für bas Abenbblatt Radmittags 3 Uhr.

Telegramm: Moreffer "General-Angeiges

Mannbeim". Telejon-Nummern: Direction u. Buchhalbung 1449 Drudereis Bureau (Un-

mabme p. Drudarbeiten 841 Rebaltion 377 Expedition und Berlags-

buchbanblung . . . 218

Mr. 299.

Samstag, 2. Juli 1910.

(Mittagblatt.)

Die hentige Mittagsansgabe umfaßt 20 Seiten.

Telegramme.

Frau von Schönebed

in ber Irrenheilauftalt.

* Affenftein, L. Juli. Fran Weber wurde nachmittags mo ber Brobingial-Irrenanftalt Aprtau überacführt,

Berlin, 2. Juli. Aus Allen ftein wirh gemelbet; Gestern abend 8 Ubr ift Frau n. Schönebed-Weber in bie Irrenaustalt Kortan überführt worben, eigentlich einen Tag zu frühe. Es follte noch sweimal verhandelt werben, heute früh und heute nachmittag. Durch bie Rechnung bes Gerichts hat nun Frau Beber einen Strich gemacht, inbem fie fich bie Bulgaber auficmitt. Diretter Stoltenhoff aus Lorian, ber balb bingufam. webnete die Ueberfuhrung an. Der erforberliche Antrog jur Ueberführung in eine Freenanstalt war von ihrem Chemann unterschrieben worben und bon Prof. Meben beguinchtet und bon Direfter Stoftenhoff genehmigt worben, Unterbeffen lag Fran Beber burch ben Blutverluft erschöpft in bem verbuntelten Bimmer, während ihre Berteibiger, ihr Mann und ihr Schwager fich bemubten, fie auf bas, was tommen mußte, borgubereiten. Se gang einfach war bas ober nicht Man versuchte es zuerft barch Morphiumeinsprigungen, boch biese hatten bie entgegengesehte Wirtung. Sie ichieuen Fran Weber nur munterer gu machen. Aber bann ging bas Jammern los. Unten frand foon ber Wogen, oben aber gellte es burch ben Korribor: "Ich weiß es ja, ihr wollt mich nach Lorton bringen. Ihr beratet ja im Debengimmer; bas Morphinm foll mich einschlöfern, ich folafe aber nicht." Einige Stunden lang ging bas fo fort, Im Sotel ftanben bie Deufchen mit ernften Gefichtern nutber und flufterten susammen. Um 5 Mbr war ber Wagen vorgesahren. Um 8 Uhr enblich war die Patientin bereit, bie Fabrt angutreten. Die Ginfprihungen batten nichts genutt, wohl aber bas Burchen bes Juftigrates Gello, ber ihr auseinanberfehte, bag es für fie eigentlich bas richtige fei. Buflucht in einer Frrenanftalt gu incher Enblich bernhigte fie fich und ließ fich antleiben, boch mußt, biefe Brogebur. öfter unterbrochen werben und burch einen Schwächenufall mußte eine Baufe von einer halben Stunbe intreten. Soliefitch aber war es boch foweit und bann bewegte fich ber Bug uber bie hintertreppe bes hotels jum Sof. Gie wurde bon Dr. Strauch und ihrem Schwager fast getragen. Die Batientin nahm im Wagen Plat, auf ber Rudfeite ber Schwager und Rechtsanwalt Salsmann, In ihnellem Golopp ging es burch bie Stabt nach Rortan. Dort wird Gran Beber vorläufig fo lange bleiben, bis wenigstens eine fleine Befferung in ihrem Bufiande eingetreten ift. Inswischen wird mohl bie Enimunbigung eingeleitet und ihr ein Bfleger befiellt werben. Der Morbverfuch, ber bem Direktor Unlag gur Ueberführung nach Rortan gegeben bat, war um 3.45 Uhr pprausgegangen. Gie hatte am Rachmittag ibre Umgebung gebeten, fie allein gu laffen und auch ibre Bflegerin binausgeschicht. Kann war fie jedoch allein, als fie auffprang und bie Tur bon innen verfchlog. Muf Bitten ibrer Ungeborigen, Die Ture gn öffnen, antwortete fie: "Man moge mich in Rube laffen," Riemand wante einen Biberfprud, benn fofort maren Schreiframpfe bie Rolge gemefen, Rach einigen Minuten öffnete fie wieber bie Ture und Frau Weber erichien leichenblag und berlangte ein Glas Gelt, Man fprang erichredt gurud und barauf mantte fie wieber ins Bimmer gurud. Gine Biertelftunbe berging, ba ertonten Rinfe: "Dtto! Dtto! Silf mir!" Der Ruf galt ihrem Schwager. "Wenn ich bir belfen foll, mußt bu bir Tur öffnen!" rief ibr Schwager gurud. "Ich tonn bie Stelle nicht finden," antwortete Fran Beber. Gie meinte aber nicht bas Schliffelloch, fonbern bie Stelle, wo man am beften mit bem Deffer ansehen tonne. Gie hatte mit bem Stod ihres Mannes ben Reisefoffer erbrochen, aber vergebens nach Bift, einem Rebolper und einem Raffermeffer gefucht. Rur ein Reifeneceffaire. Gie fehte fich auf ihren Roffer und fing an, ihre Sanbgelenfe an bearbeiten, Erft mit ber Ragelichere, bas ging jeboch nicht, bann mit bem fleinen ftumpfen Ragelmeffer. Dann fuchte fie die Steell ber Bulsaber, tonnte fie aber nicht finben. Dann rief fie ihrem Schwoger, er folle ihr bie Stelle zeigen! Bu biefem Amed öffnete fie bie Tur. Mis ihr Mann und fein Bruber

lin8

hof.

abt-

7400

tke

163

ifdi

819

pp.

nige

ingol.

tag-

rigen anno

uls.

nd.

auf bem Jugboben bas fleine Deffer. Der Blutverfuft mar fehr ftart. Sofort wurde ift Urm mit Sanbtuchern berbunben unb nach bem Urst geschidt, Dr. Salsmann, ber Bruber ihres Berteibigers, legte ihr mit großer Dube einen Rowerband an, ba fie fich mit Riefenfraften bagegen ftraubte und unter fauten Coreien Biberftand leiftete. Spater tamen Dr. Cherbarbt unb Brof. Meyer hingu, Man gob ibr eine ftarfe Morphiumeinsprigung, unter beren Ginwirfung fich Frau Beber berubigte, Die brei Berteibiger beabsichtigen, unter bem Titel "Drei ungehaltene Blaiboper" jur Rebabilitierung ber Frau Weber, ihre Blaibober in Buchform berausgugeben.

Die Mffare Ungern-Sternberg.

* Bien, 1. Juli. Wie bas Wiener Morr.-Burcau bon wohlinformierter Seite erfahrt, ift an juftanbiger Stelle in Beiersburg ber berhaftete Baron b. Ungern-Sternberg bloft in feiner Eigenschaft als Rorrespondent eines Rorrespondensbureans befannt und bat swifden ibm und bem f. und f. Botichafter in Betersburg und bem L und f. Militärattache Graf Spannocchi fein, wie ein immer gearteter, anberer Berfebr bestanben. Es ift baber gang unrichtig und vollständig aus ber Luft gegriffen, wenn man die Affare Ungern-Sternberg mit ber momentanen Abwefenheit bes L und I, Militarattaches von Betersburg in irgend einen Zusammenhang bringt. Demgegenuber muß authentifch festgestellt werben, bag Major Graf Spannocchi alljahrlich um biefe Zeit Urlaub nimmt und bag er feinen gegenwärtigen normalen Urfanb icon bor einigen Monaten für Anfang Juni erbeien und auch zu Beginn bes vorigen Monats angetreten bat.

Die Borgange in ber Lemberger Univerfitat.

* Bemberg, L. Juli. Rach einer amtlichen Darftellung ber Borgange in ber Universität ift, wie burch eine Beugenausfage feftgestellt murbe, ber erfte Schuf auf feiten ber Ruthenen gefallen, worauf ber Ruthene Rode am Ropf getroffen wurbe. Die bann einbringenben Boligeimannschaften trennten bie Rampfenben und ichloffen einen großen Zeil berfelben in ben Sorfaal ein, mabrend bie übrigen provisoriich bernommen murben; die Mehrgabl berfelben ift aber in Freiheit gefest worben. Die in ben Saul eingeschloffenen Stubenten murben in Unterfuchungsbaft genommen. Reun Bermundeten murbe burch die Rettungsgefellichaft bie erfte Silfe guteil; brei mußten ins Rranfenhaus geichafft werben, unter biefen befindet fich auch Rode, ber am Abeud gestorben ift. In bem Borfaal, in bem bie Stubenten gefangen gehalten wurden, finb 25 Browningpiftolen gefunben worben,

Schwefter Canbibe.

* Baris, 1. Juli. Der Untersuchungsrichter auterzeichnete eine Berfügung, wonach bie Schwefter Canbibe, beren Gefundbeitszuftand gu manichen übrig lagt, borlaufig in Freiheit gefest

Die Lage in Berfien.

3 Bonbon, 2. Juli. (Bon unferem Londoner Bureau.) Der Korrespondent ber "Times" in Teberan melbet, bag mab. rend ber letten Boche eine ungewöhnlich große Babl von Ueberfallen in Berfien borgefommen feien, Die internationale Boft murbe bei Rafwin überfallen und andere Bostmagen auf ber Strafe gwiften Rum und Gultanbad angegriffen, wobei 5 Ber ionen getotet und biele verwundet murben. Die Rauber hatten geglaubt, einen Boftmagen mit Gelb por fich ju haben. Drei Manbereien murben auch in ber Rabe ber Sauptfiabt ausgeführt. Go ift ein Angestellter ber Telegraphenabteilung auf einem Bunft & Meilen nur von Teberan entjernt angegriffen und balb tot geschlogen worben. Der Rahourstamm, ber jest zu ben Rurben gebort, fcling unter Subrung Daoud Rhans bie Regierungstruppen bei Rapnanichab, was ber Regierung große Sorge bereitet. Aftarabab murbe biefer Tage bon ben Curcomanen ganglich eingeschloffen Gerüchten aus Gultanbad bejagen, bag bie gange Broving burd Raubereien unficher gemacht werbe. Dan meint, bag viele ber Rauber frubere Stragenmachter maren und entloffen murben, um ber neuen Boligei Blat gu machen, welche noch nicht fo weit fertig ift, bamit fie ihr Amt übernehmen fonne. Tron biefer Melbung warnt ber genannte Korrespondent bavor, baraus ju ichliegen, bag fich bie gange Probing in einem wilben Chaos befinde, obwohl natürlich bas Bufammentreffen fo vieler Heberfalle und Rampfe mit ben Reglerungstruppen in einer Boche auffallend fei. Auf ber anberen Geite fonne nicht geleugnet werben, bag bas Thaos, in weldjent fid bie Regierung in Teberan befand, auf bie Dauer eine febr ichlechte Einwirfung auf rintraten, faben fie eine große Blutlache auf bem Erbboben und I bas gange Land ausuben muffe. Es fehlt ber Regierung an Gelb

und ber Gifer, mit bem bie Anleihenorichlage wieber aufgenommen werben, geige, bag man fich in Rot befinbe, aber co fei noch immer ichwer gu fagen, ob ein orientalisches Regime fich in ben letten Buge befinde, ober ob es fich noch einige Beit am Ruber erhalten tonne.

Bemaltige Walbbranbe in Rangba.

(Lonbon, 2. Juli. (Bon unferem Lonboner Burean.) In Ontario muteten wieber gewaltige Balb-Branbe. Das Beuer bat fich faft auf eine Lange von 150 Meilen ausgebebnt, Der Schaben beträgt jeht ichon mehrere Millionen Dollar. Die Stabte Denlin und Lavallous brannten am Donnerstag abend bollftanbig nieber. Die Saufer, bie Babnbofe und Sotels und bie riefigen Solslager find alle bom Erbboben berichwunden, Sunberte bon Anfieblern mit ihren Familien find obbachlos gemorben, Geit Wochen bat es nicht geregnet und man fürchtet, bag infolge ber berrichenben Durre ber Brand noch weiter um fich

_ O Finanzminister Dr. Sonfell f.

* Rarlornhe, 1. Juli. Der bad. Finangminifter Dr. Sonjell ift heute aboud um 3/, 9 Whr ges fiorben.

Schon felt mehreren Tagen war die Umgebung des Finangminifters Dr. Sonfell auf bas Schlimmite gefaßt, es war eine fehr erhebliche Berichlimmerung im Befinden Honfells eingetreten, die Nahrungsaufnahme war schwach, und das Bewußtsein meistens verschleiert. Nun bat der Tod einem rastlosen, arbeitsamen Beben ein Ende gemacht, und auch der Laufbohn des Finanzministers, deren Ende ichen im April dieses Jahres angefündigt wurde. Aber damals wurde die Nachricht sehr nachdrücklich widerrusen. Dr. Honsell werde folange auf feinem Boften bleiben, wie fein Befundheitsgustand ihm die Möglichkeit zur Ausübung der Geschäfte gebe. Er ift so lange auf dem Bosten geblieben, bis der Tod ibn abrief.

Dr. Sonfell murbe om 23. Oftober 1906 jum Finangmimiter als Radbfolger Beders berufen. Seine Ernennung hat, wie erinnerlich, damals große lleberralchung berbotgerufen. Geheimrat Lewald, Reinhard und manche andere Romen waren genannt worden, aber an den Oberbaudirektor der Oberdirektion des Straßen- und Wasserbaues batte niemand gedacht. Soujell's Ernennung war nicht nur eine Ueberraschung, sondern auch eine Enticulchung für viele, por allem für die weiten Kreise der Beamten, die nach seinem Auftreten in der ersten Kammer gegen das Betitionsrecht ber Beomten und Angestellten in ihm einen energischen Wegner ihrer Forderungen fürchteten. Sonfells Berufung ftand in engfter Berbindung mit der zu erwartenden Gehaltstarifrevifion und die Regierung glaubte in bem Staatsrat Soniefl den Mann gefunden zu baben, der die Fähigseit und den Ment befige, taltblittig dem Anfturm ber Beamten entgegen zutreten und ihre Forderungen mit Energie und Alugbeit in Einklang zu bringen mit ber Steuerkraft bes Landes. Er follte, fo dachte man es fich in det Regierung, das Wort des verfloffenen Finansministers Beder wahr machen, daß mit der gegenwärtigen "Beamtenpolitit" noch Ginführung des Gehaltstarifs einmal gebrochen werden muffe. Man weiß denn auch, daß der Finanzminister Beder, dem Honfells Ausführungen über die Revision des Gehaltstarifs und bie Beamten febr gefielen, warm für diese Ministerkandidatur eingetreten ift. Aber wie Sonfell's Ausführungen in ber Erften Rammer jum Betitionbrecht ber Beamten auf icharfen Widerspruch in der zweiten Kommer gestoßen waren, so wurde feine Berufung jum Finangminifter im Lande mit febr geteilten Gefühlen aufgenommen. Man fürchtete volitisch Diffonangen und eine Uebertragung des harten bureaufrafts ichen Zuges aus der Oberbirektion des Baffer- und Straffenbaues in die Berwaltung ber Finangen. Besonders von fogialbemotratischer Seite fand Sonjells Ernennung zum Finangminifter bie fcharffte Oppofition.

Wir wiffen, daß Sonfells Tätigkeit als Finangminifter in diefen Gegenfaben gur Beamtenichaft und gur gweiten Kammer verlaufen ift. Am offenen Grabe geziemt es fich nicht, den feibenschaftlichen Streit über feine "Sparpolitit" zu erneuern, die ihm Gegner, aber in manchen Erwerbs. dichten auch unsweifelhaft Freunde gemacht hat, die aus der Finangnot und der wirtschaftlichen Depression die Ronfequengen gezogen wiffen wollten in Bezug auf die Ausgaban des Stoates. Aber wenn Sonfell auch Gegner in fast allen bolitischen Barteien fand, den aufrechten, mutigen Mann, den iberzeugungstreuen und gewiffenhaften Staatsbeamten haben fie doch allgemach alle achten gelernt, zemai noch feinem

MARCHIVUM

leuten Auftreten im babifchen Landtage un Januar Diefes Iahres. Dem Finanzerpojé, das er damals gab, fehlte ficher nicht ein großer Bug, auch wenn die Rebe fich leider nicht bon berlebenden Bemerfungen liber die Beaurten freihielt, die der Abg. König damals zurüchvies, indem er auf die Pflichttreue und den hohen Idealismus in der Beamtenschaft himpies und bedauerte, daß ber Finanzminister in einem so wenig wohlwollenden Ton gegenüber den Beamten geprochen habe. Auf der anderen Seite aber ist doch auch von liberaler Geite zugestanden worden, bag Sonfells Aufjaffung bon der Aufgabe des Staates, zugunften des Mitteftandes die Stoatsausgaben zu beschränfen, dem Berlangen weiter Rreife entspreche. Und wie man auch zu feiner Sparpolitik fich stellte und zum Bureaufratismus der Finanzverwaltung, man überjah bei diejer Abichiedsrede doch nicht, daß aus ihr wie aus all feinem Sandeln "reife Lebenserfahrung, treffliche Renutnis des Staatslebens und ein ernster Wille nach Reform unferes Finanzwesens sprach, die Billigung verdienten." Und wenn Sonfell auch in volfswirtschaftlichen Dingen wie auch in politischen oft reichlich fonservatib gescholten wurde, er hat doch auch manch freies und befreiendes Wort gefprochen, das auch bom Gegner nicht vergessen zu werden braucht, jo wenn er bem Andrang zur Beamtenlaufbabn, zur Berforgung durch ben Staat die Mahnung jum Befinnen auf die eigene Kraft und die eigene Fähigfeit im Lebensfompf entgegensetzte. Sein größter Fehler war wohl, daß er nicht zu vermitteln wußte, daß er nicht genügend die Berechtigung auch anderer Standpunkte anerkennen wollte ober doch nicht den Kern von Wahrheit und Recht, ber in ihnen fredte, und also dann oft Worte fand, die nur einer ehrliden Ueberzeugung Ausdruck verleiben wollten, aber in ihrer nicht vermittelnden Einseitigfeit boch eine verleutende Birfung toten. Und fo ift denn in diesem leidenschaftlichen Widerstreit der berechtigte Kern feiner Sparpolitif oft weniger verstanden worden, als er wohl berdient batte, und der Einseitigkeit bes Finanzministers gegenüber ben Lebensansprüchen der Beamten-Schaft wurde mit gleicher Enseitigkeit gegenüber seinem Bureaufratismus und seiner Sparpolitif begegnet. diefes etwas gespannte Berbaltnis gwischen dem Finangminister und den politichen Parteien wird uns nicht bindern, die Festigkeit und Alarheit seines Willens, die aufrechte Gefinnung und Ueberzeugungstreue anzuerfennen, in der er durchhielt auch gegen eine erkledliche Schar von Widerjodgern.

Es wird die große Aufgabe von Honfells Rachfolger fein mit freiem Blid und gutem Toft in diesem Biberftreit an bermitteln und gwijchen den berechtigten Forderungen ber Beamten und der Steuerfraft des gandes, des erwerbenben Mittelftandes, den Ausgleich babin gumege zu bringen, das niemand fich benachteiligt und verlett, die Erwerbstrände fich aber auch nicht zu Ungebühr belaftet fühlen.

Mar Sonfell war 1843 in Konftang geboren, batte Ingenieur-wiffenschaften ftubiert und war bei ber babifchen Oberbirektion bes Baffer- und Strafgenbaues allmublich bis jum Direktor biefer Beborbe aufgerudt. Geit 1887 befleibete er auch eine Projeffur on ber Karlsruber technischen Sochicule und hatte fich als Waffer-Lautechnifer, insbesondere burch bie Oberrheinregulierung bis Strafburg-Rehl aufmarte (and ber erfte Safenplan für Frantfurt a. M. frammte von ibm) über bie Beamteniphare hinaus langft einen Ramen gemacht, als er im herbft 1907 in ichon recht borgerudtem Lebensalter gur Leitung bes babifchen Finangminifteriums bernjen murbe.

Sonfells Rachfolger.

216 Sonfells Nachfolger wird mit aller Bestimmibeit ouch beute wieder Geheimrat Goller genannt, wie icon im April diefes Jahres, mo freilich in einem offiziefen Dementi gejagt wurde, daß das willfürliche Kombination und daß es noch feineswegs ficher, ob Geheimrat Göller fich entfoliegen würde, ben Pinangministerposten zu sibernehmen. Geheinrat Göller hat ichon in der letten Zeit den erkrankten Finansminister mebrfach bertreten. Geheiment Goller ift ım Jahre 1853 in Beidelberg geboren, wurde 1876 Kameralpraftifant und fam icon 6 Jahre fpater in den Bentraldienft sur Sollbireftion, mindift als Affeffor und dann - 1885 old Finangrat. 1890 erfolgte feine Ernennung gunt Dimifterialrat und 1899 biejenige jum Direftor der Amortifations-Raffe. Dort icon wurde vielfach bedauert, daß man feine energifche Arbeitsfraft bem Staate nicht beffer nugbar mache durch die Ernennung zum Direktor einer Behörde, die an ihren Chef feine Mermäßig großen Ansorderungen ftellt. Endlich im Jahre 1909 enthob man Goller diefer | bang mit all bem auch bie Frage ber richtigen Organisation unfe-

Stellung und ernannte ihn gum Ministeriadireftor und, naddem die Kranfheit des Leiters des Ministeriums immer schwerer wurde, gum Stellvertreter des Ministers. Nie verfiegende Arbeitsfreude, praftischer Sinn und bobe Antelligens werden dem präsumtiven Finanzminister nachgerühmt. Kein hervoragender Redner, aber ansgezeichnet durch Erlindlichfeit feiner Leiftungen und umfaffendes Wiffen. Gine feiner größten Leiftungen war das Mitte der 90er Jahre eingeführte neue Bierstenergeset, seine lette größere Arbeit war die den Landständen unterbreitele Denkschrift über die Lage ber Eisenbahnichuldentilgungsfaffe. Daß mit ber eimaigen Ernennung Gollers ein Spftemwechfel in der Finanggebabrung Babens eintreten werde, wird wohl von keiner Partei angenommen. Wan darf nicht überschen, daß Honsell in hohem Mage das Bertrauen des Landesberrn besah und seine Sparsamkeit vom Großberzog gebilligt wurde. Es ift also wohl anzunehmen, daß sein Rachfolger leine andern Wege einschlagen, sondern die "Sparmagnahme" sortfegen wird. Aber er wird dann vielleicht auch fich fiberlegen, ob diese Sparmaßnahmen sich nicht ohne bureaufratische Engherzigkeit und Kleinlichkeit, ohne Berlebung wohlerworbenet Rechte und berechtigter Aufprüche und doch immer am rechten Blate, aber auch nur an diesem durchführen laffen.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 2. Juli 1910,

Der Brief des Deutschen Saifers.

Aus dem Haag wird gemeldet, in der Erften Kammer wendete fich der Minister des Aeußern gegen die Angriffe des früheren Gesandten van Seederen und erflörte, was das Nordseeabkommen anlange, könne er nur auf feine frühere Berteidigung dieses Bertrages verweisen. Es sei unrichtig, was ban Seederen über das Austandekommen dieses Bertrages gesagt habe. Der Borwurf van Beederens, der Minister habe den Bertrag abgeschlossen, ohne unterhandelt zu haben, sei ein sehr gewagter. Was den angeblichen Briefdesdeutschen Kaifers an die Königin betreffe, so halte er die von ihm in der Sitzung der Ersten Rammer am 10. Februar obgegebene Erflärung in ihrem vollen Umfange aufrecht, mit dem Singufügen, daß der frübere Minifterpräfident Angber diese Erflärung als vollkommen richtig angenommen habe. Der Minister tabelte das Borgeben ban Heederens, das ein vollständig unbegrimdetes Mistraven oegen einen Stoat nähre, mit dem Solland die besten Beziehungen unterhalte. Ban Seederen fogte, er balte jede Silbe aufrecht, miterffügte aber fodamt den Antrag, die Diskuffion zu vertagen, bis die Rede des Winifters im Druck erschienen sei. Der Minister nahm bas Recht für fich im Anspruch, die Diskussion für geschlossen zu erklären. Ban Hoederen erflärte, er wolle die Wahrheit seiner Behauptungen unter Ausschluß der Deffentlichfeit oder vor einer Kommiffion beweisen. Die Kammer lehnte jum Schluß eine Bertagung der Diskuffion ab und nahm einen Antrag zur Tagesordnung überzugehen an, da die Rammer in hinreichender Weise orientiert fei.

Reform unseres Städtebaues.

Wenn nicht offe Anzeichen trügen, fo wird das gegenwärtig jo lebhafte Intereffe für bie Reform und Entwidlung unferes Stabtebaues über furs ober lang auch zu bebeutsamen Menberungen in ben wirtichaftlichen Grundlagen unferes Stabtebanes führen. Bu biefen Grundlagen gehören vor allem bie Beschaffung bes Baulandes und bes Baufrebits. In diefen beiben Beziehungen fonnen bie Berbandlungen bes beworftebenben 3meiten Dent. den Bohnungstongreffes im Friibjahr 1911 von erhoblicher Wichtigkeit werben, benn in ber touftitwierenben Gipung bes großen Organisationsausichuffes für biefen Kongreg, bie am 25. Juni in Frantfurt a. DR. ftattfanb, wurden bie Bobenfrage und die Finangierung unferer Bantatigfeit als die Sauptverhand. lungsgegenftanbe für ben Wongreg bestimmt. Es ift beabsichtigt, bor allem einmal bie wirticaftliche Seite ber gablreichen auf bie Erweiterung unferer Stabte beguglichen Mogregeln ber Gefehgebung und Berwaltung zu belenchten, da fich immer ftärler die Erfenntnis aufbrangt, daß biefe Magregeln in engem Zusammen. bange mit ber außerorbentlichen und so verberblich wirfenden Bertenerung ber Baulandpreise fteben, Anbererfeits follen bie großgugigen Berfuche einiger fortgeichrittener Gemeinden, burch umfaffenbe Aufschließung eigenen Gelandes auf fozialer Grundlage ben Uebelftanben gu begegnen, borgeführt und in Bujammen-

rer fommunglen Bermoltungsftellen für alle biefe Bwede bebanbelt werben. Auch auf bem Gebiete bes Baufrebits fieben wichtige und intereffante neue Seftitellungen und Erfahrungen gur Erorterung, fo vor allem ber öfterreichische Boriching, die zweite Supethet auf ber Grunblage öffentlicher Garantiefonds zu beschaffen, Rach allebem barf ichen jeht auf eine febr lebhafte Beteiligung an bem Rongreffe, namentlich and tommunglen Rreifen, gerechnet werben, wie auch bie bisberige Aufnahme bes gangen Blanes und bie febr goblreiche Beideidung ber oben erwahnten Gigung in Grantfurt a. M. burch die bervorragenbften einichlägigen Organiationen beweisen. Der Kongreh, ber ja von Freunden ber Bobnungereform in bie Sand genommen ift, und organifiert wirb, foll abgefeben von Beborben, offen fein fur alle biejenigen, bis grundlaglich auf bem Boben ber Wohnungereform fteben.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

Badische Politik.

Regierung und Bolfebertreiung.

C, Carlarube, 2. Juli. Die in ber Breffe in ben letten Tagen lebbaft fommentierten Borgange in ber Gigung bes Land. tages bom lehten Dienstag katten beute ein Rachipiel in ber Bubgetfommiffion. Es banbelte fich babei um eine Aussprache mit ber Regierung fiber bie Banreferenten in ben Minifterien unb Hebernahme von Bauausführungen burch biefelben. figende gab gu Beginn ber Sigung eine biftorifche Neberficht über bie Entwidlung ber ftoatlichen Bauaufficht. Bis jum Johre 1895. war bas Bauwefen ber Baubirefrion unterftellt, bann murben ben Ministerien Baureferenten beigegeben und im Jahre 1903 eine Reorganisation auf biefem Gebiete vorgenommen. Die Aufficht über bas ftoatlide Bauwefen wurde bem Finangminifterium augeteilt. Comeit bie bantednifden Referenten Banten übernebmen, lei somobil in fünstlerischer, als auch in technischer und befuniarer Beife fur eine Rontrolle Borforge getroffen. Die Hebung, bag auch bautechnifde Referenten bie Ausführung von Bauten übernehmen, bestebt schon lange und berubt auf gesehlicher Grunbloge. Minifter v. Bobman geb Aufflarung über bie Berbaltniffe, foweit fie bas Minifterium bes Innern betreffen. Er wies die bom Abg. Jehrenbach in ber Dienstagsfigung erhobenen Mormurfe entichieben gurud. Bouret Stirgenoder bobe bie Musarbeitung bes Projetts für bas Aufnahmegebande beim Karls. ruber Babubofe im Wege bes Bettbewerb erhalten und bas gu einer Reit, two er noch nicht boutedmifder Referent war. Die Bermutung, daß Baurat Stürzenader bas Fischersche Projekt für ben Neuban bes Konversationsbanses in Baben-Baben begutachtet habe, sei ebenfalls unzutreffend. Diese Begntachtung sei burch ben verstorbenen Baumt Lewi erfolgt. Die Ansarbeitung bes jetigen Brojetts für biefen Reuban burch Baurat Stürzenader fei auf Beranlaffung bes Ministeriums erfolgt und gwar aus fünstlerig ichen und Amedmafrigleitagrunden. herr Sturgenoder erhalte dafür eine mäßige etatrechtliche Emischäbigung. Mit Rachbruck bok ber Minister bervor, bof fotvohl fein Chrenfchild als bas bes Banrate Sturgenader blant und rein fei. Aebnliche Austfünfte murben von Bertretern bes Justig- und Eisenbahnministerinms gegoben. Sensbesonbere erffarte ber Bertreter bes letteren Minifteriums die in der Kammer erhobenen Borwürfe für absolut unhalibar. In der Diskuffion wurde bas Worgeben bes Ministeriums bes Junern, ber Justig und ber Finangen als im wesentlichen wicht zu beauftandenbes bezeichnet. Dagegen wurde ber Borgang beim Baster Babnbof als nicht unbebentlich darafterifiert. Dens gegenüber erflärte bas Ministerium, bağ ber Borgang beim Basfer Bahnhof ein gang ausnahmsweiser und unter bem Zwang ber Berhältniffe ftebenber fei. Die Angebegenheit folf im Plemm befprochen merben.

Dambingsfaitus.

D. K. Larlsrube, 1. Smil. Der Landingsichus ift von Mitte Juli nicht an erwarten.

Bur Ungliicksfahrt des Lufffchiffes Dentschland.

Die Erzählungen der Berichterflotter welche die Unmlikten fahrt des Luftschiffs Deutschland mitgemacht haben, find, was die meteorologischen Berhaltniffe anbelangt, zum Teil derant, baft sie micht unbesehen angenommen werden dürfen. Wast merkt n. a. an manden Berichten bie Absickt, möglicht senfationell zu fein. Go beist es, die Windgeschwindigkeit fei 200 (!) Meter in der Sekunde gewesen, obwohl es Winde von folder Schnelligfeit überbaupt nicht gibt; felbit die furchtbaren Orlane der Tropen baben foldte Windidmelligkeit nicht. Ein Berichterftotter des Berliner Tageblattes fcreibt, der Kapitan des Luftschiffes, Oberingenieur Dürr, habe nach dem Unglihr obende im Soiel zu Osnabrild gefagt: "Bir werben darans lernen; wir werden die Boen ichon unterfriegen.

gip einer itrengen Jury feitgebalten, als er nun mit feinen Freunben im eigenen Baufe feines Amtes als Jucy waltete.

Groff. Bof- und Rationaltheater Mannheim. (Spielplan.) Sonntag, 3. Juli (A): "Die Großberzogin von Geroiftein". Ans ang 7 Uhr. - Wentag, 4. (D): "Jubith". Anfang 7 Hhr. -Dienstag, 5: (A): "Mabame Butterfih". (Binferton: Deder. D.: Bodangfy.) Anfang 8 Uhr. — Mittwoch, 6, (Abonn, fusp.): Schüler-Borftellung: "Wallenfteins Tob". (Thetla: Carifen.) Anfang 4 Mr. - Donnerstag, 7. (B): "Carmen". (José: Bogelftrom, Esca-millo: Kromer. Beicaela: Beling Schafer.) Anfang 7 Uhr. -Freitag, S. (A): "Nobert und Bertram". Anfang 7 Uhr. - Sametag. 9. (B): Festworstellung gur Beier bes Geburtstages Gr. Agl. Sobeit bes Gronbergogs; "Die Kronbratenbenten". Ansang 7 Uhr.
— Countag. 10.: (C): "Die Meisterfinger". Ansang 8 Uhr.

Renes Theater. (Spielplan.) Sonntag, 3. Juli: "Der Ramb ber Subinerinnen". Anfang 8 Uhr. — Sonntag, 10. Juli: "Im weißen Rögl". Anfang 8 Uhr.

Die ftimmungsvolle einaftige Oper "Granate" unferes beliebe ten einheimischen Romponiften, herrn Dufifdireftor Bernide, wurde gestern abend am biesigen Hoftheater erstmals wiederhalt. Das Wert mit seiner hübschen Musik und seinen gefälligen Welcbien fand wiederum lebbaften Beifall. Es mare bringend gu mingefest wird, um wenigftens allen Abonneuten bie Moglichfeit gu geben, bas Wert fennen gu lernen.

Fran Betty Allerid, Die, wie fcon mitgeteilt, am nachften Montag das lehte Mal auftritt, wird fich als Judith vom hiefigen Theaterpublifum verabichieben.

Theaterfrequeng. Im Softheater ergielte im Mat Die Bauberflote" als himmelfahrtstagsvorftellung mit 1297 Bejuchern en Monaisreford. Am fchlechteften (488 Befucher) war fibele Bauer" besucht. Im Rouen Theater batte sich bas Bolksstud "Jägerblut" mit 1006 Besuchern des fläcksten Zuspruches zu erfreuen. Am schlechteften (158 Besucher) war eine Wieders holung des Schwantes "Theodore u. Co." besucht.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Leiftifom ale Annftfritifer.

Reigholle Erinnerungsblatter an ben alfgufruh berftorbenen Balter Leiftifom, Die feine menichliche und fünftlerifche Art bem Gebächtnis wieder einmal frisch bor Augen führen, beröffentlicht Richard Wilbe in "Runft und Rünftler". Es handelt fich um eine unberöffentlichte Kritit aus bem Jahre 1895; unberöffentlicht, weil der Berleger des Blattes, in dem fie erscheinen follte, das Unternehmen aufs Trodene fehte, bevor es überhaupt ins Leben trat. Schade Deibt es, bag Leiftifow beshalb feine weiteren Rritifen geldrieben bat, benn diese ist ein veritables Meisterstüd. Bon Mengel fungt er an, bem "boben Lieb ber Arbeit", feinem Gifenwalzwert, diesem Bibchologen bon unfehlbarer Sicherheit, und bon Mengel, biefem großen Könner, tommt er zu Hans Thoma, "dem großen Richtfonner". Gerhart Hauptmann fagte mir einmal, für ifin existiere die Literatur taum — die Bibel ausgenommen und die Märchen; das, worau er lerne, wobon er die tiefften Eindrucke mit nach Saufe nehme, bas fet die bilbende Runft, die Malerei im speziellen. Um nicht migverstanden zu werden: wir sprechen bon Runfteindruden; daß Sauptmann flets in erfter Linie auf die Ratur und bon der Ratur ausgeht, ist bei ihm ja selbstverständlich. Umgefehrt verhalt es fich mit Thoma; für ihn icheint nicht die Malerei, fonbern in erster Linie bie Literatur ba gu fein. Aber was dem einen recht ist, ist dem andern noch lange nicht billig, Sauptmonn ift ein enormer Techniter, ber fein Sandwert bis in die Fingerspiten kennt — Thoma ift es durchaus nicht. Darum haben wir es bei ibm faft immer mit einem Migverhaltnis bes Wollens und Könnens zu tun. Malerei will eben gemalt, nicht blog erbacht sein. Das, was bei Thoma aber zuerft ins Ange fällt und bedettigt, bas ift bas Literarifdie an feinen Arbeiten. Aber etwas bet Thoma, und bies fühlt man in allen Cachen - ein feinfühliger, feinfinniger Menich fedt babinter. Ein Menich bon einer fo fciliciten, felbitberftanblichen Gemittstiefe, bon einem fo anspruchsofen, warmberzigen Empfindungsvermogen, wie es wenige gibt. Dies und dies allein ift es, was den Bilbern Thomas Wert ver-

leiht und dauernden Wert. Wie gefagt, man fann nur immer dabei bedauern, daß fo viel Meuherliches diesen Gindrud beeinträchtigt.

Bon Thoma fommi Leiftikow auf beffen Rachahmer Bolz. Die Kritif follte hier icharfe Augen baben - fest aufmerten, bas Wahre bom Falfchen icheiben. Aber leiber: bamit fieht es bofe aus bier bei und! hier in Berlin ift es mit ber Entwidelung ber mobernen Runft sowieso febr betrüblich, - bas wiffen wir alle. Gelbitverftanblich trogen bie Schulb in erfter Reihe bie Rinftler. Warum malen fie nicht beffer! — Ein großes Gunbenregister aber hat auch bie liebe Kritif! - Die Kritif tann ja fo viel, jo unendlich viel Gutes ichaffen! Aber ein wenig Berftandnis gehört natürlich auch gur Sache! Das Mit- und Rumreben allein macht es nicht! Unfer Bublikum hier ift so ganglich mnerzogen — icon! Aber bas ift es anderstvo auch. Ich kann nicht jehen, daß da große Unterschiede find in München, in Baris ober fonst irgendwo, Aber bie Rünftler elbse muffen erzogen werden; ba tann die gute Rritit viel tun! wundervolle Illustration bagu Scheint mir eine Petition an ben Minister Boffe, Die augenblidlich unter ben Rünftleen girfufeet. In biefem erheiternben - erheiternb, wenn es nicht fo renben Nachgeschmad batte - Schriftstud werben bem Minister Reformvorschläge unterbreitet, die barauf hinauslaufen, bei ben großen Berliner Runftausstellungen die Jury abzuschaffen ober venigitens allen Mitgliebern bes Bereins Berlince Rünftler Juryfreiheit gu gemöhren, Denn, meinen biefe Beicheibenen, ber Stant tonne feine Eliteausstellungen bezweden, fonbern als Bater feiner Untertanen muffe er allen Raum gewähren, die es an redlichem Streben nicht fehlen laffen. Du lieber Gott, bag Ungerechtigteiten und Dummheiten bei jeder Inrh vorkommen, wiffen wir. Der eingige, unverzeihliche Jehler aber, den eine Jurh begehen kann, ist der der Milde. Damit ist von vornherein der Wittelmäßigkeit, der Bequemlichteit Tür und Tor geöffnet. Rein, und tut eine ftrenge Jury not. Eine ftrenge, aber verficindige Jury . . . Wir tonnen eiber feine Befferung unferer Runftguftanbe in Berlin erwarten, folauge Rünftler felbst in derartigen gefährlichen Bestrebungen ihr Beil feben. Diese Grundfage, die bier der Kritifer Leiftitow aufftellt, hat er bann bier Jahre fpater in jenen Rampffigungen bes Bereins Berliner Kunftler mannhaft verfochten und an dem Prinάm

nh

Ent.

et

N

Es ift faum möglich, daß ein wetterfundiger Mann, wie es ber Rubrer eines Luftichiffes fein muß, einen folden Ausfpruch getan haben folltt. Boen laffen fich nicht "unterfriegen"! Unter einer einfochen Bo verfteht man beftige Windfioge, mabrend weniger Minuten, die fich wiederholen und auf dem Meere den Schiffen weit gefähricher find als gleichmäßig ftarfer Bind. Bei beftigen Boen fteigt bas Borometer, um wieder zu finten, wenn fie vorüber find. Ift nun ichon ein ftartes Geeichiff im Bereich einer Bo ftels gefährbet, wiebiel mehr ein ichwaches Luftichiff! Man darf fiffen behaupten, daß es niemals gelingen wird, ein Luftschiff berzustellen, bas eine Bo "unterfriegen" wird. Alles, was man tun tonn, ift, ben Boen aus bem Wege gu geben, b. b. mer dann aufzusteigen, wenn die Betterlage berart ift, dag Boen und auch fonft fontrare ftarte Binde nicht mabridein-

Brift man nun baraufbin bie Bitterungsverboltniffe ber leuten Beit und geht bis jum 25. Juni gurild, fo findet fich, daß mabrend diefer Beit auf rubiges Wetter nicht zu rechnen war. Ununterbrochen blieb bas Barometer unter feinem normalen Stand, in W und NW zeigten fich Tog für Tog Luftwirbel, und zwar meift mehrere Bentra nabe beieinanber, was ftets ein unglinstiges Beichen ift. Kein Tag verging on dem nicht Binde bon der Starte 5, meift SW undW im nordweftlichen Deutschland und über England beobochtet wurden. Besonders am 27. abends war der Wind in der Ranalgegend ftarf und meist sidweitlich, am folgenden Morgen (28. Juni) hatten die Winde am Ranal die Stärke 6 und 7 erreicht, in ber mittleren Rheinproving bie Gtarte 6. Heber biefe andauernde Wetterlage wurde in den Berichten ber Wetterwarte ber Rolnischen Zeitung am 25. Juni (Camstag) gefagt: "Bur unfere Wegend beutet fie im Sommer faft immer auf Regen, Wind und ftrichweise Gewitterbildung, fo daß auf gimftigere Geftaltung des Wettere gunächst nicht zu rechnen ift." Ihn nöchften Bericht am 27. Jami (Montag). bormittogs, beifit es: "Ein gut erfennbarer Luftwirbel liegt am Chagerrat, und Schottland zeigt erneuten Barometerfall. An eine wesentliche Menderung bes Wetters ift also gunachst nicht zu denfen." Am 28. Juni beift es im Wetterbericht ber "Rolnifden Beitung": "Die Betterlage ift für bas nordweitliche Deutschland beute nicht ginftiger als gestern. Gleich-Beitig weben bon ber Strafe von Calais bis gur Rordweftfifte Bollands ftarfe fübliche und fübmeftliche Winde mit Regenwetter und auch im weitbeutiden Binnenlande ift ber Wind teifweise lebhaft." Im Laufe bes Tages wurde ber Mind noch lebhafter. Daß das Lufticbiff am 26. und 27. Juni nicht aufftieg, ift noch ber Betterlage erflörlich, aber am 28. Juni, als es die Fahrt magte, mar die Lage mabelich nicht beffer. Auf der Betterwarte der Golnischen Beitung. die gegen 10 Uhr morgens telegraphisch über die Bitterung im gangen mittlern und nordweitlichen Europa unterrichtet ift, war man um diese Beit dariiber flar, daß die angefiindigte Quiftfahrt noch Roln ichwerlich durchgeführt werden fonne, und als fpater die Nachricht eintraf, bas Luftschiff fei aufgestiegen, tonnte fein Zweisel mehr barliber besteben, bag es bon dem ftorfen Binde abgetrieben werben würde.

Die bamaligen Binbftarfen auf bem bier maggebenben Bebiete waren 5-6, benen Wefdwinbigfeiten von 10-13 Meter in ber Sefunde entsprechen, und gwar gelten fie fur bie Buft-ichichten unmittelbar fiber bem Boben. Icher Sachtunbige weiß, bag bie Binbgeichminbigfeit mit ber Bobe iber bem Boben bis au ben unteren Bolfen gunimmt, und gwor ift bies ein allgemeines Gefet. Rad ben Untersuchungen bon A. Berjon, bie fic auf bie Berliner miffenschaftlichen Ballonfahrten ftiten, ergibt fich folgenbes: Gebt man bie Binbgefdminbigfeit nabe an ber Erbe = 1, fo ift biefelbe in Soben bis an 1000 Meier burchichnittlich - 1.75. Rach ben Beobachtungen von Teifferene be Bort nimmt bie Binbftorfe bei bewölftem Simmel und niebrigem Buftbrud namentlich in ber Rabe ber unteren Bolfen gu. Die Aufgeichnungen am Giffelturm lehren, bag anf ber Sobe bes Turmes (305 Meter) gur Commerzeit bie Windgefdminbigfeit burd. fcmittlich 3-8 mal jo groß ift ale in 21 Meter Sobe über Paris. En ift baber völlig fiberftuffig, bei Binben, bie an ber Erboberfläche bie Starte 5 ober mehr baben, fich b ich Windmellungen mit besonderen Apparaten über bie Geichwindigfeit bes Windes in 500 ober mehr Meter Bobe Belebrung an holen: ber Binb ift bort ftete erheblich ftarfer ale unten. Gine Regel, bie fich jeber Lufti fiffer einprogen follte, ift folgenbe: Steht boe Barometer unter feiner normolen Sobe und finft, fo ift bei folden nuteren an feften Begenftanben bemertbar machen, ber Auffrieg gu unterlaffen. (Soln. Stg.)

> Aus Stadt und Land. * Manubelm, 2. Juli 1910.

Ans der Siadtratsfitung

bom 30. Juni 1910.

Bur Erfangung fünftlerifder Entwürfe gu bem Chren. burgerbriefe fur gran Web. Rommergienrat Lang hat bas Sochbanamt auf Beraniaffung bes Stabtrates un-

Rongert ber Mannheimer Liebertafel auf bem Beibelberger Schloft. Wir mochen alle Freunde bes beutiden Mannergejangs nochmals auf bas beute Camstag abend im Schlogopf Beibelberger Schloffes ftottfinbenbe Rongert ber Manubeimer Liebertofel aufmertiam, bas affen Befuchern einen boben Runftgenuß berichaffen wirb. Gintrittsfarten finb im Borverlauf gum Breife bon 80 Bfennig bei ben im Infernt verzeichneten Bertaufoftellen, fowie abenbe an ber Ruffe gum Breife bon 1 Mart

Runftfalen Bedet. Reu ausgestellt: 24 Gemalbe bon W. Bareje, Genna, Motive: Lago di Lucendo, Belieri, Ultimo bacio, Billa Ifola bi Capri, Corrento etc. etc. Ferner Aquarelle pon Albert Muller, Motive aus Deutschland, Italien, Orient etc. und 4 Original-Lithographien bon Manet.

Die Beibelberger Schloffrage. Projeffer bon Cechelhaufer ber-bffentlicht in ber "Bab. Landesatg," einen Artitel fiber bie Bei-belberger Schloffrage. Er gibt bem Danle Ausbrud für bos einmulige Botum ber Landftanbe und folieft: Run aber beift es, nicht bie Ganbe in ben Schof gu legen, fondern fofort mit ber Bornahme bon Giderungemagregeln auf Grund ber Barthiden Boridlage beginnen.

Der Komponist bes "Schunfelwalzers". Andolf Waldmann, ber "Dichter Komponist", ber Schöpfer des "Schunfelwalzers" des schönen "Bischerin, du Kleine", "Sei gegesisch du mein ichones Sorrent" und zahlreicher anderer vollstümlicher Lieder, die einst kedes Kind auf der Straße kannte, vollendet das siedzigste Ledensale. B. faft bergeffen, lebt in burftigen Berhaltniffen in Berlin. ter feinen Architeften einen Bettbemerb veranftaltet, bei bem ein Entwurf bes Architeften Goas mit bem 1. Preife bebacht worben ift. Rachbem bom hochbauamt bente ein Mobell biefes Entwurfest vorgelegt morben ift, beichließt ber Stabtrat bie Musführung biernach.

Muf Anfuchen bes Mannbeimer Flugiportilubs wird als Beitrag gur Dedung bes bei bem Schanfliegen am lehten Conntag und Montag entstandenen Defigits eine Summe bon 600 Mart bewilligt.

Der Bord Major bon Birmingbam, ber mit brei Mitgliebern bes Stabtrate und brei Beamten biefer Stabt am 9. bs. Mis. jum Ctubium ber Stadtermeiterungs- und Stragenbabnverhalfniffe in Mannheim weilte, bat für bas bei biefer Gelegenheit ber Reifefommiffion ftabtifderfeite bewicfene Entgegentommen in einem warmen Schreiben feinen berglichften Dant ausgeibrochen.

Bur bie gur Beratung ber Rrantenbaus.Bauplob. frage eingesehte, aus je 7 Mitgliebern bes Ctabtrats und bes Stabtverorbnetenfollegiums bestebenbe Rommiffion merben bie bem Stobtratetollegium angehörenben Mitglieber bestimmt.

Den Borichlagen ber Direttion ber Soberen Mabdenidmie wegen Auteilung ber Schülerinnen an bie nach Fertigstellung bes Den baues an ber Colliniftrafie borbanbenen amei Unftalten mirb augestimmt,

Der Stabtrat beichlieht, im nenen Schulbaus im Stabt. teil Renbenbeim die Gasbeleuchtung einzurichten; ferner foll bie Warmivafferbereitungsanlage bes in biefem Schulhaufe eingerichteten Schuler- und offentlichen Babes burch Unbringung eines meiteren Boilers erweitert werben, um einen anbauernben Betrieb bes öffentlichen Babes gu ermöglichen. Die bafur erforberlichen Mittel mit 4250 MR. und 900 MR. follen beim Bilirgerausichuft angeforbert werben,

In ben Groft. Deridulrat werben Borichlage über bie Befehung von amei Brofefforenftellen an ber Soberen Dabdenidule erftattet.

Dem Rurgeransichug wird für bie Julifitung ein Antrag auf Buftimmung gur Bereitftellung ber Mittel für brei meitere hanptlebrerinnenftellen an berfelben Anftalt unterbreitet merben.

Ginem Ungebot auf einen Bauplan an ber Berberftrafie im Blod XXIV ber Oftstadt vermag ber Stadtrat, ba biefer Teil ber genannten Strafe noch nicht bergeftellt ift, & Bt. nicht naber au treten.

Der Bertauf eines Bauplages an ber Baumftrage im Stobtteil Rafertal wirb genehmigt.

Berichiebene Abanberungen ber Baufluchten an ber Biebbofftrafie merben bei Gr. Begirfeamt beantragt.

Rar folgenbe Strofen wird bie Durchführung bes gefep. lichen Roftenbeigngsberfahrens nach Maggabe ber allgemeinen Grundfage beschloffen:

1. Sumboldiftrage III. Teil swifden Gartenfelb- und Balbbofftrafee.

2. Spelgenftrage gwifden Balbhofftrage und Schimperftrage. 3. Schfigenftrage im Stadtteil Feubenheim.

4. Sebelftrage im Stadtteil Reubenbeim,

5. Friedrichftrage gwifden Bilbelmftrage und Schügenftrage im Stabtteil Genbengeim.

Gegen den Schloffer Johann Beli bier wirb wegen ber im Rotarreit bes 4, Reviers verübten Sachbefcabigung Strafantrag

* Berlichen murbe bem Boftverwafter Bubwig Rray in Dos ber Titel Boftfefretar, bem Oberpoftaffiftenten Daniel Blum in Appenweier ber Titel Boftfefretar, bem Ober-Telegrapbenafiftenten Bingeng Bint in Freiburg ber Titel Telegraphenfefretar, bem Dber-Boftaffiftenten Rarl Rorber in Ronftans, bem Boftverwalter Gotflieb Schaarichmibf in Brombach und bem Boftaffiftenten hermann Bachmann in Rarisrube ber Titel Boftfefretar,

* Giatmafig angestellt murbe ber darafterifierte Telegraphenfelretar Datar Bieber aus Freiftett bei bem Boftamt in Gingen (Umt Konftang).

* Berfett wurde Betriebsfelretar Guttfrieb Sofftetter in Brennet a. Rh. nach Cadingen,

* Das Brafibium bes babifden Militarvereineverbanbes etlaft folgende Befanntmachung: "Den Rameraben unferes Ber-bandes, welche am 26. Juni gur hulbigung vor unferem allberebrien Grofbergogspaar fo gablreich erfchienen waren und burch ibre dim Mo refunden baben, fprechen wir bierfür unferen Danf aus. Im befonberen banten wir den Gauvofigenden und Bereinsvorfianden, fotvie ben Rameraben der Bereine Rarisruhes, welche in ben Feftausschuffen mitgewirft haben, bafür, bag burch bie tatfraftige Unterfühung es gelungen ift, bas Fest fo zu gestalten, bag wir mit geober Befriedigung und Genugtung ben 26. Juni 1910 als einen Rubmes. u. Chrentag imferes iconen Militarbereinsberbandes begeichnen bürfen. Moge ber Geit ungustofchlicher Liebe und Treue gum geliebten Fürstenhaus, ber Beift echter tamerad. fcoltlicher Gefinnung, fteis in unferen Reiben erhalten bleiben jum Gegen unferes geliebten teuren Beimatlanbes!"

* 195 350 Ginwohner gablie unfere Stadt Enbe Da i bb. 38. Die Stabtifden Strafenbahnen beforberten im Mai 2 408 416 Berjonen ober 3,87 pro Bagenfilometer. Bereinnahmt

Gin Riefenmammut, Mus Münden wird berichtet: In einem Weinberg bei Iphofen wurde das vollftändige, gut erhaltene Ge-ripp: eines Mammut gefunden. Die Länge bes Tieres beträgt nabegu filmf Weter, Die Bobe nicht gang brei Meter. Die beiben Stofgabne baben eine Lange bon 2,10 Meter mib 2,30 Meter. Das Stelett foll im Raturalienfabinett zu Munchen aufbewahrt werben,

Grau Brofeffor Arthur Riffifes Operette ,Meine Tante Deine Tente", Die wie bereits gemelbet, von Director Balfi gue Aufihrung am Reuen Opereitentheater in Berlin unter Rifijchs Direktion erworben wurde, ist unter bem borläufigen Titel Sudden Umverzagt" foeben von Emanuel Lederer, der gurgeit in Centidiand wellt und fich die Operette bier porfpielen lieg, für Inerifa erworben worben, um noch in ber fommenben Spielgeit mit ber pifanteften Coubreite ber englifch-amerifanifden Buhnen aufacführt au merben.

Engelbert humperbind bat nunmehr feine Oper "Die Ronigd-tinder" vollendet und begibt fich jur Erholung mit feiner gangen Fa-milie auf eine Rordlandbreife. Im Rovember ichifft er fich bann nach Rem-Bort ein, wo furz vor Weifinachten im Metropolitan-Theater die Uraniführung des neuen Operumerfes fantifindet. Einem fpateren die Uransführung des neuen Operumertes kalifindel. Einem späteren Termin, dem Direftor Gotti Golsasa guliredie, muste Oumperdind ieine Ginwilligung verlagen, da er wegen der Erftaufführung der Kongskluder" auch mit deutschen Bühnen in Unterhandlungen Secht, die bereits im Januar die Oper bringen wollten, während Rew-Pork das Urenfführungsrecht hat und ungleich dem Autor kontratisch die Berpflichtung auferlegte, die Oper answärts nicht vor Ablanf von awei Bochen nach der amerikanischen Uransführung au bringen. Die erste Aewvorfer Tariellung der "Königskinder" wird Kapellmeister Alfred Oers leiten, wöhrend Onwperdind eine oder mehrere Bieder-kaligen des Berfes dare leich directeren will Die dreigtige Alfred Dern leiten, mabrend Onmperbind eine ober mehrere Bieber-holungen bes Bertes bort felbit birigieren will. Die breiaftige

ipurben 240 154.10 M. (261 546.20 M.) ober 38,70 (40,92) Wfg. pre Bogenfilometer.

* Reue Fernsprechverbinbungen. Rach Mitteilung ber Raiferl Oberpofibireftion Aarlsrube ift ber Sprechverfehr gugelaffen: a) unbeichrantt gwijchen Mannheim-Sandhofen und Rarisbad, Marienbad, Bilfen (Gefprachsgebühr M. 3.—), Barenstein (Bez Chemnin), Delmenhorst (O.K.D. Bezirk Olbenburg — Gesprachsgebühr M. 1.—); b) beschränt init Thorn (O.B.D. Bezirk Danzig — Gesprächsgebühr M. 1.50); ferner unbeschränkt zwischen Weinheim und Brag (Sprechgebühr M. 3.—) und Gebeisberg (O.B.D.-Bezirk Dortmund — Sprechgebühr M. 1.—).

* Sahrpreisermäßigung. Um ben Bejuch ber Bruffaler Beltausfiellung gu erleichtern, haben bie preuhifch-beffi-ichen und bie Reiche-Gijenbahnen ben Arbeitnehmern, bie Ditglieder von Aranfentaffen find, inter gemiffen Bedingungen eine Berabiet ung ber Fahrpreife 3. Alaffe auf die Salfte gugefianden. Ber Babifde Landesverband bes Sanfa-Bundes bat jeht an bie Generalbireftion ber Babifden Stagis-Gifenbahnen eine Gingabe gerichtet, worin er bas Erfuchen begrundet, biefe Bergunstigungen ebenfalls zu gewähren und fie auf solche Riein-gewerbetreibenbe, kaufmännische und technische Angenellie auszubebnen, bie nicht Mitglieber von Rrantentaffen find.

" Bon ber Gleftrifden. Geit geftern fafren bie Wagen ber Redarauer Linie (Rr. 7) in den Sauptverfehrsftunden bormittags,

mittags und abends durch nach Mundenheim.

- * Freie Lehrmittel für bie Sanbelefortbifbungefchuler. 3m Sommer 1902 wurde von einem aus den herren Geh. Kommergien-rat Diffené und Reif, fotvie herrn Generaltonful G:mon bestebenben Romitee eine Sammlung eingeleitet, aus berep febr extreulichem Ergebnis an einmaligen und jabrlichen Beitragen ein "Freiwilliger Schrmittelfond ber Sandels-fortbilbungsichule Mannbeim gegrundet werden fonnte. Der Fond begwedt die Anschaffung und leihtveife Abgabe ber Lebrbucher, Defte und anderen Lebrmittel an die leider gabireichen Schuler ber Sanbelsfortbilbungsichule, welche gur Beichaffung wegen Mittelofigfeit ber Eftern und in Ermangelung eigenen Einfommens aufgerftande find. Es murben bamals von 31 Firmen und Einzelpersonen 200 M. einmalige und von 102 Firmen etc. 813 R. Jahresbeitrage gegeichnet. Bon ben letteren ift eine Angabl infolge Ablebens bes Zeichners, Erloichen ber Firma etc. inswiften in Begfall gefommen. Es wurden für ben Fond verein-nahmt: a) an Beiträgen im Jahre 1802/08 (Infl. einmaliger Beitreg) 1013 R., im 3a5re 1903/04 788 R., 1904/05 698 R., 1905/06 688 R., 1906/07 789 R., 1907/08 708 R., 1908/09 693 R., 1909/10 608 M., b) an Bantzinfen und fonftigen Ginnahmen 106,75 M. aufammen 6151.75 DR. Behrmittel murben beschafft im nangen für 6073.80 M., fonstige Ausgaben 263.60 M., zusammen 6337.40 M., wobon für ben Betrag von 185.65 M. erst burch bie wiederum zu erhebenden Beitrage Dedung geichaffen trerben muß. Go berbleiben bann an ben Beitragen für 1910/11 mit refillichen 693 20. für die Neuonschaffungen im Laufe des Jahres nur noch 507.35 Dt. Dagu fommt, bog infolge ber mefentlichen Bergrögerung ber Schillergahl und bes Umftanbes, baft bie Lehrlinge im Sandelsgemerbe fich immer mehr aus ben unbemittelten Rreifen refrutieren, bas Bebürfnis nach Gewährung freier Unterrichtsmittel ein raich gunehmenbes ift, bem nur unter Bubilfenabme einer erheblichen gabl von Beitragen in ber ermifnichten Beije genügt werden fonnte. Es find in ber angegebenen Beife unterfrüht worden: im Jahre 1902/03 78 Schiler = 16 Brogent ber Gesantschilerzahl. 1903/04 139 Schüler = 17 Brogent, 1904/05 175 Schüler = 18 Prozent, 1905/06 227 Schüler = 20 Brozent, 1907/08 842 Schüler - 21 Prozeni, 1908/09 324 Schüler = 19,9 Prozeni, 1909/10 300 Schüler = 22 Prozent ber Gefamifchülerzahl. Das Komitee für den freiwilligen Lehrmittelfond richtet beshalb neuerdings ben bringenden Appell an die der Sache bisher noch fernstebenden Rreife ber Einwohnerschaft und insbesonbere bes Sanbelsitanbes, das in der neueren Beit und gang besonders in unferer füddent fchen Sandelsmetropole fo rege Intereffe an einer gebiegenen Sachichulbilbung ber jungen Raufleute durch Zeichnung eines jahrlichen Beitrages gum Fonds zu betätigen. Gingeichnungen und Beitrage nimmt bas geschäftsführenbe Mitglied bes Komitees, Rgl. Ruman, General-Ronful Berr Rarl Simon, N 7, 10, gerne entgegen.
- * Wriebrichspart. Bie uns foeben mitgefeilt wird, muft bas Wartenfeft des Lehrergejangvereine Mannheim-Bubwigshafen megen ichlechter Witterung auf nachften Mittwoch, ben 6. Juli, bericoben werben, doch findet das Rongert ber Grenabiertapelle ftatt.
- * Friedrichspart. Morgen Countag fongertiert die bom borigen Nahre in bester Grinnerung siehende Rapelle bes Schleitiden Dragoner-Regiments aus Sagenau unter Leitung bes herrn Rusismeister Schmidt. Das Trompetersorps zeichnet fich besonders durch die Beichheit ber Tonwirfung und durch meifterhaftes Bujammenfpiel aus.

* Der Borftanb ber Mannheimer Liebertafel erfucht uns mifguteilen, bag bas Schloffeft in Beibelberg beute abend nicht fratifindet, sonbern wegen ber ungunftigen Witterung bis auf weiteres verschoben worben ift.

* Jubianer-Rongert im Rofengarten. Bir machen nochmale barauf ausmertsam, bag bie Rorbamerifanische Inbianerfapelle unter Leitung bes Mr. Dabid Ruffel Dis aus Bbilabelphia bente Samstag abend 349 Uhr unt morgen, Conntag, abend 8 Ubr im Ribelungenfaal bei Rofengartens fongertiert. Mus bem intereffanten Programm eien die folgenden Nummern besonders hervorgehoben: Duverture jum Barbier von Gevilla, Scalp Dance und Indian Bar Dance von Bellfteb, Reb Birb, Indian Intermesso von Rech Menuett von Baberewsti, Loveland Balger von Solgmann, Gertett aus Lucia von Lammermoor von Donizetti und verschiedene Maride, Die Rapelle besteht ausschließlich aus foniervatorifc gebilbeten Indianern nordamerifanifder Stamme und bat auf

"Rardenoper", beren Libreitift ein Ernb Roomer ift, fpielt eima brei Geunben. Oumperbind bat nabegu amei Jabre an ber Bertigftellung

Genoden, Dumperdind bat nadezu zwei Jadre an der Gertigtellung geordeifei.

— Der Tempel in Beüfel. Anf der Weltausbiellung Brüffel ba finden sig sewohl in der künülerligen Abtellung des Buchgewerdes vereins im Dentigen Dans, wie and in der Abtellung der Euchgewerdeschünüter die Deutschen Dickterausgaden des Tempelverlags. Sie finden dofelbu unauszeleht dobe Auerkennung und Answerte lämkeit und die über die Virinen gedenaten Besucher widmen ihmer nur dewundernde Verte Land der Ausdau der Tempelflasisfer is unnuterdrochener Welle kattsindet, davon überzeugen nus die eden erschienenen Fortsegungen. In der Goethe-Ausgade nus die eden erschienenen Fortsegungen. In der Goethe-Ausgade sind in kneuen Banden dernassgefommen die Absellungen. Etnem und Drang", die "Augenddrawen", die klasischen Dranen", Die Keiden des lungen Vertherner", und "Bildelm Reisters Lechiahre". Son der De in er Ausgade in der Band mit "Sbalespeares Mäden und Kranen, Vantominen und Remotern" nen derausgefommen. Die Kleiße Ausgade liegt mit dem h. Band "De in rich v. Rieißes Beden nur Kleißer Vollagen und Verlänterungen zu seine Berte und Bertese von Dr. Arthur Elosfer vonlänzig vor und. Dieser Band enthält in biographischer Holge under Einslechung der wichtigken Briefe Reists alle Erstärungen und Ersänterungen zu seinen Berten. Dem bekannten Gerausgeder ih es auf eine bervorragende Beise gelungen, alles philologische und fritische in die mannagade in ein fünkliertiges Bedachnismal für den großen Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität den gengen Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität den gengen Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität den gengen Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität der Anstalben Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität der Anstalben Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität der Anstalben Dichter. Der im Verhaltnis zur fünkliertigen Cualität der Anstalben Dichter Krist in Die moderne Kultur ist.

ihrer Konzertreise überall berechtigtes Interesse und großen Bei- ben Füßen, um die Meise über ben "großen Teich" anzutreten. In ber Racht vom Dienstag auf Mittwoch, als alles ichlief, machte man sell gefunden.

* Miffionsfest. Sonntag, ben 3. Juli, nachmittags 3 Uhr, sindet in der Friedenskliche (Traitteurstr. 50) ein Mission abseit sind, dei dem ein Mannheimer, heinrich Billmann, als Missionar ordiniert wird. Derselbe tritt noch in diesem Sommer die Reise nach dem für ihn bestimmten Wirkungstreis Balt in Kamerun an. Die Baster Rissionsanstalt, in der herr Villmanm seine Ausbildung fand, hat als Redner den Juspeltor des Kameruner Missionsgebietes Octli und herru Sefretar Wüller gesendet. Abends 8 Uhr wird in derselben Kirche eine Rachseier abgebalten werden.

* Freireligiöse Gemeinde, Sonntog, den 8. Juli, vorm. 10 Uhr, sindet in der Aula des Kealgymnasiums, Friedrichsting 6. Eingang Tullastraße, ein Bortrag des Derrn Prediger Klante-Kranffurt a. M. statt über das Ahema: "Die Gewissens- und Geisesfreiheit." Dierzu ist Jedermann dei freiem Eintritt freundlicht einzeladen.

* Der hiefige Turn-Berein entjendet zu dem morgen in Munchen stattsfindenden Jubilaum des Turn-Bereins von 1860 seinen z. It. beiten Kunsturner Michard Kirchner, um bei dem Wetturnen teilzunehmen, wozu sich die herborragendsten deutschen Kunsturner gemelbet haben.

. Bon ben Baffagierfahrten bes geftranbeten Qufifchiffes "Deutschland" bringt bie beute ericheinende Rummer der Mannheimer "Illuftrierten Beitung" eine Reihe vorzuglicher Bilber, bon benen besonbers bas Enterieur aus ber Baffagierfabine jehr intereffieren wird. Bon allgemeinem Intereffe ift auch ein von einer ber erfien Autoritäten verfagter Artifel über Die Unfiebelung in ber Oftmart, beffen Text burch ausgezeichnete Abu frationen aus ben folonifierten Gebieten in ber Oftmart unterftust wird. Der aftuelle Teil enthält Aufnahmen von dem Todesfturg Tabbaus Robis auf bem Blugfelbe in Stettin, bem Bombentatfentat in Friedberg, bem Befuch bes Raifers in Samburg und bie Bortrats ber jungften Schmefter ber Raiferin, Bringeffin Reoborg, bes befannten Bagner-Sangers Dr. Otto Briefemeifter, bes neuen Miniffers bes Innern bon Dallwiß und bes neuen Landwirtichaftsminifters Dr. Freiberr von Schorlemer. Den fportlichen Greigniffen ber letten Boche ift eine befondere Geite referbiert. Der Schluft ber Rovelle bon A. Trinius "Die weiße Frau" und eine hodginiereffante Stigge bon Alfred bon Bebenftjerna "Sportsmann wiber Willen" bilben ben tegtlichen Teil.

* Der Mannbeimer Gangerfreis, eingetr. Berein, bielt am Donnerstag, ben 16. bs. Dis. obenbs in feinem Bereinstofale Großer Rel8", Gedenbeimerftroße 72 feine biegiabrige orbentlide Beneralberfammlung unter jahlreicher Beteiligung feiner Mitglieber ab. Der 1. Brafibent, herr Dberpoftalliftent Albam Miller, begrüßte in einer berglichen Ansprache bie erichienenen Cangerfreisler. Rach Befanntgabe ber Togesorbnung erftattete ber 1. Borfibenbe ben umfangreichen Beichaftebericht über bas verfloffene Bereinsjahr. Mus bemielben entnehmen wir, bag ber Gangerfreis mabrent biefes Jabres eine reiche und erfpriegliche Tatigfeit entfaltet bat und ben fich geftedten gefellicaftlichen und fünftlerifchen Bielen bollauf gerecht wurde. Die Sabl ber Ganger ift im lepten Jahre von 62 auf 85 geftiegen. Der Tatigfeit bes Chormeiftere Berrn Albert Guggen-bubler, Bebrer an ber Bochidule fur Mufit bier, wurde uneingeschränftes Lob gezollt. Mit liebevollem Gifer bat er bas beutfche Lieb im Cangertreis gebflegt. herr Beter De b. ber ben Raffenbericht gab, burfte bie lebhafte Anertennung ber Berfammlung entgegennehmen, fur bie mufterhafte Urt und Beije, mit ber er bas Amt bes Raffiers vermaltet. Dem Berwafter ber Sangerreifelaffe, herrn Rarl Borter, 2. Borfibenber, ift auch biefes Jahr wieber eine icone Summe gugenangen, Der Bericht bes Bibliothefars, erfrattet von herrn Lanbgerichts-Expedienten Martin Berrmann, lieg ertennen, bag bas Inbentar einen erfreulichen Butvachs aufzuweifen bat. Die Wahlen ber Borftanbomitglieber erfolgten famtliche in gebeimer Abftimmung. Mit Musnahme zweier Serren, welche frantheits. unb peschäftsbalber eine Wiederwahl ablehnten, wurde ber seitherige Borftanb einftimmig wiebergewählt. Die Organe bes Bereins feben fich folgenbermoßen gufammen: 1. Brafibent Berr Dberpoftaffiftent Moam DRaller, 2, Brafibent Raufmann Rarl Borter, Roffier: Weinhandler Beter De B, Cdriftführer: Raufmann Rarl Beinton und Otto Mltben, Bibliothelar: LandgerichtBerpebient Martin Derrmann, Beifiber: 3. 3 Ramfped, Bettsieberei, Joseph Comittus, Berfmeifter, Bernbarb Gene Optifer als Bertreter ber Aftivität; Georg Jacob, Delgrobhanblung, Emil Rapp, Raufmann und Rarl Breitner, Baumrifter, als Bertreter ber Baffivitat. Dit Borten bober Befriedigung über ben Berlauf ber Sanptverfammlung ichlog herr Oberpoftaffiftent Abam Muller bie Situng

"Rheinfahrten. Bei schonem Better veranstalten Urnbeiters Erben morgen vormittag 10 Uhr und nachmittags 31/2 Uhr Safenfahrten. Radmittags 2 Uhr sindet eine Dampferjahrt nach Borms fiatt. (Raberes fiebe Inserat.)

* Socionaffer. Immer noch schwillt das Waffer an. Der Rhein ist seiter von 7,26 auf 7,37 Meter gestiegen, der Redar bon 7,18 auf 7,32 Meter. Da in heilbronn der Redar von 2,20 auf 1,96 Meter gefallen ist, wird sich das Wasser auch bier bald wieder berlaufen haben, vorausgeseht, daß das Regenwetter endlich einmal aufbort.

Rn ben Redar gestürst. Der 4 Jahre alte Gotifried Binter, Sahn bes Taglobners Winter, wohnhaft J 7, 8, ftürzte gestern nachmittag beim Spielen in ben Redar. Bassanien retteten bas Rubchen unter eigener Lebensgefahr bam Tode bes Ertrinkens und

brachten es ins Allgemeine Kranfenhaus. Und bem Schöffengericht, Bathologifches Intereffe in Sinficht auf Die Wirfung bes Alfohols bot eine Berhandlung in ber geftrigen Situng gegen ben Sausburiden Guftan Rramer bon bier, einen Mann, ber einen febr guten Ginbrud macht unb auch noch nicht beftraft ift. Im Redarpart fab er im Bornbergeben gwei junge Leute, ben Ranfmann Sauster und bie Fanny Schab auf einer Bant fiben. Gofort geht er unter ben Worten: "Das ift er ja", auf ben Mann los, Diefer flüchtet, wirb aber bon ihm eingeholt und Kramer fticht nun wie wutenb auf ihn ein, burchlochert jeboch nur ben but an gablreichen Stellen. Mis bas Mabchen berbeitommenben Leute ben Borfall ergabite, fam Kramer gurud und iching bem Mabchen ca. ein Dupent Mal mit ber Danb ins Geficht. Der Taglobner Jul, Rupich unb ber Former Friedr. König suchten bas Mabchen gegen bie brutalen Bighanblungen burd ben Buriden gu ichuten. Rupich erhielt jeboch bon bem mutenben Denfchen einen febr geführlichen Stift in ben Urm, ber jest noch nicht gebeilt ift und auch Konig erhielt eine weniger ichmere Berlehung. Der Angreifer fannte feinen ber Beute. Ein Mann namens Meber, ber bem Mabchen ebenfalls Coup angebeiben lieb, aber ebenfalls bebrobt murbe, berfolgte ben Robling und veranlagte auf ber Redarbrude feine Berbaftung. Gein Begleiten mit bem Rramer tageuber gegecht batte, behauptet, jeber habe ca. 20 Glas Bier getrunten. In Un-betracht ber gangen Art bes Borgebens bes Angeflagten verurteilte ibn bas Gericht ju einer Gefangnisftrafe von 2 Monaten, iprach jedoch aus, daß er wohl eine Gefangnisftrafe von min-beftens 6 Monaten befommen batte, mare nicht feine Betruntenbeit in Rudficht gezogen worben.

* Ans Lubwigshefen. Das Shepaar Duffel, wohnhaft beinigltroße 42, 3. Stod, ichuttelte ben beimatlichen Staub bon

den Fühen, um die Keise über den "großen Teich" anzutreien. In der Racht vom Dienstag auf Mittwoch, als alles schlief, machte wan sich zur Reise sertig und fort gings mit 40 Mark darem Geld, das tags zuvor aus dem Verkauf des Hausrats erlöst wurde, der Schweiz entgegen. Das Caar, in dessen Begleitung sich noch ein Komplize namens Johann Edert besand, vergah natürlich außer den sonstigen Verplichtungen die rückständige Miete von einigen Wonaten zu begleichen. Ein Kind, ein Junge von einem Jahr, den die Frau mit in die Ehe gebracht hatte, wurde von dem wanderlustigen Paar det einer Familie Schreiner in der Oggers-beimerstraße untergebracht. Die untreiwilligen Pssegeelters des Kindes haben bereits die Vollzei in Kenntnis geseht und das Kind der Armenkommission überweisers lassen.

Aus dem Großherzogtum.

* Wein heim, 1. Juli. Im Alter von 51 Jahren ift Oberamtsrichter Grimm gestorben. 1859 in Abelsheim geboren, wurde er 1884 Rechtspraftikant, 1888 Referendar, 1890 Rotar in Meersburg, 1891 wurde ihm der Rang eines Amtsrichters erteist; 1894 trat er in das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe als Rotariatsinspektor ein. 1896 erhielt er den Rang eines Landgerichisrats und 1807 wurde er als Oberamtsrichter nach Weinheim verseht.

Sportliche Rundschan.

Mmiens.

Brig bes Maronniers: Scandale - Brince be Magnh.

Brig be L'Efperance: Michelet - Golben Age. Brig bu Beaufenille: Stall Frant Jan - Gould - Princeffe

de Magny. Grand Brig d'Amiens: Grelot II — Atbar er. Brig de Tourtier: Saut Bérilleur — Sidi.

Brig Special: Don Juan — Ovibe.

Brig be la Société b'Encouragement: Orfroi - Eclat be Rire. Maiffond-Laffitte.

Brig de Grignon: Marc Auréle — Ovide. Brig Ouo-Babid: Hipharès — Codfield. Brig La Carmargo: La Cotinais — Hiawatha.

Brig bu Prefibent be la Republique: Gros Papa — Dber-

Brig Garbefeu: Gibi - Talo Biribil. Brig Le Sagittaire: Sibi Ofbar - Roger.

* Bierberennen zu Maisons-Lassitte. 1. Juli. Brit d'Eragny 3000 Frs. 1. Banberbilt's Clara II (D'Meil), 2. Silver Sea, 3. Parjumense. 33:10; 14, 19, 24:10. — Priz de Crenille. 5000 Frs. 9. Roger's Brunette (Stern), 2. Kurwenal, 3. Gyrca, 43:10; 21, 15:10. — Briz de Croiz-de-Maailles. 3000 Frs. 1. Hennessis Sudanen (Jennings), 2. Mitra, 3. Santa Remo. 33:10; 13, 18, 14:10. — Briz d'Gsai des Poulains. 5000 Frs. 1. G. Blanc's Favonio (Stern), 2. Faucheur, 3. Le Remendado. 29:10; 15, 17, 47:10. — Briz Grandwasser, 3. Foliosa. 1. Vanderbilt's Ramessis (D'Meil), 2. Badajoz, 3. Foliosa. 48:10; 14, 15, 16:10. — Briz Baray, 6000 Frs. 1. F. Charron's Faso Biribil (Barat), 2. Reophyse, 3. Margarite. 74:10; 26, 59, 24:10.

* Rennen au Achern, Auf dem Rennplat au Achern wurde während der gangen Boche emfige Morgenarbeit vertidiet, da die Bold verschiedener Trainer am Blate geblieben find und bier ihre Bierde ur die Rennen des morgigen 2. Renntaged gearbeitet wurden. Die Mennbahn, die nach den schweren Regengussen der lepten Boche neu bergerichtet und seit gestern ununterbrochen gewalzt wird, ist in sebr guter Verfastung. Die Rennen finden bestimmt also auch beim schlechtelten Weiter fialt.

Aviatik.

Siurz des deutschen Fliegers von Gerriffen in Warschau. Die Beitungen von Gerriffen's in Barschau, welche die der 8 auderen Flieger bedeutend üdertrasen, machten auf das Publikum einen groben Eindruck sodat der Boribende des doritgen Komiteced, Fürft Kondanstin Ludowinski, ihn mit allen Mitteln jum Bleiben die Sonntag dewegen wollte. Leider das seine so ausächstsvolle Beteiligung schon Mittwoch abend ein unfreiwilliges Ende genommen. Als von Gorriffen um 7% libr burtete, ergerist eine bestigte wede den Apparat und drückte ihn auf die Seite in eine Bertiefung, wodet der Apparat sich vollsommen über ich zu nich ichwer beschädigt wurde. von Gorriffen seldst kam leicht verleht unter den Trümmern dervor. Durch diesen Ungsichsfall nicht abgeschreckt und ka einen Moment Erholung gönnend, ist er schon wieder unterwegs nach Mit iha usen i. E., wo er bereits am L. Juli eintressen und an der Flugwoche ieilnehmen wird.

Lette Nachrichten und Telegramme.

w. Saarbruden, 2. Juli. Das Schiff "Tell" bes Schiffers Christofel von Malftatt ist infolge einer Ledage gefunten. Mit Mube gesang es bem Manne, die Fran und jechs Kinder zu retten. Als spater ber Mann noch Möbel zu retten versuchte, ertrant er.

w. Reunfirchen, 2. Juli. Die "Saar- und Blieszeitung" feierte gestern ihr bojähriges Bestehen. Dem Berleger wurde vom Landrat der große Kronenorden 4. Klasse und einem Seher das allgemeine Ebrenzeichen überreicht.

* Ragah. 1. Juli, Die Leiche bes am 22. Juni gur Besteigung ber Jallmis ausgebrochenen Kansmanns Schrober aus Dresben ist beute mittag bom Wirt auf bem Guschagrat zwischen biesem und bem Fläsch gesunden worden. Schraber ist bermutlich bei dem Aussteig abgestürzt. Die Leiche wird am Samstag nach Maienseld übergesubert.

Aus ben Rommiffionen.

I.K. Karlsrube, 1. Juli. Die Justizsommission ber 2. Kammer hat im Gesehentwurfe betr. die Aenderung der Gemeinbecinsommenbesteuerung die Bestimmung gestrichen, wonach burch Gemeinbedistluß mit Staatsgenehmigung der Stenersapfür die Einsommen von 200-900 M. auf 4 M. sestgeseht werben kann. Im übrigen wurde der Regierungsvorlage zugestimmt.

oc. Karlstube, 1. Juli. Rach bem neuen Wobnungsgelbgeset erfolgt die nächste Revision des Ortsklassenberzeichnisses mit Wirlung vom 1. Januar 1920. In der Zwischenzeit ist das Staatsministerium ermächtigt, dei bervortretendem Bedürfnis in besonderen Ansnahmefällen die Einreihung einzelner Orte in eine andere Ortsklasseninteilung die disderigen Wohnungsgeldsähe eine Ermäßigung ersahren, soll den an einem solchen Orte ansässigen Beamten, die im Zeitpunkt der Verkündigung dieses Gesehes das disherige döhere Wohnungsgeld bezogen baben, der Mehrertrag sur ihre Person salange belassen werden, als sie an dem bisherigen Orte und in der bisherigen Dienstklasse verbleiben.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Derlin, 2. Jult. And Mabrid mirb gemeldet: Der Konig unterzeichnete das Detret, bas den religiofen Eid bei allen burgerlichen Sandlungen abicafft. Die Borlage wird beute dem Gepate au-

Berlin, 2 Juli, Aus homel wirb gemelbet; bie britte Etappe ber Raifer Ritolaus-Fahrt verlief fehr gut. Rur ein Bagen mußten ausscheiben. Am Rachmittag überraschte ein Gewitter bie Fahrer. Der ruffliche Gutsbesiper Raczewski und ber Abelsmarschall Stoich boten ben Autlern mitten im Balbe ein opulentes Frühltud.

Berlin, 2. Juli. Baul Caffierer, ber befannte Berliner Runfthanbler, bat fich mit Frau Tilla Durieus bom Deutschen Theater vermablt.

Die Schiffahrtonbgaben,

Berlin, 2, Juli. (Bon unferem Berliner Bureau.) In ber Ungelegenheit ber Schiffahrtsabgaben follen nun nachdem ber Bunbegrat einstimmig bie Erhebung von Abgaben beichloffen hat, mit ben Rieberlanben und Defterreich Berhands lungen geführt werben. Diese Berhandlungen werben in unverbinblither Beife geführt werben, fo bag ber Stellung bes Reichstage nicht porgegriffen werben wirb. Der Reichstangler bat wegen ber Berbffentlichung bes Befebentwurfes über bie Schiff. fahrtsabgaben in ber "Röln. Big.", ber in ber Bunbesratsaus-ichufiftung bom 18. Juni beschloffen worben ift, gegen ben fchulbigen Beamten eine Difaiplinaruntersuchung veröffentlicht, Die Beröffentlichung bes Entwurfes war eine Jubistretion, nachbem ber Bunbegrat auf Antrog Preugens beichloffen batte, bie Materie porläufig gebeim gu balten. Samtliche Mitglieber find befragt worben, ob fie bie Beröffentlichung veranlagt batten, Rach ben bisberigen Geststellungen ift bie Beroffentlichung auf bas Berichulben eines untergeorbneten Beamten einer bunbesftaatlichen Gefanbtichaft gurudguführen. Die "Roln. Big." batte auf eine Anfrage erflärt, jebe Austunft ablehnen gu muffen.

Der neue preugifche Finangminifter.

Der lin. 2. Juli. Die "Rational-Zeitung" ichreibt: In politischen Kreisen erzählt man sich, daß die Berusung des Oberbürgermeisters Dr. Lende zum Finanzwinister auf Beranlassung des Schapsefreibrs Wermuth erfolgt sei, der durch den Reihstanzler dem Kaiser diesen Herrn vorschlagen ließ. Zwischen Herrn Werm uch und Herrn den Keinbaden sollen schon seit längerer Zeit erhebliche Dissernand bestanden daben. Der Reichsfanzler babe dor der Alternative gestanden zwischen Derrn Wermuth und Serrn von Rheinbaden zu wählen und habe sich nun, da ein Verbleiben beider Versönlichseiten in ihren Aemtern nicht möglich stien, für die Reubesehung des preuhischen Kinanzministeriums enischieden. (Diese Nachricht ist mit großer Vorsicht auszunehmen).

Gunfsigiabriges Militarbicufffubilaum.

Berlin, 2. Juli. Am 15. Juli wirb Generaloberst von Bod und Bollach, General-Jespekteur ber 3. Armee-Juspektion Hannover sein Sojähriges Militärdienstijubiläum seiern. v. Bod und Bollach war vor einigen Jahren kommandierender General bes 14. Armeekorps (Baben).

Bur Rreinfrage.

Berlin, 2. Juli. Aus Konftantinopel wird ges melber: Im gestrigen Ministerrate wurde beschlossen, in einer Rote Beutschland und Ochterreich um Darlegung ihrer Ansichten über die Lösung der Kretafrage aufzusordern, Beide Mächte tollen auf Beranlassung der Kforte mit den übrigen Signatar-Nächten Berhandlungen dur endgültigen Beilegung der Kreta-Angelegenheit einseiten.

Finanzminister Dr. Honfell †.

Trauerfeier in ber Zweiten Rammer.

W. Karlsenhe. 2. Juli. (Briv.-Telege.) In det beutigen Situng der greiten Kammer gab Staatsminister v. Dusch vom Tode des Finanzuninisters Dr. Sonsell Kenntnis. Es berrschte feierliche Stimmung im Sause. Die Mogeordneten waren in Schwarz erschienen. Das Saus batte sich von den Sieen erhoben und börte die Rede stehend an.

Staatsminister b. Dujch seinere Honsell als einen glänzenden Bertreter der Ingenieur-Kunst und wies darauf hin, daß er unter schwierigen Berhältnissen das Amt des Finanzwinisters übernommen und 3 Jahre erfolgreich gessicht babe. Als schwer kranker Mann habe er seine Grundsähe in großen Gedanken an dieser Stelle dargelegt und es babe das einen so erhebenden und zugleich erschifternden Eindruck gemacht, daß auch politische Gegner ihm seine Achtung nicht versagen konnten. Was er den Ministern als Kollege gewesen sei, brauche er nicht zu schildern.

Dann nahm der Präsident das Wort, um in pracktvoller glänzender Rede den Berstorbenen zu seiern. Die Todesnachricht sei nicht überraschend gekommen. Seit Wonaten war bekannt, daß eine schwere Krankheit am Lebensmark dieses Mannes zehrte. Das Land habe auf die ichwankenden Mitteilungen von dem Schmerzenslager dieses Mannes gelauscht. Er wies auf die Willenkärke din mit der der Berstorvene gegen die Krankheit gekompst, der er sett erlegen sei. Der Präsident seiert ihn als einen Selden im Sterben, als einen Mann, der in ern stem Pflichtgesicht säuletzt auf seinem Posten ausgeharrt habe. Baden verliere in ihm einen großen Wann. Der Name Hon sell werde un vergeßlich bleiben; schon als Kechniker habe er sich durch die Rhein-Korrektion einen bedeutenden Namen gemacht.

Der Prösident sübrte weiter and: Wir sind meist immen eins gewesen in der Würdigung der Bedeutung des Mannes; aber sie muß anerkannt werden. Wir alse baben den guten Willen und das ernste Bestreben gesehen und bewundert, als er das wichtige Gebiet des Pinanzministerlums, das für die wirtischaftliche Bedeutung des Landes so groß ist, übernommen hatte. In ichverer Zeit habe Honsell dem Aufe des Landessfürsten Jolge geleistet und er habe das Amt ausgesübt mit ganzer Treue und Gewissen hatt gleit. Das könne hier wiederholt anerkannt werden. Wir werden immer ein treues Gedenken über das Grab binaus dem Verstorbenen bewahren. Ich bitte das Staatsministerium das Besteid des Hanses entgegenzunehmen.

Der Präsident forbert das Haus dann nech auf, beut Begräbnis des Verstorbenen am kommenden Dienskag in Korpore beisuwohnen.

Bürgerausschuhfitzung in Oftersheim.

D. Oftersheim, 2. Inli.

Die geftern abend 1/28 Uhr abgehaltene Bürgerausschutsfigung murbe in Unmejenheit bon 42 Mitgliebern burch Burgermeifter Draun eröffnet.

Wis erfter Buntt ftanb auf ber Tagesorbnung:

Die Gemeinderechnung 1909 weift an Einnahmen 83 814.02 Mark, an Ausgaben Met. 81 827.88 aus. Der Kaffenborrat betrug bemnach am 1. Januar 1910 2016-14 Mt. Die Gemeinberechnung murbe einftimmig gutgebeißen.

Berfünbigung ber Gemeinberechnung für 1909.

Wohnungsgelb für Dauptlehrer Lauft.

Der Gemeinberat beautragt bie Erbobung ber Bergutung non 230 auf 400 Mart. Auch biefe Borlage wurde ein ftim mig genehmigt.

Die Bergütung für bie Gemeinberate

foll von 80 auf 80 Wet. erhöht werben. Durch bas hinzulommen bon gwei neuen Gemeinberaten murbe f. 3t. bie Bergutung von 80 auf 60 Darf berabgefest. BMDR. Adermann ift ber Unficht, baf man bie frühere Bergütung wieber einsegen foll. BUD. Randbola fpricht fich gegen ben Antrag bes Bemeinberats aus, weil L. Bt. gejagt worden fei, daß die Bergittung ber fibrigen Gemeinberate an Gunften ber beiben neuen Mitglieber verminbert werben foll. Ratichreiber Beber wenbet ein, bag eine eigentliche Berminberung ber Bergütung ohne begirfsamtliche Benehmigung nicht ftattfinden burfe. Bei ber Abstimmung erklärten fich alle mit Ausnohme von 4 Mitgliebern und einer enthaltenben Seimme für bie Borlage.

Die Gebühren bes Totengrabers

follen auf 2 Mart für fleine Graber und 4 Mart für große Graber erhöht werben. Der Burgerausichuf ftimmte bem einstimmig

Gin eingeschobener Buntt in ber Tagesorbnung bilbet ber Unfauf von 79 Cm. Strafengelanbe an ber Bismardftrage jum Breife bon 3 Mart pro Om.

BAD. Frey begrüßt es, daß das Loch an diesem Plat endlich einmal verfchwindet. Die Gemeinde erleibe nur Schaben burch Sodywaffer. Dem gemeinberätlichen Antrage murbe ebenfolls ein ftim mig Genehnigung erteilt.

Ergangungemahl in ben Bilrgerausfcub.

für bie ausgeschiebenen Mitglieber Georg Gieger X, Georg Giefer XI, Georg Friebrich Stoll und Jafob Beber VII Bum Borichlag gebracht wurden bie herten Jatob Rofch , Guftup Leit, August Bartbolmes und Beinrich Sepp. Dit Aus. nahme bon Bart bolme 8, auf ben 43 Stimmen fielen, murben bie Borgeichlagenen mit allen 45 Stimmen gemablt,

Burgermeifter Braun nimmt jum Schlug bas Bort gu einer perfonlichen Angelegenheit. Es werbe im Ort von einer falfchen Berichterstattung bes Gemeinberates an bas Begirfsamt berumgesprochen, Die biefer in Sachen bes fatbolifchen Baijenfinderfonds gemacht baben foll. Er (ber Burgermeifter), babe bann einen Burger, ber ibn in biefer Ungelegenheit befragte, aufe Rathaus laben laffen und von ihm erfahren, bag bie Uniculbigung von einem Mitglied bes Begirffrats in einer Birtichaft geaußett worben feien. Bierauf fei er bei bem Amibrichter in Schwegingen porftellig geworben, ber ibm ertlarte, bag bie Berichterstattung bollfommen orbnungsgemäß erfolgt fei. Der Ratidreiber verlieft ein Schreiben bes Begirfs. amies, worin biefes die Erklärung abgibt, bag es gegen die Berichterftattung bes Gemeinberates leine Bebenten bege und bag es bem Gemeinberat überlaffen bleibe, bierbon ber Burgerichaft Renntnis gu geben. Der Burgermeifter fprach in icharfer Beife fein Bebauern aus, bag eine Perfonlichfeit, wie ber ange-Abrie Begirfernt in folch leichtfertiger Beife Anfchulbigungen gegen ben Gemeinberat öffentlich augert. Ein Burgerausschufimitglieb wrach gleichfalls feine lebhafte Digbilligung über biefen

Die Sigung murbe bierauf um 9 Uhr geichloffen.

Unwetter und Hochwasser.

* Oftersheim . 30. Juni. Das geftrige Unwetter hat auch in unferer Gemeinbe wieber großen Schaben angerichtet. 3mifchen Bach und Graben hinter ber Duble brach ber Damm und fo fteht bas Baffer auf ben Gelbern 1/3 Meter boch. Rartoffeln, Didfogar bie Gerfte ftebt unter Waffer und muß trilmeife als verloren angesehen werben, Auch in ber Beibelberger. Goffen., Friedrich- und ber Ludwigstrage fteben gum Teil Saufer unter Baffer. Die Beibelbergerftrage fab einem (See abniich, ba ber Bach fiber bie Britde fam. Im Sanfe Schrempf brach ebenfalls ber Damm und im Ru ftand bas Baffer in Schenern Rellern und Ställen. Das Bieb mußte in Sicherheit gebrocht werben,

* St. Leon (A. Wiesloch), 30. Juni, Bente vormittag ging ein furchtbares Unmetter über unfere Gemartung bernieber. Start 10 Minuten bagelte es, fo bag ber gange Boben mit Hogelfornern bebedt war. Das Wiesental ftebt vollständig unter Boffer, die Aussicht auf Einbringen des heues ist sehr idifecti

* Blittersborf (b. Raftatt), 30. Juni. Der Rhein bat bereits mieber eine Begelhobe von 6,36 Meter erreicht, Die Strafe Blittersborf-Sela ift feit Dienstag unter Baffer und Unfer- und Schiffbrude find gesperrt. Der Berjonenverfebr mirb wieber burch Radgen aufrecht erhalten. Much bie Schiffahrt mußte eingestellt werben. 3m Unter- und Oberborf find manche Saufer ringsum ebenfalls im Baffer, Die Reller find angefüllt und mußten gerämmt werben.

* Bu-ben, 30. Juni. Schweren Schaben bat ein beute mittag in Göbingen niebergegangenes Sagelwetter auf ben Felbern engerichtet. Der Sturm entwurzelte bie ichwerften Dbftbanme; bie Regenmengen richteten große Bermuftungen an. Biele Balbwege find nicht baffierbar und mit umgeriffenen Baumen verbarrifabiert. Die Kartoffelfelber fteben abgelpult ba und baben ebenfalle, famt allen Rorner- und Getreibegrien großen Schaben genommen.

Barmbach (Amt Lörrach). 30. Inni Bon einem ich weren Unweiter, verbunden mit Sagelichlag, wurde unfer Ort geftern abend beimgefucht. Bwifchen 9 und 10 Ubr ging ein beftiges Gewitter über uniere Begenb, bei bem lurchtbarer Sagel nieberpraffelte. Rorner in ber Groge eines Laubeneies fielen gur Erbe nieber. Der entstanbene Staben ift groß; bie Gartengewachte find lant "Bab. Br." jotal vernichtet, bas unreife Cbit liegt baufenweife unter sen Baumen. Die an ber Lanbftrage gelegenen Garten find pon em Abmaffer ber Strafe fiberichmemmt, Rach bem Unmetter onnte man bas Gis (Bagel) ichaufelweise fortichaffen, Mert.

würdigerweise ist man in nächster Rabe, wie in Rheinfelben usw., bon bem Sagel berichont geblieben.

" Bfort (Bfala), 30, Juni. Der Rhein ftebt 7,25 Deter und ist immer noch im Steigen. Die Strafe bon Maximiliansau nach Bfort steht unter Baffer, Die ersten Saufer von Bfors steben bis zu 50 Zentimeter im Basser. Man fürchtet fur ben Rheinbamm bei Reuburg. Bioniere follen bortbin abgegangen

Aus dem Groffherzogtum.

& Schriesheim, 30. Juni. Bei bem am vergangenen Countag in Dalich b. Biesloch ftattgebabten Breisfingen errang ber biefige Gefangverein "Eintracht" mit 89/4 Bunften abermals ben erften Breis und trat bamit in allen Bandflaffen an erfter Stelle. Der Berein verbanft biefen neuerlichen Sieg in erfter Linie feinem berbienten Dirigenten herrn Julius Sand, Sauptlebrer in Altenbach, ber mit bem Gefangverein "Eintracht" bereits auf mehreren Gefangswettstreiten erfte Breife geholt bat. Für ben iconen Erfolg wünschen wir bem Berein auch fernerhin Wachsen, Blüben und Gebeiben.

Sportlige Rundsgau.

Fportliche Kundschaun.

3ur Mannheimer Biegata sind bereits mehrere iremde Bereine eingetrossen, die sich mit der — in diesem Jahre recht breiten — Rennftrede bekannt wachen. Auch der Meister von Länemark, der gegen bervorragende deutsche Seuller karten wird, abt derreits seit einigen Tagen. Tupd über die einzelnen mein inarf besehren Felder zu geden durkte iehr schwierig sein, da sowohl bei der Frankfurter alls auch ganz besonders dei der Mainzer Regatta insolge des witden Hochwahers die einzelnen Leifungen nicht ein abschliebendes Utreil über die Mannschalten ergeden. Anders ist es auf der hießgen geschünkten, unparteitschen Trecke; der iremde Kuderre darf bier einen gerechten Erfolg seiner Leifungen erwarten. Einseitige Strömung. Bestengang — wie er jängst an anderem Playe medrere Gooie zum Sinken brachte — und sondige Bidrigseiten ind im geschünkten Abeitabasen ausgeschlossen. In Andersacht der Anweienheit des Eroßberzogs dat das Regatta-Komitee die soan. Itelloge, die direkt an das Fürbenzelt anschliekt, we sent ist die vergerde er bagen ersistgen; im leiteren Kalle haben die Beinden aus Keinlag kan entweber per Temploos ab Rollichen Einsteigeng oder per Bagen ersistgen; im leiteren Kalle haben die Beinden alerdings bis zu den Tribinsen noch 100—200 Meier zu laufen. — Das große Keinantalionszelli ist mieder in Regie des bewährten Kekaurateurs Beierle, der seine Göste in seder dienischt ausriedenstellen wird. Die Ehrenpreife ind im Zigarrengelchift von Jul. Alb. dan mer. O 6. 7. ausgekalt. Soweit bekannt, wird der Groß der wir ans gutes Weiter und gutes Gelingen.

Jolkswirtschaft. Brodukte.

Reme Bori;	1. Juli.				
Surs bont	80.	1.	Stars bom	80.	1.
Baummati.Bafen	1.000	4,000	Schm. (Rob.n. Br.)	18.16	18
ati, Golfb.	3,000	1.000	Schmely (29ticots	13,10	18.10
, im Junern	1.000	1,000	Tala prima Tito	7-	7-
. Gro. u. Gr. D.	2,000	0.000	Buder Dinston, be	8.80	8,80
byp. n. Rout.	8,000	0,000	RaffeeRioRo.7lef.	85,	8.1
Baumwolle lote	15.85	15,35	50. Juli	6.60	6,65
bo. Juli	15,84	15.36	do. August	6.65	6,70
. de. August	14.73	14 79	bo. Sept.	6,70	6.75
bo. Beptbr.	13.16	13.26	bo. Dit.	6.70	6.75
bo. Ofthe	12.54	12.60	bo. Robbe.	6.70	6.75
do. Roobe.	12.39	12.45	bo. Dash.	6,70	6.75
bo. Deibr.	19.84	12.40	bo. Januar	6.72	6.75
be. Jan.	19.30	12.37	do. Februar	6.74	6,80
bo. Febr.	-	12.86	bo. Man	6.74	6.80
be. Mars	-,-		bo. April	6.76	6.81
Baumin. i. Dem-	-326	23.00	bo. Mat	6.78	6.83
Dal. loto	14 1/4	14 1/4	bo. Juni	6.78	6.84
bo. per Inli	14.99	18.04	Beig.reb. Wint.II.	107 -	107 1/4
be. per Ott.	12.46	13.39		104 14	106 %
Betrol, raf. Safes	10,45	10.45	bo. Deibr.	103 1/4	104 -
do. panb.white.	www.	1400	be. Mai	104 %	105 %
New York	8,05	8.05	Mais Juli	68	68 1
Petrol Kand, whit.	-	70000	bo. Geptbe.	68 1/4	69 1/2
Philabelphia	8,05	8.05	Rehlep.B.sleare	4.10	4.20
Bert-Grb. Belanc	1.48	1.43		+ 11	4.42
Terpen.Rem-Port	62 1/4	63 -	Saparpool	11/4	14
bo. Sabanah.	59 13	59 1/4		1-	1-
Souraly-W. fteam	12,70	12.70		1-	
		40. 3	do. Rotterdant	2 1/4	21/4

Gifen und Metalle.

Bondon, 1. Juli. (Schling.) Rupfer, fletig. p. Kaffe 54.11.3 für Lotales, Brovingielles und Gerichtsgeitung: Richard Schönselber: für Lotales, Brovingielles und Gerichtsgeitung: Richard Schönselber: für Bolfswirtschaft und den abrigen redaft. Teil: I. B.: Richard rubig, fpanifc 12.13.9, englifc 13.2.6, Bint rubig, Gembanl, Marfen 22.5.0, ipegial Maylen 25.5.0.

Glasaem, 1. 3mli. Robeifen, fletig, Mibblosborough mar-vanis, per Raffa 48/1014 per Monat 49/13/4.

Mmfterbam, 1. Juli. Bance-Binn, Tenbeng: feft, loto 90% Meeting 900%.

Rom-Dort, 1. Juli

Seute | Ber Surs 1185/1910 | 1175/1210 Andfer Superior Jugois vorrātig : : : 3275/329 16-/1675 16-/1675 Stabl-Schieuen Baggon frei oftt. Gebr. .

Shiffahrts-Nadeichten im Mannheimer gafenverkehr

Dafenbegirt Rr. 1.

Angelommen am 30, Juni 1810. Joh. Alein "Karlerube O" von Rotterdam, 10 000 Dz. Sig. u. Get. Joh. v. Lidlen "Genrietie" von Rubrort, 14 970 Dz. Aohlen. Joh. Silleabeim "Zesiberia" v. Rotterdam, 8000 Dz. Sidg. u. Get. Jaf. Seg. "Gebr. Mary 7" von Rheingonbeim, 480 Zz. Badsteine.

Pafenbegirf Rr. L.
Ungefommen am 1. Juli 1910.
Rone. Junfer "Bereinigung 17" v. Rotterdam, 13 560 D3. Stild-gut und Getretde.
Och. Schmitt "Bereinig. 26" von Antwerpen, 11 000 D3. Südgut

hafenbegirt Rr. 2.

Hagefommen au 30. Juni 1940.
Th. Kircheich , Burg Namedon v. Aniwerpen, 9000 Ds. Sig. u. Get. Geb. Rempf "Babenia if" von Ruhrert, 2500 Ds. Etiidg. u. Getr. Sch. Neihen "Rehl" von Alium, 16719 Ds. Kohlen.
Och. Deilader "All-Deibelberg" von Heitbronn. 800 Ds. Stüdgun.
Derm. Swaters "All-Deibelberg" von Beitbronn. 800 Ds. Stüdgun.
Derm. Swaters "Kohann Karl" von Butsburg. 4150 Ds. Roblen.
B. Nolvrius "Jodann Karl" von Ruhrert, 12910 Dz. Kohlen.
Bet. v. Tepfen "Anna Waria II" von Notterbam, 8200 Ds. evgl.
Kohlen und Geireibe.

Safenbegirt Dr. 4

Angefommen am 50, Junt 1910. Bb. Benfiegel "Antl Robert" von Aubrort, 7100 D3. Roblen, W. v. Beed "Johan" von Antwerpen, 5000 D3. Getreibe,

hafenbegirt Rr. 5, Angefommen am 1. Juli 1910. Schmitt "Bilbelm" von Duisburg, 15 550 Ds. Roblen, Strad "Baltbagar 2" von Rubrert, 0970 Ds. Roblen, Binber "Augufte" von Rubrort, 8575 Ds. Roblen,

Dafenbegirt Dr. 6.

Safenbezirf Rr. 5.

Angefommen am 30, Juni 1916.

Gg. Jimmermann "Latbarina" von Jaglifeid, 2960 Jir. Steinfalz.
Mart. Lebnert "Enfanna" von Jaglifeid, 2960 Jir. Steinfalz.
Stilb, Oerrmann "Bilb, Rolina" v. Jaglifeid, 2960 Jir. Steinfalz.
Karl Neuer "Latra" von Jaglifeid, 2864 Jir. Steinfalz.
Frz. Körber "Salzwert Oeilbronn" v. Jaglifeid, 3257 Jir. Steinfalz.
Mart Minig "L. Bollouard" von Jaglifeid, 2825 Jir. Steinfalz.
Job. Kußel "Bilbeim" von Jaglifeid, 2800 Jir. Steinfalz.
L. Dammersdorf "Wargaretha" v. Oeilbronn, 2014 Jir. Steinfalz.
Jaf. Richel "Dildegart" von Oeilbronn, 3076 Jir. Steinfalz.
Oafenbezirf Rr. 7. Bafenbegert Rr. 7.

Angefommen au 30, Juni 1910. Joh. Dönlein "Delene" von Rotterdam, 14 140 Ds. Sellftoffbols. A. v. Marfe "Morgenstern III" von Rotterdam, 5600, Ds.

A. Kölimann "Pr. Joachim" von Rubrort, 7075 Dz. Koblen. Job. Schuhmocher "Deinrich" von Alfum, 9500 Dz. Roblen. Dc. Clef "Kosmopolit" von Rubrort, 2000 Dz. Robeisen.

Wafferftandsnachrichten im Monet Juni.

Bogelftationen	Datnu						
nom Rhein:	27-	28.	29.				Bemerhingen
Confiant	5,52	0,06		0,51	5,45		
	4,85						ALLOND OR OWN THE
Buningene) . : .							Abba, 6 Uhr
							R. 6 Uhr
	5,36						Nobs. 6 Uhr
						6,95	
	8,45						BP. 18 11hr
Manubeim	6,38	6,52	6,64	6,81	7,26	7,37	Morg. 7 Mar
	2,96						FP. 12 Uhr
	3,56						10 Mbr
	4,31						2 Uhr
Mobletts							10 Mer
Bols	4,31					8	2 His
Simbrout	3,63	3,71		4,01	4,19		6 Wit
vom Redar:	F. 13. 7					23355	4 2 22
Maunhoim	8,30	6,45	6,57	6,71	7,18	7,32	3. 7 Mbi
Deilbronn	1,90	1,90	1,50	2,20	1,05		B. V Whr
*) Mestminb. Bebedt, + 11° C.							

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

and the state of t								
	Datum	Belt	g Beroneter	defttemperat.	Buftfenchigt. Brogent	Windrichtung und Stärte (10-theilig).	Rieber- chlagemenge Biter per am	Semeri- ungen
	. Juli	Morg. 7	751,2	18,0		SE 2	6,8	
1	L	Enitty. 200	751,9	18,4		62B3	200	
,		Mbbs. 94	752,4	14,6		62B9		ALIEN ST
	a. Juli	Morg. 7"	751,8	12,9	1	SSB 2	0,5	

Sochfte Semperatur ben 1. Juli 19,0 . Bieffie _ wom 1./2. Juli 11,8 *

* Mutmagliches Wetter am Countag, 3. Juli. Für Sonntag und Montag ift gwar aufheiternbes und größtenteils tradenes, aber immer noch strichweise zu Riederschlägen geneigtes und mößig warmes Better gu erwarten.

Sefdjäftliches.

Die Möbel-Jabrif Saner u. Sarer, Wormd-Dochheim, Binger-fraße 32, die Eingelmöbel wie gange Jimmer- und Bobnungs-Ein-richtungen direft an Private liefert, bringt in der beutigen Beilage ein beachtenswertes Angebot. Wir möchten deshalb nicht versehlen, unfere Lefer noch besonders darauf ausmerksam zu machen.

unfere Lejer noch besonders darauf aufmerksam zu machen.

Die Firma S. Lippmann n. Cie. Rachs., Möbels und BarcusRredishauß Mannbeim, bezicht mit bem dentigen Tage in F I, S.
direkt am Kartiplay, ihr nenes, eigens zu diesem Zwei erbantes
Geschäftshaus. Der in jeder Beziehung modern aufgeführte und der
Renzeit entsprechend komsartabel eingerichtete Rendam macht auf
jeden Besucher den günkigken Eindruck. In 6 Stockwerken find die Arrifel, die die Firma sidre, untergebracht, genügend zur Andwahl
für seden Geschmach und sede Preislage, Das Rödels und WarenKreditsans E. Lippmann n. Cie. Rachs., das sich weit und breit eines
vorzüglichen Renommees ertreut, wurde im Jahre 1885 dier gegründet und hat es durch seine Leistungssäsigkelt und Reclität aus
kleinen Anfängen zu einer ganz dedentenden odde gebracht. Unseren
geselrn können wir daher einen Besuch bei der Firma deßens
empledien, woseldit jedem Besucher ein kleines Andenken überreicht
wird.

Berantwortlid:

Schönlelder.
für den Inferatenteil und Geschöftliches: Frig Jeod.
Drud und Berlag der Dr. Daas'iden Buchdenderei, G. m. d, G.
Directior: Eruft Müller,

hur einer,

nämlich Kathreiners Malgfaffee, hat fich feit über 20 Jahren bewährt



Lindenfels i. O. Hotel Odenwald Pension Mk. 4.50.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

Hunyadi János

(Saxlehners Bitterquelle).

4/331



-nozinz dumungs-Verkaul



Besichtigen Sie die in unseren Schaufenstern und im innenickal ausgelogien Waren zu Sensationspreisen

Weisse und farbige

Waschstoff-Blusen

in modernster Verarbeitung, aus prima Stoffen in enormer Auswahl itüherer Preis 3.95 jetzt Ak.

Getatt. Mousseline-, Stickerel- oder Wollstoll-

in den verschiedenart. Ausführungen frilherer Preis 8.50 jetzt

Bast-Paletot ganz lang ver-Palermo fa. Bast mit Seidenbes., halbanschliess., hochelegant Preis bisher 65.00 . . jetzt

Röcke

Kosthurock aus grau meliertem oder 95 pf. Kostümrock aus dunklen, anglischen, 195 melierten Stoffen Mostfinrock in dunklen, engl., mel. Stoff 295 west vararbeitet, mit Knopfgarnitur Leinen- od. Ripsrock aus Ia. Qualität 295 mit imitiartem Rioppel-Einsatz

Ein Posten

Staubmäntel

sus vorzüglich. Stoff, in solider, tadelioser Verarbeitung Inuberer Preis 12.50 jetzt

Mk.

Ein Posten Prinzess-Kleider

aus blauem Cheviot oder schwarz-weiss kariert. Stoffen modern verarbeitet, ein Tell in russunartigem Façon früherer Preis bis 35,00, jetzt

Kostüme

Kostiim aus solid. Stoff, engl. 1975 und weit gearbeitetem Miederrock finherer Preis bis 25,50 . . . jetzt AMk.

Kostiim a blauem, ranh. Cheviot 1350 spring. Fallenrock mit Tressengam. 1360 hkk.

Um unsere groasen Lagerbestände zu räumen, haben wir die Preise ohne Bücksicht auf den Einkaufspreis hervorragend billig gestellt.

Die grosse Mode: Leinen

Leinen-Kostum aus gutem Leinen sellide verarbeitet mit halblanger Jacke und farb-igen Shalkragen früherer Prois 18.50 . . . , jetzt

Leinen-Kostum aus prima weissen Leinen mit halblanger halbanschliessender Jacke mit a jour Einsätzen garniert in Gortelfacon

früherer Preis 29.50 . . . jetzt

Lainen-Kostum aus Wiener Ripa-Leinen mit russenartig gearbeiteter Jacke, mit prima Leinenstickerei und farbigem Moiréschawikragen friherer Preis 45,-... jetzt M.

ca. 50 stuck Staubmäntel in solidar tatleli. Verarbeitung Mk. früherer Preis bis 12.75 Leinen-Kostilm aus naturfarbig mit balblang, anachliessender, reich mit å jourEinsätzen garnierter Jacke farbigem Paspol und Besatz früherer Preis 28.50 jetzt M.

Leinen-Kostum aus naturfarbig mit halblanger sattslartiger reich garnierter Jacke hoch chie verarbeitet früherer Preis 39.50 jetzt d

Leinen-Kostüm ans prima mit 3/4 langer Jacke und boch-eleganter Verarbeitung

Suberer Erein 52--- . . . Jetzt M.

en. 50 Stück

Kostümröcke

Serie I fruher 5.75 jetzt 2.10 Serie II früher 2.75. jetzt 95 Pt.

_einen-Paletots

Leinen-Paletot in In. Qualitat Krugen und Paspel

Paletots

aus englischem Stoff, % lang, solide Verarbeitung

Paletots grau meliert 1/4 lang, halb anachliessend, mit Knopt und Soutachgarnierung

Paletots gernuten Cheviot,

3/4 lang mit Treasengarnierung und langem Shawikragen

1 50 früherer Preis 14.50 Mk. Mk.

Leinen-Paletot in In. Qualität garz lang ger arbeit, mit Einsätzen reich garniert 650 Mk.

Paletots

Paletots aus fein ge-grau, 3% lang, mit gleichfarb. Garn. Ripsseidenkragen und Knöpfe

früherer Preis 10,50 Mk.

fraherer Preis 12.50 & Mk.

früherer Preis 19.50 Mk.

früherer Preis 21.00

Leinen Paletot aus franz.

Leinen Paletot Leinen.

Leinen Paletot aus franz.

Leinen Paletot aus franz früherer Preis 19,50

Leinen Paletot naturfarbig Leinen. % lang, mit gezogen. Kurbelgarn, und Klöppelein-sätzen früherer Preis 29.50

Kostüme

Kostüm aus engl. Steff mit % langer Jacke. seiden, Moire und Revera versehen, im and engl. Stoff in sich gestreift innger Jacke. seiden, und Revers versehen.

früherer Preis 48.50 Mk.

Kostüm aus blauem Kummgarn - Che-viot mit 1/4 langer ganz auf Seide gefütterter Jacke, eingefassten Seidenkragen früherer Preis 54.00

Kostum aus achisferblauem
Kammgam-Cheviot, modern Kammgarn-Cheviot, modern verarbeitet, Rock, halblanger soutachierter Jacke fraherer Preis 52.00 Mk.

Kostüm aus blauem Kammgarn - Che-viot oder englischen Steffen, nur hochmoderne Sachen, Jacken auf Seide früherer Preis bis 135.00

Teberzengen Sie sich von der hervorragenden Billigkeit!

Mousseline-, Tüll- und Waschstoff-

Blusen

in modernsten Dessins, hübscher moderner Verarbeitung früherer Preis bis 5.75 . . . jetzt Mic.

Enorme Posten

Wollstoff- u. Seiden-Blusen

in tadelloser, mod. Verarbeitung aus la Stoffen, uni u. gemustert früherer Preis bis 15.00 . . jetzt

Bastseid. Kostüm

in hocheleg Verarbeitung Jacke auf Seide mit soutschiertem Shawl und abge-töntem Seidenrevers früherer Preis 85.00, jetzt

Röcke

Alpacea-Rock in glanzreicher, guter 495 Qualitat Mostfimrock aus meliertem Stoff, ganz 495 Kostfimrock aus blausm od schwarzem 595 Cheviot, in Falten gelegt Leinenrock welt verarbeitet, mit gekur 685 Rips-Leinenrock mit Mieder, faltig aus. 795

falland

Ein Posten Staubmäntel

in moderner Verarbeitung, aus prima Stoften irüherer Preis 16.50 jetzt

25 Mk.

Ein Posten frz. Voile-Röcke

in Bandstr., vollst. plisslert mit abschliessender Mieder-Taffetblende irtiherer Preis 31.50 . . jetzt

Kostüme

Kostüm aus blauem. gutem Cheviot, in mod. Farben, mit weit gearb. Faltenrock und halblang-Jacke mit Paltenschoss früherer Preis 39.50, jetzt

MARCHIVUM

wegen demnächstiger Räumung unseres

Konfektionsladens in L 1, 2

weitere bedeutende Preisermässigung auf fert. Damenblusen, Costümeröcke, Lein. Costümes, Waschkleider

Ciolina & Kübler

Cigarren-Börse G2,6

Heute eingetroffen:

Große Partie Hamburger Cigarren

Abgabe in Kistchen zu 25 und 50 Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Seltene Kaufgelegenheit für verwöhnte Raucher.

Militärverein Mannheim E.V.

Souning, ben 2. Inli, abends pragis 7 Uhr, im großen Saale bes Appliothenters & 6, 3 Heier bes Geburtöfeftes &r. Ral. Dorbeit des Großherzogs, verbunden mit dem 20. Stiffungsefefte und Weibe der neuen Jahne. Daran anschließend

"Testball %"

Wir laben unfere werien Mitglieber mit erwachfenen Familiens auneborigen fremmblichli ein, recht gabireich an ber frier teilgnwehmen. Ginelibrungen in Begleitung von Mitgliebern gestattet. Orben und Chrengeichen, Berbanbe- und Bereinsabzeichen find anzulagen.

E. V.

Sonning, 3. Juli 1910, abends 61/, Uhr beginnend fn den Sälen des "Mollosseum" Messplatz

9. Stiftungsfest.

Karten bei den Elferräten. - Ohne Karte hat niemand Zntritt, - Mitglieder, Ebrenmitglieder und Freunde ladet Der Vorstand.

Spinoza - Loge Ur. 5 von Baden. 3. D. D. F.

Die Mitglieber ber Spinoga-Boge merben gu ber am Dienstag, den 12. Juli, abends 9 Uhr

Mitalieder-Verlammlung in unfer Botal D 7, 25 biermit freundl, eingelaben. 19089

Tagebordnung: 1. Beichluftaffung über Gintragung ins Bereinsregister. 2. Abanderung ber Satungen. 3. Wahl bes Borftanbes.

Mannheim, 2. Juli 1910. Der Borfigender Dr. Guit. Oppenbein

Der Coriftführer:



Abteilung Cehrlingsheim. Conntag, ben 3. Juli

Ausilug nach Neustadt a. H.

mit Befuch der Ausfiellung für Gefcafisbebarf und Sandelswiffenicaft. Abfahrt 11m vormittage Bahahof Ludwigshafen.

Anfammenfunft 11 Uhr am Bortale bes hauptbabuhofes in

Der Vorstand.



Reinigen und Desinfizieren

von Betifedern, Deckbetten, Klasen, Unterbetten billigat und in elnem Tage wieder

Central-Kinematograph

Snalbau-Theater

Beginn der Vorstellungen: Werktags von 3½ bis 10½. Uhr Sonn- u. Feiertags von 2 bis 10½. Uhr Novithten - Programm vom Samstag, 2. Juli bis inkl. Dienstag, 5. Juli.

Das Leben und Treiben in Moskan

Max lernt Ski lauten, drastisch-komische Szen-Die eiserne Hand dram realist, Szenen v. A. Lakombe Bühnantechn, einger, Musikal illost

Schwarz and weiss, Busser GILLI, eme Kindergeschichte

NAPOLEON, sein Leben u. Wirken. Hist, Ueberlief, bearb. von Max-Motorbootrennen in Monneo (Naturaufnah

Die kleine Mama Die Jagd nach dem nesen Hut.

Eintrittspreise: Sperreitz M. 1. --, Balkonstin Mitte M. 0.70 Platz M. 0.55, 2. Platz M. 0.35, Gallerie 0.20. 1. Platz M. 0.85, 2. Platz M. 0.85, Games Billette: Kinder- und Militär-Billette:

Mannheim-Ludwigshafen findet nicht heute abend, sondern am kommenden Mittwoch, 6. Juli statt.

Sonntag, 3. Juli, nachm. 1/24-1/27, abends 8-11 Uhr

Militin-Ronzerte der Kapelle des

Schlesischen Dragoner-Regiments 15, Hagenau Eincrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Heute Samstag, 2. Juli, abends 8-11 Uhr

Konzert

der Grenadier-Kapelle

Telephon 1146 Ortigeiprach gratig

Bringe mein gutes, burgerliches Reftaurant in empfehlende Grinnerung. - Treffpuntt für Frembe.

Schon ansgestattete Fremdenzimmer von Mt. 1.50 an. Reichhaltige Mittage- und Abendplatte gu einiten Breifen.

la. Lagerbier ber Pring'ichen Brauerei Rarlerube. Brima reine Beine

Ralte und warme Speifen gut jeber Tagesgeit. Beben Mittwoch großes Echlachtfeft. Ge labet böflichft ein

ber Eigentümer: Heinrich Bernd.

Manarium Jehr bill, abangeben, Wind mübistr. 27 8, St. b.Schlachth

Bettitelle m. Botentrabmen in verfaufen eventl. gegen Gebriebe unsyntanischen.
5. Steil, Motrabe, fakt neu. Hab. J. Banis Daas, Mannbeiten, S 1, 14, 3, St. 283-40 beim, Käfertalerstr. 190. 21000 an die Exp. d. Bl.

Motor-Zweirad

verfaufen eventl. gegen

Geschäftseröffnung.

Am 2. Juli 1910 eröffne ich am hierigen Blatoe im Hause

Bismarchstrasse 53

unter der Firma

Bremer Cigarrenhaus Alfred Lotze

ein enthlassiges Zigarren-Spesialgeschäft und ich bitte höflich, sich bei Bedarf meiner gütiget eeinneen on wollen.

Modrachtungsvoll

Alfred Lotze.



Countag, vormittage 10 Uhr u. nadm. 31/2 Uhr

Hafenfahrien Fabrpreis 50 Big. Radmittage 2 Uhr

Dampferfahrt nach Worms. Rudfabrt 61/2 Uhr. Fabroreis für Olm und Rudf, 80 Big

Nolly tag.HAFEN-und WALDPARKFAHRTEN.

Sonntag: Hafenfahrten

ab Rheinbrücke 1/,10 und 10 Uhr ab Friedrichsbrücke ,11 and 11 Uhr

Borgefdrittener Caifon wegen verlaufe ich Unguge, um meine Arbeiter weiter gu beichäftigen, für Mt. 55 .- gegen nur gute Raffe. Stoffe, gute Arbeit u. Gis zugefichert. 8805

Daniel Schneider, Q 3, 4, I.

Todes-Anzeige.

Tief erschüttert machen wir die traurige Mit-teilung, dass unser lieber Sohn, Bruder, Onkel u. Neffe

Oskar Metz

im Alter von 23 Jahren am Donnerstag abend ½11 Uhr unerwartet aus dem Leben geschieden ist,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Peier Meiz (Seckenheimerstr. 72). Mannheim, den 2. Juli 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Die Parterreraumtichfeiten, beffebenb aus Laben, Bimmern, Ruche, Bad, Speifetammer, co. 82 gm rfftatte begm. Lagerraum mit abgeleiltem Bureau im Barterre und girla 56 am Logerraum im Souterrain per I. Oftober ju vermieten. Das Lofal, in welchem gegen-martig eine Buchbruderei betrieben mir, eignet fich für jedes Geichaft. Reflestanten werden höflicht gebeten, fich an Winter, Tapeten, O 3, 4a ju menben.

Verloren

bem Wege non ber Tullaftrabe jum Baffergurm murbe ein weiher Parabies-

(Sutfeder) berforen.

Es wird gebeien, denfelben geg. Belobnung Tullaur, 16,

Stellen finden Sofort und ibater gefucht:

3g. Mann für Regiftratur n. mnogange Rontorin ober Rontorifin, Raffenbote, Reifenbe Altialleiter, Lageriffen, Telephonifin, Saffiererinnen, Mobes I. und E. Arbeiterin, Berfünferin jür Konfitürbr. Auffichtsbame, Berfünferinurn. Stellen-Machweis "Merkur A. Sanerbrey, U 4, 2, II.

Maschinentabrik

in Frankenthal sucht zum sofortigen Eintritt flotten, sauberen

Maschinenzeichner Offerten u. Nr. 51861

Zu vermieten

A 3.3 mer, &, a. Speile fammer fojort an ver mieten. 1900 Raberes 4. Stad rechts.

(2.4 2, Stod, ichone bedeen und Rabchen gumerwohng, mit Bade, und Rabchengimmer und reichlichem Zubehör per 1. Oftober an dermieten. Raberes im Laden. 19007

C3.48 Partercepohunga in. Bubeb., and für Burcan an verm. Rab. 1 Treppe. 18182

E 2.14 In mitte d. Stadt Bobung, Bad, Mabden-simmer und allem Jubebur E 5, 12, 8. St., 4 Bim., Rude fcon, Borplay u. Subeb.

p. 1. Oft, gu vm. Rift, Laber K 2,24 1 Simmer un Lenie zu vermielen.

K 2.24 2. St., 3 Sim. n. Beate au vubige gente au vermicien. 30487

07.3 4. Stod, eine icone, onen bergerichtete 4. Rimmer. Behnnng in. allem Bubeh., ein grobes Bab, 1 Rant., elektr. Lint, bluigk per 1. Oft. an verm. 1810a. Bu erir, b. Dr. S. Felienthal, O 2, 2, Tel. 1182 ober Beinrich Freiberg, Liegen-

Bod u. Bubeb, per fof, ober fpater au verm, Rab. 4. Gt. rechts oder Friedrichofeldere frage 88. Tel. 4000. 38580 I d. 16, 8. St., Ming, feered Limmer au vm. 82585

Jahren 30 Bobn v. I gim, 110, Ring, Wohn v. I gim, n. Kuche i. 5. St. on rub., beff. Fam, a. 1. Ang. an verm. Bu erfrag Karl Schisterbed, Fendenbeimer Babunbof.

Friedrichoring 40, 3 Immer, Guche n. Bubehor vor Gar-tenanlagen an rubige Bente au vermieten per 1. Offinder. Nach 2. Stod linfo. 19083

Friedrichsting 42. Freundt, Wohnung, 3 Jim. u. Rüche, per I. Oftober an fleine Familie au vermieten. Räderes parterre. 88307

Bebelftr. 17 berrichaftl. 7-Zimmerwobug. wit reicht. Zubeh. p. 1. Off. zu verm. Rah. Brahmöftr. 12 Telephon 8868. 18072

Tungbuschstr. 19 3 Jimmer, Rade n. Zubeb. im 3. St., Borderd, per 1. Juli oder ipater zu ver-mieten, Rad, im Bureau i. Dol od. im 2. Siod, Border-haus.

Birdenftr. 10 (G 8) Schone 7. Simmerwohnung,

Schone 7-Simmerwohnung,
2. Stod, mit Bad u. reichl.
Aubeh, v. fof 4. verm. 19000
Enifenring 35, 3 Treppen,
ichones grobes Zimmer mit
Alfoven, Ieer oder möbllert,
teparater Eingang, auch als
Bureau geeignet, fofort au
vermieten. 23513

Luisenrg. 59 pt. 5 Simmer, Ruche, Badesim. u. Inbehor per 1, Oftober zu vermieten. 19097 Röheres 2, Stod.

Mar Joseffiraße Ar. 1 u. I. Rein ausgestattete 4 u. I. Rim. Babnungen mit Bab, Speifefam. u. Mani. p. 101. an verm. Räb. Max Joseffiraße 3, IV. bet Raif. 12000

Meerfeldstr. 47 icone Behnung, 3 Simmer, Ruthe, Badesim, u. all. Bub. in rub, gut, Danfe weg, Ber-fehung 4, t. Aug. 4, v. 19098 Offfiabt, Schumanufir. 6,

1. u. 2. Gt. 4-8immerwohng. mit reicht, Bubeb, au perm. 11, 21. Albens Rheinbammftr, 1, 1-Jim.-Bobnung m. Bab u. Manf, per 1, Dfr. preism. gu verm. Rafi, 2, Stod. 18521

Sedenheimerfir, 16 4 Bimmer u. Ruche mit Bu-behör an vermieten, 19111 Raberes 2. St. rechts.

Sedenheimerfit. 104 8 3imm. m. Bubeb, an rubige Samilie per

Ros sing.

Zedenheimerfir, 112, 4. Etod
rechts, 4 große Zimmer nebit
groß. Babezimmer, welches
anch als Jim. benntt werb.
fann, mit Rüche n. Jubehör
per 1. Oftoder, 8 große Jimmer nebit Rüche per fofort
billigh au vermieren. 88515 Genbenheim, Friedrichfte, 29,

Clegante 8 Zimmer

mit reichl. Bubeh., Lauf: treppe, Rabe bes Babnhofe, uf Wunich mit 4 Bureau Mume im Parterre, per 3mmobilien-Bureau Pevi & Cobn

Mittag-u, Abendtisch

Privat-Pension NJ, J Böhles

empfiehlt ihren anerfannt parwal. Mittagen, Abendtifd Seinrich Freiberg, Licgen für beffere Gerren u. Damen. iconitagent, S 6, 21. Zel.1484 Monatl. 18 begm. 30 Mf. mat

Saison-Ausverkauf

sämtlicher Sommerkonfektion.

M 1, 1.

Ich verkaufe auffallend billig, da ich im Frühjahr - - umziehe und mein Lager räumen muss. - -

M 1, 1.

KURT LEHMANN.

Befutenfirche. Cambean, 2. Juli Bon 4 Uhr on Beidigelegenbeit. Es beichten auch bie Erftommunifanten.

Oirne Zweifel liebt jede Dume in der Sommerfrische eine elegante Frieur, was durch meine praktisch gearbeitsten Stecklöckehen leicht erreicht wird. 19 Stück 6 Mk.

Ad. Arras, Q 2, 19/20 《美國軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍軍事

WALLERSTEIN'S FORTSCHRITT-STIEFEL



Das Beste in Qualität Das Höchste in Eleganz Das Bequemite in Form

Aparte Halbschuhe Elegante Stiefel von Mk.12,50 an

[Rachbrud berboten].

Schubhaus B.TRAUB 黑洲黑洲洲洲洲洲洲 Katalog kollesfret 黑洲洲洲洲洲洲洲洲洲 Zuschneiden, Richten u. Probieren der Damenbekleidung

erlernt jede Kleidermacherin bestimmt u sieher nur in

Zuschneider- und Meisterfachschule Szudrowicz & Doll, F 1, 3 Strains

Eintritt kann jede Woche Montag erfolgen. 32537

Hermann Gerngross Mannheim

DRG

Badenia!

D.R.G.M.

Fabrik von Konservengläsern Zur Frischhaltung aller Lebensmittel

smpfehle ich meine vielfsch prämilerten

Lasch und Badenia

anerkannt die besten Systeme. Einfach, praktisch und bequem. Gebrauchsfähig ohne besonderen Apparat.

Zu haben in den einschlägigen Detail

Reparaturen

Jeder Art prompt und billig.

Erste Ludwigshafener Rolladen- u. Jalousienfabrik Thalheimer & Herz Nacht.

Ludwigshafen.

Rat und Anleitung

Schönheitspflege

nach der Methode von Frau Dr. Book = arteilt Damen jeden Alters das ::

Institut f. Moderne Schönheitspflege Heidelberg, Goethestrasse 4

TELEPHON Nr. 1678. Sprechstunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. Uhren, Jumelen, aparie Gold' und Gilberto., Theaterglafer



Teilgohlung

obne Preiderbabung Belt eingeführtes befanntes Spezial.

beftellen Bobich liebfach 847 Mann. beim. Strenge Differtion jugel.

Tapeten: Naturell-Tapeten bon 10 Big. an, Gold-Tapeten

in ben fchonften u. neueften Mufiern. — Man perlange fostensrei Musterbuch Rr. 24. Gebriider Ziegler, Bunchurg. 1532f

Die Heirat in Jondon.

Moman von Arthur Sapp.

(Fortfehung.)

36 tann im Ramen meiner Auftraggeber erffaren, bag biefelben feinerlei Entichabigungen beanfpruchen und auch nicht in ber Bage find, folche angunebmen, um fo weniger, als fie, wie bereits pejagt, ihre Rechte an Elijabeth nicht aufgeben wollen."

"Darüber werbe ich mich felbft mit ben Eftern auseinanderlegen," bemertte ber Grof, bem bie Ungebulb und ber fteigenbe Merger bas Beficht bunfler farbte. Der Frembe ermiberte nichts, fonben judte nur frumm mit ben Achfeln. Gine Baufe entitand in ben aufregenden und aufgeregten Andeinandersehungen. Gra batte Reit, ben jungen Mann aufmerffamer gu betrachten. Er machte ben beften Ginbrud. Der Charafter feiner Buge bentete auf Intelligeng und auf ein ftartes geiftiges Innenleben bin, Auch feine Urt gu fprechen, feine Saltung und fein bestimmtes, entichiefciebenes, wenn auch in der Form verbindliches Weien batten ihr imponiert und ihre Achtung und Sympathic gewedt.

"Sie weigern fich alfo," nahm Graf Alabar wieber bie Berbandlung auf, "mir ben jegigen Ramen und bie Mbreffe ber Bilegeeltern meiner Tochter anzugeben ?"

Das ift mir ausbrudlich jur Pflicht gemacht worben." Der Graf big fich auf bie Lippen, bann fehrte er gum Tifch gurud, feste fich wieder feinem Besuch gegenüber und maß ihn mit ftolgen, burchbringenben Bliden.

"Darf ich fragen, in welchem Berhaltnis Gie gu ber Familie

Gin Schatten ber Berlegenheit bufchte uber bas Geficht bes Gefragten. Aber nach furgem Baubern erflarte er felt: "Ich bin ber Berlobte Franlein Elifabethe."

"Ab!" ein fpottifcher Ausbrud zeigte fich in ben Mienen bes Grofen, "Darum allo Ihr Intereffe, mir meine Tochter nicht ausguliefern. Sie befürchten, ich fonnte mit meinem Jowort gurudbolten."

Der junge Mann gudte im erften Angenbiid gujammen, bann

redie er fich firaff empor. Sie irren, herr Grof," gab er rubig, felbitbewunt gurud, Ich bandle nicht felbständig, sondern im Anstrog. Bu meiner Berbeiratung mit Braulein Glifabeth murbe ich übrigens auf Ihre Ginmilligung nicht angewiesen fein, ba bie ber Aboptiveltern geleplich ja mobl genügt. Die Sauptfache ift, bag mich Elijabeth liebt und bag ich bie Ueberzeugung babe, fie gludlicher machen gu tonnen, ale Sib- Reichtum bas gu tun imftande mare."

tung bes fremben jungen Mannes nötigte ihm unwillfürlich Acherregten Mienen glätteten fich; er mußte fich gefteben, bag bie Erfindung wurde in ihm wach.

"Ad weiß," erwiderte er. "daß Reichtum nicht das Glüd einer Che begrundet, fonbern bog bogu in erfter Linie gegenseitige aufrichtige innige Liebe gebort. Und wenn ich bie Ueberzeugung gewonne baft Elifabeth ihrem Berlobten aus freier, unbeein-Außter Reigung gugetan ist. so wurde ich gewiß nichts gegen ihn einzuwenden boben, wenn nichts weiter als vielleicht ein Mange an äusgerem Wohlstand porliegt. Wenn ich erst meine Tochter gesprochen baben werbe, werbe ich da in ber Lage sein, mir ein Urteil ju bilben."

Der Prembe atmele fehmer; er judte wieder bedauernd mit ben Schultern.

"In biefer hinficht barf ich Ihnen feine Soffnung machen." "Bie?" Der Graf machte wieber eine auffahrende Bewegung. "Sie wollen boch nicht fagen, bag ich meine Tochter überhaupt nicht feben, nicht fprechen foll?"

"Meine Auftraggeber glauben allerbings im Intereffe ber Rube und bes feelischen Friedens ihren Aboptinfindes und im eigenen Anieresse ein für allemal eine Zusammentunft zwischen 3bnen un b Glifabeth abichlagen gu -"

Gin lauter Mufichrei, ber ploplich in ben Golon brang, beranlagte ben Sprechenben, abgubrechen, nach ber Bortiere gu au führen? feben, bie ben Eingang jum Rebengimmer verbullte, und bann feine Blide fragend auf ben Grafen gu beften.

Diefer fprang auf, erregt, erhipt, emport. Er eilte nach ber Bortiere bin, ichlug biefe auseinander und führte bie bisber perborgen geweiene Laufcherin berein.

Der Frembe iprang überraicht auf und betrachtete bie ibm frembe Dame fragend, erftaunt.

"Gilfabethe Mutter!" ftellte Graf Alabar Die Bitternbe por, bie jent ihre in Tranen ichimmernben Augen fiebend gu bem in peinlichfter Befangenheit baftebenben jungen Mann aufschlug. 36 will boch feben," fubr ber Graf erregt, ungeftum fort, Sie ben Mut befigen, auch ber Mutter ben Anblid ihres Rinbes au permeigern."

herr hartmann mußte nicht, was er ermibern follte. Boll Mitgefühl voll Intereffe fah er in bas bleiche, verftorte Beficht ber fremben Dame.

Da nahm Eva das Mort. Mit sitternber Stimme, wabrend bie Rate ber Scham, bes Eifers und tieffter innerlichfter Betung ab und er bezwang ben in ihm auffteigenden Merger. Er be- wegung in ihre blaffen Wangen trat, fagte fie: "Mein herr, Sie trachtete ben ibm Gegenübersigenden prufent, auswertsam; feine burfen mich nicht für eine ichlechte, gewillenlose Mutter balten. Rur die bitterfte Rot, die Bergweiflung trieb mich bogu, mein icheinung bes fremben nicht übel war und wohl geeignet, bie Bind im Stich ju laffen. Was mich bas geloftet, wie unenblich ich darunter gelitten, das weiß nur ich.

Und auch Graf Alebar manbie fich an ben Bertreter ber Aboptiveltern feines Kindes mit ber Erffgrung: "And ich muß ben Bormurf gurudweisen, bag ich mich bon meinem Rind lieblos, frivol losgejagt habe. Ich habe fiberbandt erst vor furzem pon ber Existens meines Linbe Berfahren -..

Bahrend Berr hertmann bie Borte ber ungludlichen Frau. in ber er eben Glifabethe Mutter fennen gelernt batte, mit Ergriffenbeit, voll Ueberzeugung angebort batte, machte er jeht eine Bewegung ftarffter Bermunberung mabrent fich sugleich Berftanbnislofigfeit und Zweifel in feine Mienen fundgaben.

Dit fliegenben Worten gab Graf Alabar bem intereffiert Buhörenben einen furgen Bericht fiber feine und Gogs einftige Schidfale, obne auf bie jegigen Berbaltniffe Epas einzugeben.

Die Mitteilungen machten einen fichtlich frarten Ginbrud auf ben Veremben.

"Unter biefen Umftanben," erwiberte er, als Mabar gu Enbe war, "ftebe ich nicht au, Ihnen gugngefteben baft ich Gie falfc beurteilt habe, und bog ich es als meine Bilicht betrachte, Gie megen einiger meiner Meugerungen um Entidufbigung au bitten."

Und Gie werben fich nun auch nicht mehr weigern," fiel Epa mit bittenb emporgehobenen Sanben ein, "mich gu meinem Rinbe

Der junge Monn verbeugte fich guftimmenb.

"Sich merbe mit Elifabethe Mutter fprechen und ibr gureben, einer Busammenfunft gwijchen Ihnen und Glifobeth nicht mehr im Wege gu fein. Es wird fich jo eine Borm finben laffen, Ihren Bunich au erfullen, ohne bag ihre — ber Aboptiomutter — Intereffen geichabigt werben. Bebenfalls verfprche ich Ihnen icon in ben nachlien Tagen brieflich nabere Mitteilungen ju machen.

Frau Gog atmete auf, bag ibr Gatte noch nicht aus ber Sabrit gurudgefebrt mar, ale fie nach Saufe tam. Mis er enblich ein balbes Stunden fpater ericbien, batte fie bie fieftige Gemutsbewegung, Die ber borber burchtebte, tief aufrutteinbe Borgung in ihr erzeugt batte, foweit bezwungen, baft fie bem Beimfebrenben mit rubiger Miene entgegengeben fonnte.

(Gorifenung folgt.)

Grosser reeller

Räumungs-Verkauf

des gesamten Warenlagers zu gans aussergewöhnlich billigen Breisen.

Grossartige Answahl

Knaben-Anzügen u. Blusen in Wash- und leichten Wollstoffen

> Mädchen-Kleider in leidster Wolle, Stickerei und Waschstoffen.

> > Für die Reise:

Edite Mündmer Loden-Capes Saletots, Syjacs, Mäntel für Knaben und Madhen.

Aussergewöhnlich billige Sortimente

Wasch-Enzügen, Wasch-Blusen und Kleidern jeder Stödes

Kinder-Wäsche, Schürzen, Strümpfe u. Söchchen Knaben- und Mädchen-Küte enorms Euswafel

Gebrüder Lindenheim

Slanken & 2, 17.

Beadston Sie goff. unocce billigen Räumungopreise.

32. Oberrheinische

Sonntag, den 3. Juli 1910, nachmittags 31/2 Uhr auf dem

--- Miihlauhlahon-

Festplatz bei der Hafenmündung

unter Beteiligung von

26 Rudervereinen mit 84 Booten und 433 Ruderern.

KONZERT

Tes

br

in

nt.

ch

der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I- Nr. IIO. Leitung: Obermusikmeister Wollmor-

Preisverteilung sofort nach Schluss der Regatta.

8744

Bedeckte Tribûne Restauration auf den Festplätzen. Grosses Restaurationszeit

Einfritispreise: Ziellage Mk. 5. -, numerierte Tribune Mk. 4. -, Tribune u. Festplatz Mk. 2. -, (im Vorverkauf Mk. 2.75), 1. Platz Mk. 1., 2. Platz 50 Pig. Karten sind erhältlich bei Herrn August Krämer (Pfälzer Hof), und Jul. Otto Rammer. O 6, 7, sowie an den Eingängen und heim Nollschen Dumpfer-Einsteigesteg.

Taxen der Droschkenbesitzer für Hin- und Rückfahrt nach dem Festplatz: Ab Rheisvorland-Hauptsollamt für 1-2 Personen M. 2 .- , für 3-1 Personen M. 3 .-Ab Stadtinnerem einschliesslich Lindenhof, Neckur- und Schwetzingerverstedt newie Oststadt für 1-2 Personen M. 3,-, für 3-4 Personen M. 4,-, Gesellschaftswagen

ab Rheinverland-Hauptzallamt pro Person für einfache Fahrt M. L .--. Von 2 Uhr ab vom Nollschen Einsteigesteg an der Rheinbrücke mit Dampf- und Motorbooten regelmässiger Verkehr nach dem Festplatz und zurück. Preis je 25 Pig für Hinoder Rückfahrt. (Das Geld walle man abgezählt bereit halten). Nur selchen Personen ist der Zniritt zu den Booten gestattet, welche sieh vorher mit Fahrscheinen und Regaitakarten verseben haben. Fahrscheine nur an der Einweigestelle.

Verlobungs-Anzeigen Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Mein einmaliger

beginnnt Samstag, den 2. Juli d. Js. und bietet

Aussergewöhnliches

zu nie dagewesenen billigen Preisen. - Versäume niemand die Gelegenheit seinen Bedarf in Herren-, wie Knaben- und Kinder-Garderobe jetzt bei mir zu decken. Nur bekannt Ia. Qualitäten zu staunend billigen Preisen.

vormals M. Trautmann

H 1. 5 (Breitestrasse)

Mannheim

(Breitestrasse)

Mannbeim. Samstag, den 2. Juli 1910

Shulervorstellung

Traveripiel in 5 Aften pon Schiller. Regie: Carl Hagemann.

Perjonen:					
Ballenflein	Gail Schreiner				
Delapto	23 theim Rolmar				
What	Georg Robler				
Tergin	R. Reumann Dabin				
VIII0	Mleranter Rotest				
Stolani	Gmil Dedt				
Coulder	Dans Wobed				
Mittmeider Reumaum .	Rati Loberty				
Ein Abiniani	Bani Bieba				
Doern Berangel	Deinrich Gots				
Chorbon	Baul Etetla				
Deverous	Huno Bottet				
Wescomain	But Lugier				
Schwebilder Sauptmann					
Gent	Guitav Trantidiolo				
	Julie Sanden				
Straffin Terifo	Loni Wittell				
Thefia	Ernute Garlien				
Brantein Rembrung	30a Drexier				
Beiteiter bet Ritraffiere .	mans Mambad				
Bweiter Rüraffier .	Louis Meitenherger				
The name arthur are III a Hamilton	Sans Browners				
Rammerbiener Ballenflein Gin Bage					
Bitrgermeifter.	Gife Bielbeit				
CHARACTERISTICS	Cermann Trembid				

Die Szene ift in ben brei erften Untzügen ju Bilien, in ben gwei lepten ju Eger.

Rammerfran . . . Emma Schonfelb

Rafteneröffnung 31, Uhr. Einf. 4 Uhr. Ende geg. 7 Uhr.

Rad bem 3. Mit ift eine Baufe bon 15 Min.

Bu Diefer Borftellung findet tein Billeibertauf fiatt.

Commer. Conberfahrten 1910! mads ber

Daurer Je eine Wome. SMWOIZ Abretic Samitag. S., 10., 17. unb

Reifeptan : Bon Bajel, Lutern, Bermaldflätterfer, Gorgaibtabn, Goldener, Benfialle, Tenetabriich, Urneriod, Anberman, Turtapas (2406 m), Rhone-Arnetiode, Andermart, Turkapar (Ales m.), Rhovengleische, Ermielpas, Jown, Jowes, Jonesdau, Sincamann, Karefidungt, Metringen, Ne denbachülle, Kolenlaus, ar. Scheibego, Ermbelmark, Kiengen, Lamerdrausur, Juierlaken, Spiel, Lauerler, Benn, Volel, Hemisteller, Spiel, Bennerier, Benn, Volel, Hemisteller, Spiel, Kolens, Francischer Gebergen, Francischer Gebergenach, Vahleite, Damiter, inder, policy, pargial Betweiter, Mk. 100.—
Unterfanne im Leiten Horels Mk.

Reife nach ben oberitalien. Gern: Mf. 150, — Ub-teile wie oben. Reife und Italien m. Alviera : Mf. 175. — Abreifemiegben Ansenhen. Pools, grand burch: Internationales Reifeburean, Strafburg i. G. Cobentobellinge 8. Telephon 815

auf den städtischen Wiesen.

Sonntag, den 3. Juli 1910, nachmittags 21/2 Uhr beginnerd. Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise: 2 Ehrenpreise und ca. M. 12000.-

4 grosse Jagdrennen (Herren- bezw. Offizierreiten). 2 landwirtschaftliche Flach- bezw. Jagdrennen.

---- Deffentlicher Totalisator. -Der Zutritt zum Totalisator ist für Inhaber von I. Tribünenkarten frei. Neue grosse, vollständig gedeckte

Militärkonzert. — Restaurationsbetrieb. Günstige Zugverbindungen: Mannheim ab 11.15 bezw.

11.83, Achern an 1.10 bezw. 2.17. Annahme von Wetten durch die offizielle Wettennahme stolle des L'adischen Rennvereins Mannhelm (Kaufhaus), I

Gas-u.Siederohr-Syndikat aufgelöst!

ich bin in der Lage erste Fabrikate vor-tellhaft zu offerieren. Anfragen erbeten

Weinrestaurant "Heidenreich" G 6, 17 Sonntag, den 3. d. Mts. (nach der Regatta)

abends von 7 bis 11 Uhr Grosses Frei-Konzert vozu höffichst einladet

Hermann Heidenreich

M 2, 1 eine Treppe M 2, 1 Inh,: Paula Weber.

Wiener und süddeutsche Küche in- und ausser Abonnement

deutsche und englische Mittagszeit. Grosse vornehme Speisezimmer.

Vollständig neu eingerichtete Zimmer.

Terrassen-Restaurant

Stephanlenpromonado 15 — Bositzer Aug. Zillhardt. Herrliche Aussicht auf den Rhein-

Naturreine Weine Gute Biere -Gut burgerlichen Mittags-u. Abendtisch. - Kalte Platten. Eigene Hausschlachtung. — Neues franzön, Billerd. Zwille Preise. — Reelle Bedienung Jeden Samstag: Grosses Schlachtfest.

neben dem Schlombotel Heidelberg. Prachtvolle Lage in grossem Park nahe dem Walde, Von allen Zimmern Amsicht in's Neckartal und auf das Panorana von Heidelberg. Grosses Badehaus, Volle Pension von

Schönmünzach. Neul Station Forbach LE. Schönster Tell des oberen Murgtales.

Hotel "Waldhorn" Pension. Grossartig, direkt am Tannenwald und Murgfluss geegen, grosse Känmlichkeiten mit allem Comfort. - Lawn-Tennis, Dunkelkammer etc. 6495 Civile Preise. Prosp. d. d. Rigentamer C. Scherer.

350 Meter Bad Gleisweiler h. Landau (Pfalz) Wasserhellanstalt - Sommorfrische - Traubenkur

Berri, after Park ismitten von Hothwald mit Blick auf Rhei ebene und Schwarzwald. Ausgaugspinkt Hüge im Pfalzer Wald. Prospekte durch den Besitzer u. leit. Arzt Br. Hosnes.

hei Ueberlingen am Bodensee (Baden)

540 Meter liber dem Meer, in herrlicher, waldreicher Lage mit Alpenpane Erholung u. Nachkur. Physik.-diátetische Hellweise. Grobe Luit- u. Sonnenhäder. Centraiheizg. Das ganze Jahr offen. Prospekt frei. - Vollständige Pension inkl. arzilicher Bebandlung von 8 bis 12 Mk. je nach Lage des Zimmers. - Leitender Arat Dr. Wilh. Seitz. [16]

Vermischtes.

Sperrsitz, C

3. Beibe abzugeben. 51 Räheres Telephon 1828. Neverrip Mk. 1.20 p. 1/2 Dis Prismm . Mk. 2. - p. Markt-DrogerieF 2, 9a

Schreibarbeiten u. Vervielfältigungen

von Zeugnissen,

Zirkularen etc.

fertigt sauber und billig!

F. Schüritz. T 2, 16a.

landalurchele u. Schreibbureau

Sommersprossen

Pickel u. sonstige Hautumreinig keiten beseitigt unter Garanti n sinigen Tagen der schle "Junol-Crèmes" a Boss Medicinal-Drog. Th. von Eichstedt Kunsteir. @ 4, 17 Tel. 2758.

Damen finben itreng bistr. beutider Bebamme a. D., fein Beimbericht, fein Bormund erjorberlich, was überall unum-gänglich ist. Witwe L. Bast. Mancy. (Frantreich), 88, rue

Verkauf

Rohprobntiengefchaft mit großem Anweien, totem und lebenbem Inventor, ift Sterbefalles wegen unter gunftigen Bebingungen fofort au verfaufen, Robere Austunft erteit & Julius Balter, Immobil, u. Plegen-ichaften, K 8, 2.

Wegen Wegzugs

su verfaut.: Rufbaum Bib-tiothet, Magabont Andgieb-tild, Lüfter, Beifgeug und vieles Sausgerät bei Fran Srotta, C 2, 10. Ju feben von Uhr ober briefliche Un-Ca. 20 St. practic. ich, beff.

Schreibt. u. Bucherfchr. prima Musf. m. langi, Garant, febr billig zu vert. 51502 Robelh. Schwalbach, C 8, 16.

Cebr preiswert! Geb. Giden-Edlafzim., fompl., mit Garanite für 890 Möbelh. Schwalbach, C 3, 16.

Fait neues Pianing billig au verlauf. L f. 14 part, L

Brachtv. pitich-pine Ruchen= Ginrichtung, prima Qualtt. mit lang) Garante, febr bill, zu verfaufen. 51501 Möbelh. Schwalbach, C 3, 16.

Brima glanghellen

Apfelwein

im Sag und Deteil, 21983 Otto Gutting, Weinhandig., Ludwigshafen, Worthur. 13,

Gelegenheitslauf, Binrichtung, Nab. Marco Biofa.

1 Schlaft, Giden, steil Rohbent-matt., Spryreitregel, Motorrad, pel. n. lad. Betten, Tivan Kanapec, Kidmaids., Spiegelider, Gramoph., Callenider, gr. Gipide, Baderinrickt, Golyberbereinrickt, Tilder, Stickle, Sportivagen, Anglichtija, Medgernbwagen, Teppich u. a m. Anthewalicungsmagazin, R 6, 4

Stannend billig! Beine Rücheneineratung

edt pitich bin balg mit feiner Weffingvergiafung tomplett une Wk. 148.—

Chenfe feines Bertite mit Bilb. banerarbeit nur 51728

48 Mks Bad. Holy-Induffrie

Recha Potener, Rojengartenftr. 22. But erhaltene Wenfter ver-Grobe au verfaufen. R 7, 89.

2 egale polierie Beiten, 1 Baichtommobe mit Marmor u, Spiegelaufi, 2 Radieifche, Ande n. Ciegtifc, Dimar mit Umbau n. a. Q 3, 11 nur 2. Stock, Stapt. 51841

Gas- und Kohlen-Badeeinrichtungen za coul. Preisen.

Gasspar-Kocher 3 von Mk. 12.75 an.

Tische Mk. 5.50 Karl Größle, S 5, 5a 3m öftl. Stabtteil habe

modernes Tians

mit 7 Zimmerwohnungen u. allem Jubehor wegen Tobesall preiswert u. unter gunft. Bedingungen ju berfaufen.

B. Tannenbuum P 5, 12. Tel. 1770.

Elegantes Wohnhaus

unweit der Auguste-Aulage mit Toppelwohnungen 3 u. 4 Jimmer in der Grage, gut rentierend, ju verfaufen. Rabered burd;

B. Tannenbuum diegenschaftsagentur , 12. Let. 1770. P 5, 12.

Modernes Wohnhaus mit Bore und hintergnrten,

Bimmer auf ber Glage, am Gerebrichering gelegen mit guter Rentabliftat ju bert. Riberes bei B. Tannenbaum

P 5, 12. Tel. Tel. 1770

Gin mittelgroßes Sans am Ring

mit iconer Mudlicht, 6 Bim-mer und Jubehor pro Gtage ift Berhaltniffe halber unter gunftigen Jahlungebebing-nugen ju berfrufen. Raberes bei 15970

B. Tannenbaum Liegenschaftsagentur 1° 5, 12, Tel. 1770.

In ber Rabe bes Buhn-hofes ift ein ichon aus-gestattetes

Wohnhaus

mit 5 Zimmern, Ruche und Bab bro Stage, gut ren-tierenb, aus erfter Sand, mit bescheibener Angahlung, gu verfausen, Aliheres burch

B. Tonnenboum P 5, 12. Tel. 1770.

auf

achte

SI. Sous für Sondwerler

im Jentrum ber Stabt jum Preis ban IRT 38000. - gu verlaufen. Bu erfragen bei B. Tannenbaum

Piegenichaltsagentur P 5, 12. Tel. 1770.

Aut Gewerbetreibende Gin Sans ber Unterftabt, siglid rentierend, mit fleiner Angehlung billig zu verlauf.

B. Tannenbaum P 5, 12. Rel. 1770.

Reperdantes Hous

in bester Stadtlage mit Loppetwohnung, je 4 Jim-mer und Bab in ber Grage Ungahlung ju verlaufen. 3mtereffenten erhalten Musdraws stand

B. Tannenbaum p 5, 12. Zel. 1770.

3m Zentrum ber Stabt ein mittelgroßes Sons

mit Doppelwohnungen und Wertftitte für jeben Betrieb paffend unter gunftigen Be-B. Tannenbaum

P 5, 12. Tel. 1770.

Win diffres großes Wans ber Cherftabt mit über 600 gm Blache - nuch ale Bauplay prelimert - wird billigft ab-Mabere Mudtunit erfeitt

B, Tannenbaum P 5, 12 Ret. 1770.

Moderne Rudeneinrichtung wegen Umgug zu verf. 51659 Rab. F L. IS. 2 Tr. Ifa.

Bur Baumeifter. Gine coppelte, 2 einfache, 1 runbe Bintgaube, um jeben Preis au perf. 38208 F 5, 26.

Eieg. Tafdendiban, nru, gebr. Sofa, toter Blufchieffel, gute Rahmaichine ju 20 Mt., ju vertaufen. 6 5, 18, 4. Sted.

Gelegenheitstauf.

Ans Privatbefit mirb eine ift noch neue Sammond. Edreibmafdine mitgeraber Maviatur preiswert abaegeben Die Maidine eignet fich iowobl ur Geichaitse als auch für Sefretariatszwede. Offerten eforbert bie Erpebition biefes Blattes unter 9tr. 83181.

Bwerg-Rebpinicher, munt, n. weibl, Gefclecht, gorant, rein, als Scholb, f. beff. Gerrich, geeignet, über 1 Jahr alt, pr. ju verlauf. Rheinnus-hafen, Lutlenur. I.

as Wandern

wird jedem Touristen und Sommerfrischler zur Wonne durch das Tragen von



Alleinverkauf:

Schuhhaus

Telephon 2853.

12, 15

Mannheimer Kragen-Paradies

Schöne weisse Wäsche

elastisch steif, liefert Ihnen die

P. Neumaier.

Annahmestelle:-

Vorhemden : . "

Seckenheimerstr. 38. Kragen per Stück 6, 8, 10 Pfg. Manschetten . "

Oberhemden. . " 25, 35 Billigste Preise, well keine Expedition =

Wäsche muss gebracht und geholt werden.

Reflektieren Sie auf schonendste Behandlung und tadellose Ausführung Ihrer Wasche, machen Sie bitte einen Versuch.



J. Peter Speidel, mobel-Fabrik Mannheim-Neckarau

Fabrik: Neokarau, Katharinenstr. 53. - Telephon 591. Verksufs-Lokale:

Mannhelm: Prinz Wilhelmstr. 8. Tel. 4077. - Neckarau: Schulstr. 18. Tel. 591. Ferner, Ausstellung Gewerbehalle.

En detail Spezialfabrik moderner besserer Küchen-Einrichtungen

Preislage: pitch-pine, echt von Mk. 130. - bis 350. - von Mk. 135. - bis 200. -Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salon

in allen Holz- und Preislagen, vorteilhafte Preise. Aufertigung nach eigenen u. gegebenen Entwürfen in nur erstklassiger Ausführung. - Unbegrenzte Garantie.

Tebernahme und Ausführung ganzer Innen-Einrichtungen. Kostenanschläge kostenios ohne Verbindlichkeit.

Beachten Sie unser grosses Lager

in Dampfmaschinen, Gas, Benzin- und Sauggas-Motoren, Reservoirs, Dampfkessel und Werkzeugmaschinen

neuer moderner Transmissionen Steh-, Häng- und Wandlager in Ringsschmierung und Sellers System

Mauerkasten, Kuppelungen, Stellringe, Schiplatten Neue blanke gedrehte Wellen 30-100 mm Hölzerne, schmiedeelserne und gusselserne Riemenscheiben ein- u. zweiteilig

Stufen- und Seilscheiben. - Putzwolle und Ledertreibriemen. Gebrauchte Transmissionen aller Art stots vorrätig.

Leopold Schneider & Sohn Telephon 90.

Stellen finden Kantmännischer Verein

weiblider Angefiellter

(G. B.), Mannheim.

18 L. D.

Rollentole Stellenvermittlung.
Unterrichtöfung. Bortrags. DidStende, Bibliothef und Austenste
erieilung Mitgliederzahl 900.
1400 Stellen deitzt. 30601

Einkaffierer

Stadtreifende, jomie Berren and ollen Berufofreifen erhalten für Jumrijung von Fenerverficher rungen für erfiffaftige Gefell-icigit hohe Provikonen. Geft. Offerten unter Rr. 15965 an bie Ernebition ba. Bl.

Junger, tüchtiger

Expedient

ler Expedition und Abein idiffahrt vertraut ift, per fo fort gefucht. Off, unt, Rr. 53884 an die Exped, be, Bl. 33412 Gin fraftiger

Schnliunge jum Andlaufen gefucht, Bu erfragen in ber Exped, Eine tüditige

Berfäuserin welche in der Saushaltungs-ortifelbranche bewandert ift

a. auch bie Raffe mit zu ver-eben hat gejucht. Off, nuter Rr 51806 an die Exp.

Tüchtige

Verkäuferin für Metgerei gef. 5181. Franz Bell. & 4, 19/20.

鞴

die

Erfie burchans Arbeiterin und 2. Arbeiterin für feinfien Beure gefucht. Off. m. Jeagn. Bild, Geft an Martha Lidam, Heidelberg, Anlage 24. 33484

Modes.

Gin zuverläffiges Madden für hausliche Arbeiten gefucht Große Merzelftr. 11, 3. Ct Erfahrenes Minbermadden

au 1 Lind gefucht. 51271 F. Peter, Sedenheimer-ftrage 48, 1. Stod. Dinzierhaushall!

Gefucht für fofert junge, fanbere Röchin. Gelbftanbig, u. gutes Rochen Grundbebingung, Nebernahme v. eiwas Dansarbeit wird verlangt. Gerner auf Anfang August in gleicher Stelle ein im Danshalt durchaus erfahren, a. füchtiges Jimmermähden, bas perfett bilgeln u. naben fann, Beibe Stellen neben Rinberfranlein. Binterer, Seibelberg, Landfriedftr, 10. 51841

Placier-Institut \$1,11 Sehumm \$1,11

Rochinnen, Allein-, Dauss, Bustell u. Rudenmabden fo ort, auf I. Juli und ipater jucht n. em-

Bertaffige, tachtige Bertauferin nus befferer Samilie mit nur allererften Empfehlungen per fofort ob. ipater gefucht. 28425

Albert Hoch, Budwigshafen Stellen suchen.

Rommis.

22 Jabre a., militarfr., flott. Stenogr. u. Majdinenidr., Stenogr. u. Maidinenidr., gewandt i, Korreip, u, Buch-

baltung und allgem. Kontor-arbeiten, fugit fic coti. per fojort an verand. Gefl. Off. u. Rr. 20432 a. d. Exp. d. Bl. Stellung a. Meifter, Borarbeiter, Auffeher o. fonft. Bertrauenopoften fuchteri. Mann in mittl. Jahren, ge-lernter Schloffer und ftanb inbrefang einem größeren Be-

mag. Donorar. Offert, unter 51742 an bie Expedition b. BL

Middell bie befte Stellning bei Frau partmann, G 6, 2

Tücht fleiß, Mädchen and b. milie Stellung. Off. u. Rr. 51868 an bie Grp. be. Bi. Tüchtige innge Frau münich Bureau ju reinigen. Bu erfr

Liiden

F 5, 4, Laben mit 9 Bim., ranm and für Bureau ge-eignet fofort ju vernt. 17800 Rab. E 5, 5. Geitenbau K 1, 5 b Breite Strafel,

per iofort ju vermieten. Räberes baselbst. 18911 L 8, 2 (Laden) per fof. ju perm. Tel. 4463.

P 5, 13 s, ichon, Saben gu Mushellunger, geeig.

86.3 Laden (Bureau) mit 3 gim.s Bobing. ev, geteilt per fof. gu perm. Rah. 3. St. Ifs. 18973

S 6, 16.

Laben, ca. 35 mtr. nebft 2 3immerwohnung ju bee-mieten. 18478 Raberes 8 6, 16, eine

Treppe. Telephon 1739. Friedricheplas 14

mob, Laben, auch für Bureau 1. b. W. Gross, U 1, 20, Tel. 2554, imo Langerötterstraße 78

Paden mit 2 Zimmer u. Rüche 3. b. W. Gross, U. 1. 20. Telephon 2554. Telephon 2554. Wioderner Laden

miticlgroß, in bester Lage, billia 111 bermieten. 18877 311 bermieten.

3mmobilien-Bureau Levi & Sohn.

- Telephon 595. -Grober Edlaben mit Bohnung und Berkhötte in bester Lage der Jungbusch-kraße, geseilt oder gang au verwieben. Zu erfragen nermieten. Zu H 4, 96, 1 Treppe.

Wine flotigebende Rinds-, Kalbs- und Schweinemetzgerei

mit Anweien und Inveniar Bedingungen au verm. reip, an verfauf, Ernschafte Reft. erf. Raberes bei C. Julius Balier, K. 3, 2, Immobilien u. Liegenicafien.

Eine größere Soweinemengerei

m guter Stabtlage ju gunft. Bebingungen ju vermieten, Gute Gelegenheit f. Anfanger, Bebingungen ju Selbstreff, erhaften Austunit burch &, Julius Balter, K 3, 2, 3mob. n. Liegenichft.

Bureaux

D 4.4 Bureau, parierre, neu bergerichtet, 18067 Raberes 2 Stod.

L S, 2 (Bureau) per fof. ju verm. Tel. 4463

Burean.

gegenüber ber neuen Reichsgegennber der neuen Neiggsbank, parierre, 40 gm groß mit Rebenräumen von ea, 60 gm im Sonferrain zu verm. Direkter (singang von der Strafte, Centralbeigung, Röheres B. & R. Waibel, M 6, 12, Zelephon 2023, 12339

U 3.47 Burcan au ver-nielen. 16000 al 3. 4. 2. St., Seitenbau, N 3, 4, 2, St., Seitenbau, Burcan ob. Boung, 3, D. 14927

Baten Bureaus im Entreipl unieres Daufes Raume für Musicelager, Mahgeich, aber Bureau geognet, preistwert ju vern, \$102 211, Daupfheis, eleft, Sicht,

Danja-Dans, H. S., D1, 7/8. 11756

Bur Buro oder Loger 20. I große Raume en, unch gefellt im hinferhause Q 7, 94 per jofart ober 1. Oftober jn ver-mieten, 18800 In erfragen im Berberhaus, 1 Treppe.

Magazine

D 4.9 Bascig. Magazin u. Burcan ju vermieten. 18829 Stab. A S, 2, part, redis, nachmittags. 6, 20 Magazin P6, 20 Hen Bmed. bienenb, 3 Boben

nit je ca. 55 gm mit Buro pt.

iof. ob. fpäter ganz od. geteilt nu vermieten. W. Marum, Tel. 7000, 7001, 7002. (1880) R 7, 25 Großer Solgfchuppen (Affocig) ju oerm. Mab. 86, 34, Pureau. 18904

R 7, 25 Autogarage voltftanbig mobern eingerichtet, ber fofort zu bermieten. 18965

Raberes S G, Sa, Bureau. Schones Magazin 3 Stodwert Geichatt geeignet. Grober hof, Loreinfahrt, Angarteiffe, 63, Naberes Marco Roja. Telephon 872. 39964

Schon, bell. Magazin, Mbd., m. Sell., Toreinfahrt, Schie-nengleis es, and m. Burcan a. l. Off. ev. and lpat a. v. Franz Cubr. Augarienter. S. Telepon 1848. Telephon 4545,

Zu vermieten

B 1.12 4-Simmerwohng., an berm. Rab. B 1, 11. 25387
B 4.8 4-Simmer-Bohnung
ber 1, Ofiober au vermieien,
Räberes-Rebgerfaden, 18979 B7,4 (Edhaus b. Fried-nung, 1 Er., 7 Simmer, Bab n. Bubebor tolort od, ipster au vermieien, Wäheres 2 Treppen.

C 1, 13 2 belle ichone Bar-Sot geb., fof. ob. fpater ju v 18878 Rab. Q 5, 2,8. Gt C3.18 icone Barrerreober Wobnung au verm.

C 3, 18 3 Simmerwoonung mit Beianba ju ver-mieten Rab, 2. St. 18665 C7.8 5-Sim. Boba. 8. Gt.,

C8.6 neu bergerichtete 6-Simmerwohnung t. gang, au vermieten, Raberes

D 2.42 1 Ereppe boch . Bab und Bubehör, au vermieren. 384 Räberes 8. Sod bafelbit. 38410

D z, 45 n Zimmer u. Rnde, Bab, Gpeifefammer fofort au ver-Rib. 3. Ctod ober Pring

D 2, 15 2 ob. 8 Stimmer mit fof. ob. sp. 3 n. Nah. 2 St. 18696

D 7 Ribe Bollamt wen berg. 4 Bim. 280bn fol. ob. fpat, bill. 3. berm. Rab. N 2, 5, 8. Gtd.

E 7, 156 a Bimmer und Rücke au verm. F 1.8 am Martipl., 2 Te., p. 1.8 jabnes Sim. preisw. m. ob. obne Roft au verm. F 2, 9

B. Stod, 5 3im., Rade, Garberobe u. Manjarbe s. b. Rab. 4. St. mrib F 3, 13a 7 Aintinermobne., p. 13a 3. St., für M. 1100 m. verm. 28. Srob, U 1, 20. Telephon 2564.

F 4, 3 2. Stod, & Bimmer, Ruche und Bubehor s. verm. Dab. Barierre, 6 7.22 a Simmer, Rache

F4, 12a 2 unb 8 Bimmer-Mohnungen an nermieten. 88217

F 4, 18, 3. Stock ichone 4. Simmer. Wohnung, mit famil Rubehör, eleftr. Licht, per 1. Officber zu verm. Räheres Baben. 18949

F 5.4 4. Stod. 4 gimmer, frott ob. ipater gu v. 17620 Raberes E 5, 5, Seitenban Au perm. Preis & 1000. 9786, 8, Stod. 188 18841

F 7, 25 (Raniard, 2 Mohng., 1894)

F 7, 25 (Raniard, 2 Mohng., 1894)

fof. 311 verm. Rah 2. St. 33311 F 7, 25 part. 4 Simmer, Bubehbr per 1. Juli ju vermielen. Ran. 2. Stod. 33171

Luisenring, F 7, 26 a, bodipari., 8 große Jimmer nehlt Subehör für Bureau ser 1. Ofinder an verm. Räheres F 7, 20a, Bureau 18844

G 5, 7, 2. Stod Bohnung mit 4 Bimmer, Ruche Babegimmer mit Baber einrichtung per fofort zu vermieten. Wohnung fonnte ev.

Bu erfragen E 6, 6. 67, 17 Schone 8 Binmer, Babesim in Riche per fofort gu perm. 33169

H 2, 5,

4 Bimmer, Ruche, Bab unb Maniarbe zu vermieten. Rab, baselbit parterre ober Baubureau Sch. Lamfir. 24. Felephon 2007. 18895

II 4, 18, 4 Simmer u. Ruche II gang ob, get. 5. v. 33304 J 7, 17 (Bullesring), I - 3 ichbar terr Jimmer an befferen Berra an Dame j. v. Rab. 2. Et. 1000 K. 1, 15 % Stody > Stommer, Babelbit and Subelbit and Subelbi

K 1, 13 4 ctod, 7 gim, Raberes O 7, 20, part.

2 ,18, Part. Sim, u. Riiche R and au and, Sweden ge eign, a. v. Rab. 2, Gt, 178

K 3.8 2. St., ein Bimmer und Rüche auf 1. Until an vermieten. 18881 L 13, 14 Barterremobing.
p. 1. Off. an verm, Raberes
L 18, 18 (Burcau). \$2006
M S A Simun., Süden.ein. M 5, 4 Simm., Ruchea. eins

M 4, 8 3 Bimmer 8, Sted 10 9 Nob. M 4, 7, 18784 M 3.5 1 Sreppe, icone 5-Bimmer-Wohning, Nab, Speisefammer, Man-iarbe u. Zubehör jof. ober iväter an verm. 82878 N 5 7 8 Sim. u. Küche m. Rah, datelbu & Trepp. 18002 3, 17, 1 Bimmer u. Ruche fofort in verm. 38258

V 3, 18 part. 4 Jim. u. A. nebit Subeh, ab 1. Juli preisw, au verm, Anguich. awiid, 1 n. 6 Uhr. 18382 Raberes 1 Treppe hoc. N 6.2 8. Stod, ichbue 7-8. Babesimmer u. allem Bubeh. 1. Oftober an

Raberes 2, Stod. 0 6, 10 5 gr. Simmer mi nis Bureau fof. zu pm. 88416 Rab. O 6, 10, 1. Etg.

07,24 in febr gut. Saufe mob. Wohng. nr. 7 Bim., Bab u. Bubeb. 2. 1.

Ofth. prem 1 verm. 9866. 5. Dieterich. 18880 Tel. 8818 0 7, 26, II. Stock

eleganie Bohnung mit Bimmern u. allem Inbehör an vermieten, Rab, Friebe, Stauch, Bangelch, Andwigs-hafen a. 38h., Rotiftraße 55, (Telephon 200), 18068 P3.44 icone 4-Simmer, Bub., 2 Er., fof, 3. vm. 18988

7, 20 2 Et., megangsbatbe Bin., 2 Ciof. u. reichl. Bubeh gerig. f. Geich. ob. Burem, joi. ob P6,20 1. Giage, allererfie Edushunus, 7 gerdum. Bin-für jebes Bureau, sowie Rautellionsmode ober bergl. Ge-igafte vorzüglich geeignet, zu vermieten. M. Marum. Tel. 7000 tt. 7002.

0 2, 20 18978 s Stm., Rade nebit Sub, su verm. Rab, 1, Laben.

R 7, 25

4 Zimmer, Kliche u. Zubebor per 1. Mugust zu verm. 18907 Räbered S 6, 84, Bureau, R 7, 85, 2. Scot, 5 Kim., Bab u. Zub., bill. p. 1. Just gu. bern. Rab., part. 82454 R 7, 28, 2, Stod, I Simmer Ruche Manj, per 1, Oft. an verm, Rab, part, 18808

83,11 u. T4.17 1-Fimmer Bohnungen an vermieten, 18878 Nöheres Mannh. Aftien-branerei, B 6, 15.

Edwegingerfrage 93 n. 108 und Dalbergfrage 21 25, 1-Bimmer-Bohnungen au Maberen Mannh, Metiens branerel, B 6, 15.

86.3 1 Bim. u. Rfice an Beute o.

\$ 6.4 ichone 8-3im. 2806-8 aung 30 om. 23421 T 5.16 Bab. 2 at h. 3im. 4. 100... T ebenjo 5. Et. 6th. 2 8. 8. 4. 22 Rf. Rah Q 2. 12, Ronig. 1862

T 5. 13 806. eine Treppe boch, neuberger. 2 Bimmer . Bobnung fofort Rab. T 1, 6, II., Buteau

U 3.24 Parterrewohnung m. Magazin od, Werkatt zu verm. Kaberes 1 Er. 18717 U 4, 10, ichbn. Mant. 28.08 v.n.Küchen, Bub, p. 1, Ang. a II Fam. 1 verm. Nab. 2, St. 1802:

U 5. 15 (Min) 2. Stod, icone Bohung, 4 Rim., Ruche Babes., Mabch.-Rammer, Preis 800 &

U 6, 16

am Friedrichsring, 8. Stod, 5 Jimmer, Bab und Ju-belor auf 1. Oftob. ob. früh. ju vermiet. Rab, pt. 18934

U 6.2 28 ohining bu verm Raberes, varierre. USB0 U 6.12 7 Simmer, Ru 7 Sim. Sugartenftr. 31. 2-Simmers wohnung m. Balf., gegenüb. 14767 ber Friedenskirche p. 1. Aug.

Ferd. v. d. Sanden

Tapeten und Linoleum Spezial-Geschäft

Mannheim P 2, 7.

Mheinauftr. 15 5

18900

iberwohnung mit Bab u. Bu bebor im Barterre ob. 2. S. 1. Olibr./Rovems. pu verm.

Rheinhauferftr. 50,

fofort ju vermieten. Raberes 2. Stod Iinis. 1885e

Rheinhäuserstr. 50.

4. Ct., icone 8 Bimmerwohn

mit Ruche, neu berger. fof gu verm. Rab. 2. St. I. 18942

Biheinhäuferfie, 54, 3. Stof, igior 3 Zimmer Bohng. ju bern., per 1. Juli 1919. 18943 Aaheres Bureau im Sof.

Raberes Su. 12, 1 gr. icct. Bimmer m. fr. Ansf. f. a. v. 88070

Rheinvillenstr. 24

elenante 5 Zimmerwobug, mit Zubehör ver 1. Juli. Zu erfr. im 1. Stoft. 98'0

Menbanten Schimperftr. 19,

25, 29, eleganie 8 n. 4 Bim., Ruche, Bad, Speifetammer, Manfarde per fofpet ob. ipal. 4. vm. Rab, Schimperftr, 27, 2. Stod, ob. Lel. 1664. 85366

Жирргефтигаве 14

geraum, 4.3im. Wohn, mit stude, Bab umb allem Bub, neu bergerichtet, auf fofort ju verm. Rab, part, 18985

Mupprechtitr. 16 5. St., 2 gim.

Mapprechtitrafe 16 4 Bimme

Jubebor ber 3mli ober fpater ge bermirten, Rabrees Wenger, 2:103

Rupprechtstr. 18

elegante, nen herge:

richtete 53im. Wohn.

m. reicht. Bub. pr.

foj. 3. bm. Nab. 3. Stod linfs, 10-3 Uhr. 18461

Rojeugartenftraße 15, 2-gimmerwohnung per 1 Oftober ju vermieten. Bi erfrag, Werftags von 10— Uhr. 1 Treppe boch ife, 1888:

Qangerotterne. 78, 5-Jimmer. 28 26 fannag mit Spelfefammer n. Maniarbe ju berm. 83220

Lange Rötterftrage 92

edenheimerfir, as, udnau

Gedenheimerftrage 53

2 Zimmer und Ruche zu ber

neten. Rab. bei 3. Beter,

Cedenheimerftr. 110a

Stefanienpromenade 15

am Elogano des Waldparks,

direkte Aussicht auf den Rhein, schöne 4 Zim.-

Wohnung mit allem Zubeh.

per sofort zu verm. same

Sedenheimerfte, 72 eine icone 2. gimmer-Bob-nung mit Bubeb, per 1. Juli event, früber an rub, Bente

Schimperitr, Mr. 2, 4 u. 8

Schone fomfort. 5 u. 7 Bimmerwohnungen mit Manfarben u, allem

Inbehor per fofort gu

Min Megplag

au vermieten.

vermicien.

St. 2-Rimmer. IBobn, mi

ichone 8 Stimmermobug, inb, fodten billig ju perin, a. Raberes & Grod bei Gern

Rolengartenite, 22.

3mlt ober fpater ju bermieten. Rageres Wenger. 82

Rab. Rheinauftr. 15

2. 11. 3. Stod

2. und 3. Stod, 4-Bimmer-wohnungen m. Allde, Bode-aimmer n. Bubehör an ver-mieten, Räberes P 4, 15, 1 Treppe, Tel. 3007. 17406

Beethopenftrage 3, 2, Stod, 4-Bimmerwohnung mit Bad und Jubehor gu vermiefen, \$8391 Brethobenfir.5, i & St. gerau 3 Atm. . Wabing. m. Babes. for. bill. t. w. Mab, bal. 4. St. I man

Beilftraße 10 4 ich Bimmer, Ruche, Magbt, und Babegimmer, 2 Ereppen, Bu erfragen 1 Er. 18642

Burgftrage 20, 8 Bimmer u. Rüche fosori zu verm. Räh. 4. St. rechts ob. Torader-hraße 9, 2. St. 80050

Dammitr, 7 Panunger u. Küche, auch als Bureau geeign. p. 1, Intt au verm. 2 Immer u. Küche u. 1 gr. Immer p. [oj. au verm, Räh, im 2. St. 33108

Dammstrasse 32 3-Zimmer-Bohumg i. Seith. Berlifatte und Reller

gu bermieten. Balbergirahe 8, 8, Siod, 3 Simmer a. Ruche p. 1. Aug. 34 vermieten. 18978 Eggelfrahe 4 Edvand, erfte Max Josephftr., eleg. 8 Bim . Bohn. mit Manfarbe, parterre ju vermieten. Gingufeben nach titlags 3—5 Uhr.

Friedrich Rerlitt. 1, Brundle, E. Etg., 8 Röume m. Damplebeigung, v. Juli ab an vermieten, Röberes L 4, 8, 3008 Goethestr. 16

am Tenmsblat, 5 gim, mit all. Zubebor (Bab ic.) jos. ob, fpåt. in ver nieben. Dafenftrahe 60, 3 Sim., Rüche n. Jubeb, fol. 3u vermieten. Roberes H 4, 26, I. 28897

Jungbuschstr. 4 6 Bim., Ruche, Bab u. Bub. Jungbuichfir. 36 1 3im u. dructe per 1. 3nti pa vermieten. 30-41

Anjerialeritrafte 285-285m 2, 3, 4 Joint es, holter ju vern. Rüheren Ro. 20 ober L 12, 5, Telephon 2110. 18941 Repplerfir, 42, 1 Tr., i. gut.

Bans, m. Blid n. Schmudel., 2 S., L., Bab, a. aif. a. Dame v. fl. F. iof. 45 £ 2. v. 18966 Renbau Landteilitrage 10

Soon ansgen, 8-3immer-obnungen mit Bad, Speife-immer, Maddenaimmer u. Garten, per 1, Mal ober fpäter an vermieten, Räbered I, Stod ober Te-lepbon 1886, 17889

Luisenring 54 4, Stoff, bullftind, neubergerichtete 5 31mmertwohnung mit Bab nub fanft. Jubeb, fofort in berm Bu erfragen im 8, Staff, 1808;

Jehnanstr. 8 n. 10 Neuban 1-Simmerwohnungen, part., 2., 8., und 4. Stod. Bu er-

frag, im Laben Lenauftr. 17008 Lindenhof.

Begen Berfehung imone 3= 3immer=Wohnung mit Bad u. Bubeher, gegeniaber ber fath, Rirche, fofori mieten. Saheres Beffene ftrafe 62, 82.

Sin. Laugfir. 3, Saupt bannb., 8. St., 8 gim. m. Babete, p. 1. Oft. 1. v. Rat. bal. ab. L 15, 10, Saten. 18704

Beinrich Langurafte 17, 3 Er. Schone 5-Simmerwohng, m. Campibeia, u. eleftr, Licht n. Babes., Spetiefam. u. Mab.

Langfirage 28, 4 Sin und Ruche im Borberb. 3. Gi 1 ob. 2 Bfetbe 1. p. 32894

Otto Beaftr. 6 Henbau Heinrich Lanzstr. 28 (Nenbau). Geräumige u. fonform aus-

gestattete 5 Zimmerwohnungen mit Bab, Speifelammern, Manfarben ic per fof ober fpater ju vermiefen. Raberes Beinrid Langftr. 24, part.

Lindenhofftrage 100. Schone 2 n. 5 Binimermobn. gu provieten. Raberes Lindenhoffirafe Ds, eine Treppe redek. 10862

Dag Bojefftr. 18 u. 20. Schone geraumige 8- unb 4-Rimmermobnungen per fofort ober fpater ju berm.

Nab. War Joseffir. 18, III Meerfeldftr. 48, 3 Smmer. Bobejim. an verm. 23. Groß, U 1, 20. Telephon 2554.

Mittelftraße 32a fcone 4. Sim. Wohnung Balfon, 58 & v. 20., fol. ob. fpater au verm. Rob. im Baben ob. Gr. Mergelftr, 44. Telephon 2189, 18093

Offstadt.

Schone 4 Simmer, Bab, per fof. od. fpater au verm, Rab. Beethopenfix, 10 part. 33881

Officadi

Bamepftr, D. 5, St., 8 Sim., Bad, Riche, Speifef. u. Bub. a. vm. Rab. 4, Stod., 18851 Partring 25a, 5, Siod, moberne 4 Stimmer, Ruce, Bad, Mani, foiort ad. fpat, 3, vm. Rab, part, 1907e

Bring Bilbelmftr. 2, 4. Stod, 3 ober 4 Bimmer u; Ruche, Bentralbeigung, git vermieten.

Bring Bilbelmitt. 4 große neu bergerichtete 4 Bimmerwohnung mit Ruche u Rubehör, 4 Troppen boch per Juli ober ipater für Mart

700.— 34 vernieten.
18917 Räberes pari.
Prins Wilhelmftraße 12.
2. St., herricheftf, & Fimmer.
Bohnung auf 1. Oft, eventl.
früber zu verm. Käderes
5. Sied doielbit. 18883 Bring Bilheimitr. 29 nieg. 7 8. m perm. Rob. 6. Stod. 31388

Bring Bilbeimitr. 27 Sadezimmer und Speile-ammer, elefix., 2 Treppen 19th, per 1. Off. zu verm. bod, per 1 bafelbit bei 2. Robles

Treppe. 1800! 5. Cuerfirage 8 Bimmer n. Riche ju ver 18, Querfreage 61, Laben mit

Bohnung au verm. I 13. Curtftraße fil, 8 Jimmer und Küche und 4 Zimmer u. Küche, Breis 40 L. au verm. Rab. J 7, 4, Laben. 8886

Rojengartenfir. 16,2%r. Wegzugebalber febr ichine 5 Simmer Bohnung mit Berande, Gefer, Bab, elefte, Licht, Gas ir, auf I. Offeber ennt, auch iften ver t. Anguft zu bermielen. Beindammftr. 8, 2 sim und Roche per 1. Muguft

ju bernt. 33275 Rab. part. Abeindammftr, 47 8 Jimmer, Kithe und Jub. mit Salfen und Manf. in rud. Lage per L. Juff su v. Näheres parterre. 12520

Rheindammftr. 62 Stod, 5.2immer wohnung Erfer und Ballon fofert ob fpater billig gu berm. 18 Rab. part. Tel. 9 en.

mobnungen mit Abidluft unb Balton an rubige Leute billig

Rab. MRittelftraße 29.

Schimperfrage 2 ein geräumiger Laden mit 2 großen Schau-fenfiern, ferner: Rheinpartftrage 1, 2, Stod, Wittelfer, 4, 2. Stad schone Schumerwohn, mit Manfarde n. allem Judehde per sefort zu bermieten. Ab. zu erfragen Mittelfer, 4 pt. u. Schimperfer, 2 pt. Ede Mennerahofftr.) Bimmerwohnung mit Bu-ebor und Ausficht auf ben ebor und Ausficht auf bilbein, wegsaugshalb. auf Liedjeldftr. 50 g Simmer

Schwegingerfir, 134

Spelzenstrasse 10

Swei BeSimmerwehnungen mit Bad u. Manforde, £ 48, 30 verm. Tel. 8504, 18847

Schimperstr. 12 part., 4-5 Zimmer-Wohnung, Ruche, Bab, Sprifefammer, Mani. per fofort ja bermieten. Rabere nebenan Architett Schweifant. 1451?

Schimperfir. 18 dine 3-3immer-Bohnungen mit

Babezimmer u. Manjarbefammer ju bermieten. \$3218 Am Tennisplati

Mbgeichloffene icone Wohnung. 4 Simmer, Küche und Subebor. 4 Exeppen boch, v. L. Oftober evenil. früher an vermieten. Näheres Goeike. firahe 10, 1 Ar. hoch. 18005
Allfalliche 10 Betierre-Wohnung in vermieten. Babbis Betierre-Wohnung in vermieten. Babbis ballend, sofert in verm. 18040, Sabris Henn Capelitanit. 2, 1 Areyo.

Benefen Ufflanden Alle per sofort in vermieten, entile per sofort in vermieten, entile per sofort in vermieten, entile per sofort in vermieten, entile

Rheinhäuserztraße 11a Renbau, Uhlauditr. 46 Freundl. 3.3immerwohnung 3. Stod, fol. ju verm. 1888: 4 und 8 Simmerwohnungen E 7, 11 8 Er. r. möbl. Simper fofort au verm. 16448 E 7, 11 mer bill. 3u vermirt. Raberes am Ban. 38280 4. Stod, 8 Bimmer, Ruche mit Bubebor und Abichluß per

Simmer, Ruche und Bab per Oftober ober friber ju ber-Malitor, Werderfir. 33 V. Berderftr. 31 bernichgeftliche Mohnungen (part. 6 Inv. mer mit Garten und 3. Etage 5 Jimmer mit reicht. Jubes, 30 permieren, 30213

20. Groß, U 1, 20. Telephon 2554. Windeckstr. 5

3 3im. Bohnungen per fof, ober ipater au beem. 170-6 Raberes bal, part. ab. Augartenfir, 38, 2. Stod. 8 Bimmer u. Ruche mit Bal-ton, 8. Stod, togleich o. ipat, au vermieten. Augarien-ftraße 60, parterre. 85884

Eleg. Belletage bestebend aus 6 gimmern, Ballon ind Rubebor, in gut. Lage möglichft öftlicher Stabiteil, für alleinfiehende Dame auf 1. September ober Oftbr. gefucht. Offerten unter Rr. 51816 an die Erpedition.

Schlafziaumer, große, fein mbl. Näume, nächt bem Rheintor in verm. Rah. Expebit, 18081

2 Jimmer mit Alcov und Bideb, an vermiet. Ande. S. decth. an beff. dern ab del. 2 Deltm an beff. dern ab del. 2 de mobiliert. Simper al Colore, große 2 de mobiliert.

ipater ju bermieten.

Bedenheim (Renbau) In ber Rabe bee Schlob-chens 3-4 3immer-Bohng, Ruche, Epriferammer, Ab-ichtus, Baldfude, Gerten-anteil fur 30-88 & fel. au vermieten, Rob, Be Bartenftrafe. Rab. Becherer,

Seidelberg am finge bes Schlopbergs und trei gelegen, find mebeere mob, (Barmmaier-Antomot) & Bim-mermobinnnen, Unfere gante-pelgit. & n. 6 auf i. Infe gu p.

Käfertal.

Bobftrobe 8a, Drei-Bimmer-Bobnung mit Jub, in freier Lage an enbige Leute lofort an permieten.

Möbl. Zimmer

B 6.7a, 4 Tr., möbliertes obne Penfion au verm. 83331 B 6.48 mabliertes Bar. terregimmer an 17408 B 6, 23 2 thouse große.
B 6, 23 2 thouse große.
83278

B 7, 9, mobl. Bart Sim. tof. ab. 1. Juli au verm. 33280 C 4, 6, 1 Tr. 184., ichon mobil. Sim. on belf. Fri. 2, 0, 48000

67, 10 4. Stod, 10,000. mbf. mit 3 Fenftern u. fep. Eing. 1 und 2 gimmer-Bohnung mit 3 Fenftern u. fep. Eing m. Buche au verm. Raberea an 1-2 befi. herren per fof 18848 Ju permieten.

C8, 14 4. Stod, 1 mestt. Dab. im parterre.

D 4.3 2 Er, am Parabe-Bimmer an beff. Oeren auf 1. Bult an berm. 18857

D 2, 1 2 Treppen rechts großes ichon möbilertes Ertees gimmer für ein ober zwei beffert Derren fofort ju bermieten. 18570 D 3, 2 2 Er., gut mabliert

permbeten. D7.21 8. St., m551. 3tm. 83048
E3.44 4. St., m51. 3tm. 6105en perm an folloen perm an folloen

per fofort ju beimieten, entl.

Berderplat 2, 5. Stod F 5, 10 a. Stod. 2 fcbine, gu. Simmer, Ruche und Bab per F 5, 10 a. Stod. 2 fcbine, gur berm

F5.43 part., fcon mabl. Sim. 3. vm. 88888 F 7, 17 part., hidsig medi.
Zimmer an antinno.
Inugen Mann, ebil.
Esohn u. Schlafzim. an 2 junge Bruft od. Lamen ber fot, a. Bourled mit Brufton zu verm. 35221 62,44 port., 1 gut mobil.

G 8, 7, 9 Er. L. gut möbl. Bimmer an anit. Franfein fof. Au verm. 22005 C 4, 19 3. St., nettes, mabl. Bim, bet alleinft, Dame an verm. 33304 66.18 2. St., gut möbl.

H 2,5 3 Tr., cleg, mobil, bet findlof, Sam. p. 1 Juli an bell, ifr. Orn. 311 vm. 88204

H 7, 4 8. St., freundlichen möst Zimmer fof. 18978 H 7, 4 ein gut u. freundt. w. fep. Og. a. v. Alleinwiet.

Echone, grobe 2 Simmer, mohnungen fof, au um, Rab.

Lockington, grobe 3 Simmer, mohnungen fof, au um, Rab.

Lockington, B1, 2 St. 16806

2 ober 4 Simmer mobunungen iof, au vim, Rab.

Lorphinghr. 81, 2 St. 18308

2 ober 4 Simmer n. Ange
per iof. od. iväter an verin.

Rab. II 7, 4, 2, St. 20120

EMOR 5-Fimmerwohnen

mit Bad. gleftriid. Side in

Rojeugartenstraße 19, mit Bad, elektrisch. Lian in L. 12, 7, II. Stock ver isjort an verm. Abertags von 10-4 an verm. Rächeres Societ Leben. 1 Rimmer n. Küche in 18849 Leppen, 2 gan 1864 Leppen, 2 gan 1865 Leppen, 2 gan 18

Blaberes 4. Stod. M 5, 1 Er. gut möbl mit Erter entlocteilt up. 33908 N 6, 6a mit Beit ju unt jour P 5, 2, 9, Stod, foon möbl. Bimmer an verm, 19029 0 2, 13 1 Er. p. mbl. Balten-Q 3.4 2 Er. rechts, foon mobil. Sim. bei girt, Familie au vermieten. 18087

familie zu vermieten. 18987 Q 3, 19 4 Ze., gut mabl. Rim.

Q 3, 16 2 Er., gut mbol. Bim Q 3, 17 jein mobl. Bim.

Q 5, 6,7, 1, Sted, linfe, mibl. Sisoner j. b. 3 R 7, 37 121.,gr. ichon mibl. Simmer fofort an Berrn ober Dame billig in vernt evil. m. Benfton. 18913 \$ 1, 2 2 %t., ichen mabi Benfton gu berm. 83, 6 12r., ftp. unt mobil. Jim.

5 4. 1. 4. Stod links mobl. Simmer ju verm. 88419

5 4, 15 L. Siod, Sebagt, gut möbl. Zimmer a. L. Juli dei rub. Jam, zu verm. für II A Söufl

S 5, 3, 2 Stod, gr. mabl. Simmer m. 2 Bett, 3, 0, 2000

MARCHIVUM

on 1. b. e 78 100 j. d. 20. den billin, 18877 rean -

Sim.s fof. Air 18975

nebst u vers 18478 , eine

Ď.

4

fitatte phuid-na su fragen 83309 8785 und erei entar

Refl. Refl. fullus bilien 8786 erei glinft. änger. stunit alter, nichft.

terre . Ichtet . 18967

eau)

3 eichagroß in 318 g bots anna. aibel,

00Tnbau, a. D. 14927 **PRODUCT** n. im fes in. let, loz. fit.

I IL. per ber 18800 haus,

ITEGH , 20 den opt. teilt

mm,

8801

5 g) jn 18304 t, per 18905 eau. froert

\$104, 19954 die-60, 10086

Neu-Eröffnung!

Neu-Eröffnung!

Unseren geehrten Kunden die ergebene Mitteilung, dass wir unsere Geschäftslokalitäten von F I, 9 nach dem Geschäfts-Neubau

direkt am Marktplatz

ganz in der Nähe des alten Geschäftshauses, verlegt haben und bitten Sie höflichst, uns das bisher geschenkte Vertrauen auch weiter bewahren zu wollen.

Die Neu-Eröffnung findet am Samstag, den 2. Juli 1910 statt

wozu wir Sie zur Besichtigung höflichst einladen. - > Jeder Besucher erhält ein Andenken. -

Hochachtungsvoll S. Lippmann & Cie. Nachf. Kredit-Haus.

Cigarren-Partiewaren-Engros-Geschäft

Mannheim Friedrichsplatz 19 Eingang Augusta-Anlage - Telephon 3441

kommt wieder ein bessere Cigarren unter ganz besonders günstigen Umständen eingeführt g

billig zum Verkauf!

Abgabe einzelner Kistchen. ************************

Karl Schweizer, Schweizingeritraße 158.

Gabantie für Saltborfeit - Billigfte Breife - Boranichlage gratie



teuren Kohlensäurebäder Ref. von Aerzten, Nerven-Heilanstniten, stehen

jederzelt zur Verfügung-Auf Wunsch wird der Apparat

kostenios vorgeführt. 6750 Tel. 3568. Leop. Schöttle B1, 8.

Institut für Gesichtsbehandlung

London, Hamburg, Ostende in Manuhelm, P 5, 13 Gesichtshaare können nur elektrolytisch, schmerzies für mmer unt. Garant, ohne Narb, entf. werden

immer unt. Garant, ohne Nach, entf. werden im Enstitut für Gesichtspflege. Individueließehandlung aller Teintubel nach conester streng wissenschaftlich, Methode. Prospekt frei. Sprechstunden 4-3. Mittwochs 11-12 Uhr.

Geschw. Petersen (P5,13)

R. W. Hängelicht-Brenner! = der nie rußt! ==

schriftt, Carantie, 800 files. Referenz



compl. mit. Kleinst. Illk. 8 .-Rud. Weickel

Helz- u. Beleuchtungsfoleper en-gros Detail-Verkauf durch Fris Weidel, C 1, 3 und hiesige Enstallateure.

Perfekte Büglerin empfiehlt lich jum Ausbügeln. Draisfir. 54 part. 33140

A. Rauch 0 4, 13 — Tel. 3663

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Hygiene

Artikel f. Wochenbettpflege;

Gummi- u. Holzwoll-unteringen. Verbandwatte, Erriga-Bettschüsseln,

simtl. Thermometer, Kinderschwämme, Eisbeutel, Leibbinden, Krankentassen, Brusthütchen Windelhosen,Sanitaswindeln Bamenbind, u. Gürtel

Niederlage von Malasiris

D. R. P. das die normale Figur des Kör-pers und die Schönheit der Linie zum Vorschein kommen lässt, Macht schlank, stützt und hebt

Idealer Bornettenersair. CHARACTER AND ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN 18451

Nächste Woche Zieh.

Bad. Invaliden-Geld-Lotterie Hauptgowinne Mk.

5000

u. s. w. 8786 Lose & Mk. 1.-(11 Stück Mk. 10.--)

Grosse Münchn. Geld-Lotterie

1. Ziehung 18. Juli Jedes Los ist für 5 Ziehnngen gültig.

Hauptgewinne Mk.

50000 10000

Lose & Mk. 1.— (11 Stück Mk. 10.—) impfiehlt und versendet

Moritz Herzberger Mannheim, E 3, 17.

Nur wer meine Ware kennt, weiss was ich leiste. Wilhelm

Schönberger Möbelgeschäft, S 6, 31.

liebt ein roliges, jugenbirifches Anftig nich einen reinen, garten, fronen Teint, Alles bied erleiner: Fond Lent, Alles dies erveitat:
Siedenpferd Milenmith-Scife
v. Bergmann & Co., Andebral
Preis & St. 50 Bjg., jeraer ill der
Littenmitch-Gream Dada
ein gutes vorgigt, wirfendes Mittel
gegen Sammeriproffen. Andervorftade
Balddei-Apothefe, Medarvorftade
Balddei-Apothefe, H. 7, 1.
Core
ThereApothefe, H. 7, 1.
Core
Thornette, C. 2, 5.
Colonia Cookie, E. 2, 16.
M. Cettinger No., F. 2, 2, Martifer.
Metar Troppie. Contactopt. 2.
Cubvig & Schäftfelm. Hofder. O.
A. Brunn All., Doll., Q. 1, 10.
D. Seper. Trog., Mittelfer. 60,
Sic. Torism., Seig., Beller. 3.
Serd. Bed., J. 3a., 1.
Com. Mearin, Germ.-Trog., F. 1, S.
Reiel & Maier., Oeibelbergerke,
M. Luf., Abrindammfr. 28.
Brig Schneiber, I. 6, G.
Befone Seber, Brig., Briller. 50.
Brown Geb. Scheren, Brig., Biller. 50. Stedenpferb-Lillenmild- Seife

Arig Sgueiste, 1. 6, 6.
Arang deh. Schoehingerler, 50.
Arang deh. Schoehingerler, 66.
Döbbenbeder Wio., Jungd. Str. 25.
ndool Medert, 11 4, 21.
Photos Desgerie, Mitteller, 59.
Chr. Wolz, Schwehingerler, 146.
Gg. Schmidt, Serfruheimerler, 8. 3n Redaran: Ctorden Apothete.

M. Schmitt, Den., Fr. Dreis, Den. In Feudenheim: Abothet Halbaner, G. Delterich Wive. In Rheimau: E. Lindner, Drog. In Sectenheim: Apoth. Keiterer. Albers Reforms

Nährsalz-Kakao

ondern regelt selbst in hart-nackigen Fällen Verdauung u. Stuhlgang. Preis: 15188 Pid. 05 Pig. 1 Pid. Mk. 2.40

Im Gebrauch Gegen seiner Ausgiebigkeit bfliger als au-lere preiswert erscheinenden Enknoz. Probebeutel 10 Pfg.

Reformhaus Zur Gesundheit P 7, 18, Heldelbergerstr. Niederlage I Mittelstr. 46. Il Contardstr. 31.

Wirtschaften.

Birifchaft. am Friedrichoring, mit groß. Borgarten p. 1. Oftober an tüchtige fantionsfab. Birts. lente an verm. Offerten u. Rr. 51767 a. d. Exped. d. BI.

Damenwelt Time Toughtion



muhufallan nois our undunein wantforthigob Lagre

8793

B. Domfmoun in Is Blannfain 2.1.1

Möbelschreinerei und Möbellager

Ausstellungsräume Q 3, 17. Tel. 4255 Lager u. Verkaufsräume Q3, 17 u. U4;6

Reichhaltiges Lager von kompl. Wehnungseinrichtungen in allen Freulagen, sowie Anfer-tigen von Einzel- u. Ergänzungsmöbeln nach eigenen und gegebenen Entwürfen. - Solideste Austührung.

Alois Bechtold, Schreiner-

Blerpressionen repariert Tel. 1571 Theodor Hess Q7, 17b.

!! Achtunz!!

Architekten, Baumelster, Bäcker-, Metzger-Meister und Hausbesitzer!

Die feinsten und billigeten, der Neuseit entspr Wand- und Bodenplattenbeläge sowie Trottoirplattenbeläge, liefert

Tel. 3833 Paul Partes H 5, 19, Grosses Lager in glasterten Wand- und Bedenplatten sowie Wassersteine und Spültröge, Die Verlegungs-Arbeiten werden nur durch tfichtige Spezialisten ausgeführt.

Die günstigsten Zahlungsbedingungen.

"St. Onfelden!" machte ber Leo leife. "Du boft gefagt,

wenn es geichehen follte, bag Du Dich mit Deinen Unfichten blamierft, fo gibje Du mir bie Cillo gur Frau. Bunfcheft Du viel-

leicht eine noch größere Blamage?" "Der Romet! Der Romet! Er ftebt am Simmel! Und

einen Schweif bat er wie ein Bfau!" unterbrach bie Stimme bes Tertianers Willy Relber, ber atemlos aus bem Garten bineinfturate, bie Huseinanberfegung-In wenigen Gefunden war bas Bimmer leer, benn bie Gafte

brangten noch braugen, um ben Bunberftern gu feben. Freilich, fie faben ibn nicht, benn er follte erft einige Tage fpater am abenblichen Simmel fich zeigen - Wille batte fich eben auch mit ben Gaften einen fleinen Schers gemacht - aber immerbin mar gu herrn Belbers Erleichterung bie Aufmerffamfeit ber Gelobenen bon feinem Bortrag abgelentt. Und um ben Lenten auch meiterbin etwas anderes gu benfen ju geben, verffinbigte er beim Abendelfen die Berlobung feiner einzigen Tochter Gilly mit bem Dr. meb. Leo Runge!

"Go ift ber Romet alfo wirflich fur uns gur Benus, sum Stern ber Liebe geworben," flüfterte Leo feiner bubichen Brant gu. "Im Grunde bot Dein Bapa alfo boch bewiefen, bag er fich

herr Relber aber mußte feinerfeits wohl anderer Unficht über biefen Bunft fein, benn er argerte fich fo fiber ball Borfommnis, bag Beo Runge ibm ein bernhigenbes Mebitament perfchreiben mußte, Auf biefe Weife murbe er, ber gefagt batte, bag ber junge Doltor pie Batienten baben würbe, fogar noch beffen erfter Batient!

Der große Komet.

Gine luftige Gefdichte von Dolly Marriot. (66)108.1

(Radibrud berboten.) Er wird Dich boch nicht etwa mit einem andern verloben mollen?" meinte ber junge Doltor besorgt,

"Aber nein boch, bann wurde er Dich boch nicht eingelaben baben. Bosbaft ift ber Baba nicht. "Rein, bas ift mahr, blog -" "fternhagelborniert" hatte Leo

fagen wollen, aber in Rudficht auf Die tochterlichen Gefühle feiner Willy vericuladte er bas Wort. "Ich glanbe, er will bor ben Leuten einen wiffenichaftlichen Bortrag balten", fprach bas Dabden. "Benigftens memoriert er immer aus einem Blatt bebrudten Papieres. Es fommt mas

bon ber Benus bein vor." "Bon ber - Benun?" fuhr Leo überraicht auf.

Ja und auch von dem Kometen — boch wohl von dem Halfenichen, von bem man gegenwärtig fo viel spricht und ber in biefen Grüblingstagen mit blobem Auge fichtbar werben foll. Aber

warum ladit Du jo?" fragte Ciffty verwundert. Der junge Dottor tonnte nicht gleich antworten, benn er fampfie mit einem formlichen Erftidungsanfall. Erft noch einer Weile, als er feines Lachens herr geworben war, erwiderte er: "Du mirft es erfahren, mein Liebling. Aber bor' mal, es ist boch richtig, bog Dein Bapa gesogt bor, wenn er, ber fich nie irri, fich mit feinen Aufichten blamiert, bann - bann gibt er Dich mir gur Brau ?"

"Rein aber! Sei guten Mutes, benn - er wird fich bla-

Und fo geichah es benn auch. An bem Befiesabend, als man | Du gemutlich bei einer foftlich buftenben Balbmeifterbowle fag, brachte herr Relber wie von ungefahr bas Gefprach auf ben Sollepiden Rometen und fnapfte baran feinen Bortrag, bas beißt, er fagte wortlich ben von ihm auswendig gelernten fleinen Artifel auf, ben er zwifchen feinen Brofcburen und Beitungsansichnitten gefunden batte. Die hoter riffen Dund und Augen auf. Wie mar ihnen benn? Diefen löcherlichen Unfinn batten fie bodi don irgenbino gelefen, aber - mo?

Mis Gerr Gelber bann mit ben Worten ichlof: "Rura ber Solleniche Romet, bas beißt, ber Stern, ben wir gegenwärtig fo nennen, ift lein Romet, fonbern bie Benus!" rief Berr Bilfe, ber Apothefer mit lauter Stimme: "aber bas ift ja ber Artifel aus ber Aprilgeitung, die unfere Jungens turglich gu ihrem Bergnu-

gen herausgegeben haben!"

"Richtig - ja, ja er ift's!" fcbrie alles burcheinanber. Ebe ber Befigeber noch recht begriffen, um mas es fich banbelte, batte ber junge Dolter Leo Runge fich bon feinem Blat erhoben und bas Wort ergriffen. "Aber natürlich, meine ver-ehrien Anwesenben" - fprach er - ift's ein Artifel aus jener

Aprilgeitung, welche bie boffnungsvollen Schuler ber Bertia bochftielbft verfagt und auf einer fleinen Sandpreffe gebrudt haben, und besagten Artitel bat fogor herr Willy Gelber junior geichrieben. Mein lieber Schwiegerbater bat fich einen ffeinen Schers gemocht, indem er feine lieben Gafte burch einen bumprifrifchen Bortrag erheitern wollte."

"Bravo!" rief man bon allen Seiten. "Brobo!"

horr Gelber wußte nicht, wie ibm geichab. Berbutt, feines Wortes machtig, ftierte er ber fich bin. Donn fiel ihm ploglich ein, baft ber Les ibn "Schwiegervater genant batte. "Was fallt Dir ein -," raunte er ihm gornig gu - "Schwiegervater haft |

MARCHIVUM

Eilen Sie mit Ihren Einkäufen!

Unsere Abteilungen sind neu sortiert!

Unterricht

Gesangs-Unterricht erteilt gründl. Schülerin von Lilli Lehmann Grafin von Villeneuve La Colette Monfir. 32, part. L

MAN

温度

4680

e

68

HIL!

iagt,

otel-

linb

nme

htm=

afte

lid,

am

mit

mor

cla-

nuch

eknt.

bem

Buint

caut

fich

ficht

lor-

ner-

title.

Französisch Ecole française 88808

Gründlicher Unterricht

in Stenographie, Mafchinen-ichreiben, Buchführung, Schonichreiben ic. 7297 Briedrich Burdhardis Rachi. (R. Oberheiben) geprafter Behrer ber

Tel. 4301. O 5, 8. Burean f. Schreibmafchinenar. beiten u. ftenogr. Aufnahmen. Frau Dr. Baertich-Bopp

erteilt gründl. Kinvier-Unterricht an Unfünger u. weit. Borgefdrittem Anntelbungen Deinrich Lang-frage 7, L. erbeten, 50870

Sprachen-Institut W. G. Mackay 1, 3 am Paradeplatz D I, 3 Telephon 4483

Gegründet 1898 Eaglisch, Französ., Spanisch, Russ-, Ital., Holl., Schwed. etc.

Grammatik, Conversation. Handels-Correspondenz. NurLehrer der betreffend. Nation. Deutsch für Ausländer. me

Usbersetzungen BesteReferenzer Institut u. Pens. Sigmund

Mannheim, A 1, 9.

Besieht seit 1894. - Tel. 4742. Ki, Klassen, 21 Lehrer, 96 Schüler 1905 bis 1909 bestand, 110, i, Schulj, 1908/09 allein 27, i, lf Schulj, bis 22, Juni 1910 bereits 6 Schüler d. Kinj.-Freiw., Pri-maner., Maturitata- u. a. Examen. Tag- u. Abendschule. Prospekt z. Beferenz, gratis durch 9818

die Direktion. Englisch.

Grammatif, Literatur, Dan-bels-Borreiponbeng, Ronver-fation, Sorbereitung, Britfation, Borbereitung, Brit-fung Mit Deatly, Beethoven-frant 18, Tel, 8168, 10081

Vermischtes

Mr. 88497 a. b. Sped. d. BL

Nebenverdienst 1000m.

pro Jahr, fann febermann in feiner Bohng, verbienen in feiner Bobng, verorene. Die Beichaftigung eignet fich aad fur Damen, Ravital fo Barf notig. G. Tamfen, Rupfermühle Prufan. 30161 Grantein mit allen Bureau arbeiten vertr., fucht Reben beidaftigung. Offert, u. Rr

Brillantenkäufe

Minge, Erojden, Anblinger, Un-fant, Tanich, Berfauf, So490 B. Apel, O 7,18 (Laben) Jumeitertten, Deibelbergerfte, nach

Raufmann

führung und Korrespondeng für mehrere Abende wöchentlich zu enganieren gesucht. Genaue Off, mit Angabe ber verfügbaren Zeit u. Mr. 33248 an die Expedition ds. Mr.

Bir Erholungsbedürftige Bimmer mit unb ohne Benfion. Billa Jeup Rirdheim-Seidelberg. (32789)

Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 1 (am Weinheimer Bahnhof) Antertigung aller Arten Kostüme

Shirme

werben fonell, billig repariert unb 50143 perben ignen, nen bejogen. Max Morgren dinu, Shirmmader, S. 4, 18, 1 Treppt. Prima 51846

Apfelwein,

am billigften u. fcnellften reparieren reinigen und biigein ?

Umzüge mit Mobelmagen, von 15 A 51260 an, beforgt H 7, 84 Bet. Wogner P 8, 4

Stottern

51779 Mk. an **Miet-Pianos**

vorrätig bei Meckel, 0 3, 10.

Möbel Lackiererel Friedrich, U.5, 17

Selbitgebaute

Rot 50, 60, 70 Pfg. Milding an einzeln. Deren Weissv. 60 Pf. ab d. Ltr. 3m gagn, 201t. Proben n. 5 Ltr. 3m gagn, 201t. Proben n. 5 Ltr. 0 900 n. 201t. 2. Miller, Weingutsbefiber ubmigebaten, Bittelebochin

Apfelwein

in vorräglicher Qualität, ver-sendet per Liter zu 26 Pfg. ab bier von 40-50 Liter an. Unbekannten gegen Nachnahme Filmer laihweise. 17390

Erste Schrieshelmer Apfelweinkelterel von Jakob Seltz, Sohrlesheim a. d. Bergstr.

Prinatenthindungsheim gejunbe 21 mmen. Grau Greber, Debnume, Rlein-galle 6, Tel. 2794, Strafburgi.@ Bur Riederfunft fir. bistr. mbaufenth. b. Lybia Werner, 60546 Bme., Langen b. Darmft. sires

mit guten Renntniffen in Buch.

chick und elegant,

naturrein, bell, empfiehtt in Gebinben von 20 Str. an G. Pfifterer, Schriedheim. Wo lassen Sie Ihre Kleider

3m Reparatur Geichaft ben Joh. Nübel, S 8, 20, 4 Treppen. Boftfarte genügt. um

heilt nach bewährter Methode Max Frant, Deibelberg, Gaisbergite, 64a.

werben in jeber mob. Farbe folib ladiert. 51246

Wein Duglide Qualität

Schweizingen,

Am 4. Juli



beginnen Helle Laurse in Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen etc.

à Kurs Mk. 10 .- , Mk. 20 .-- Gründliche Ausbildung. - POWA

Handelslehranstalt Merkum P 4, 2

Heirat

Deirat, Mehrere Damen mit größ. Bermögen womiden Detrat mit Beamten oder Derren in sichere Stellung durch M. Riehler, Ludwigabaten, Grafenanftr, 48, 51825

Afm. Beamter in ficher. Stellung, faib., 31
Jahre alt, Witwer mit 8
Rindern, incht pass. Bebendgesährtin, nicht nnt, 25 Jahr.
Best. Dienstmädden mit etw.
Berm, nicht andgeschl. Off.
unter Nr. 28528 an die Exentime Moles Blottes.

pedition biefes Blattes. Deirat.

Bitwer, Geifäftsm., in ant. Berdälln., fath., 10 J. alt, mir 2 Kind., winisht auf diel. Bege mit folid. Dienstmädden od. Köchin mit eilm. Berm. bef. au werd., aweds bald. Deirat. Off. w. mgl. m. Pool. unt. Kr. 38398 an die Expedition ds. Bis. erbeien. Etrengtie Disfr. augefähert. Photogr. u. Briese werden aurilderkatietet. Beirat.

Geldverkehr.

Baugeld, große Samme, geben. Offerten unter Rr. 50462 an bie Stpebition bis. Blattes.

Mf. 800 .iofort gringt bei 1/4jahri. Rüdjahl. von IR. 100,- von Raufmann im

fichrer Stellung mit Mr. 5000.— johrt. Ginfommen. Geft. Cff. nur von Seibfigebern nuter ftr 38234 an die Erpedition d. Bl. erbeten.

Stiftungsgeld 41/00 per fofort oder fpater auszuleiben. Dff.

u, 33388 nn bie Exp. MR. 18-20 000

als II. Dup. a. 5 % auf In. Objeft per fof, pd. tpat, aus. auleth. Off. v. Selbürefieft. erbeten unter Rr. 33853 an die Expedition dis Blatics. Banfgelder auf 1. Supothete u. Nr. 15294 andie Erpeb. d. Bl

Liegenschaften |

Menerhantes Sans Seinrig Laustrage 7 mit mobern eingerichteter

Mehgeret 311 verfaufen ober 311 vermieten. Richberes bajelbst ober Tele-phon 4415. 34551

Für Benmte oder Privatieute oder Privatiente 3 Bidig must gand, ber Stugti singridjet, mil gel u. Gans-garten, i Zimmermochug. Rate Editeriduit, gegen geringe En-paliung bill, in perfaul, CS. u. K. 51803 on bie Expedition.

Villa in Schwetzingen gegensiber bem Großh. Schloß garten ju verfaufen ober ji ermieten. Rab. Ausfunft

Bruchhäusermen 4, p.

Sedenheim.

Reues Bohnhaus mit Stall. iconem Garten, geeigner Geichaftsbaus, Saupftr. preism, zu verfaufen. 83806 Raberes im Berlag.

Schwetzingen.

Renerbanie Billa, ichone get Lage, 8 Min. vom Pahnhol, 8 Ichone, große 4 Kimmer-Woding mit Bab auf 1. Sept. billig in vormieten. Näb. Kimmermir. S.ch mitt, Schwehingen ober Sedenbeimersfrage 58, 4. Sead flusse bier. linfo bier.

Ankauf.

baltener Gasbabeofen uni Damenrab au faufen gefucht Offerten unter Rr, 33526 ap Gebr, eiferne Benbeltreppe wird au fanfen gefucht. Off. unter Br. 88398 an die Ex-pedition diefes Blattes. Gebr, guierh, Danotfire gu faufen gefucht, Offerien er-beten bamptpoftlagernb Budmigehafen unt. A. H. 8889 dinftampfpapier (unt, Garantie bes Ginnampjens), alte Wetall, alte Biaich., Gijen u. unupen, ench

Champagner-Flaschen leufe E. Awistier, & 7, 48, Telephon Rr. 709. 10034 Einstampf-Papier, Bilcher, Akten etc. nter Garantie des Einstampfens Altes Eisen, Kupfer.

Messing, Zinn, Zink sowie sämtliche Metallaschen, Lumpen und Neutuchabfälle kauft zu höchsten Preisen, wan

With. Kahn Altpapier

tauft unter Garantie bes Cinhampiens 14451 Wb. Rura. U 8, 5, Tel. 1123. Achtung! Achtung!

Aferde jum Schlachten low, berungliedte werben ju ben bochften Breifen Bermittl. erbalt. bob. Brobifion Bierbemengeret u. Wurftlerei mit eleftrich. Marchinenbetrieb

Jakob Stephan Mannheim, Redarvorffabt Tel. 2655

Zu verkaufen. liano 250 m. Rafenjahl. 2020, 1800 J. Demmer, 2nd

Kaffenschrank

tein Solgunterfan, billig perfaufen. 154 15406 Cedenheimerfir. 68a, I. EIN grosserer Posten

la. Beitrofte gang De geteilt weg Blagmangel unt. Preis dweitingerft. 124. Buterhaltener Gebrodanging ariifels, Offerien Bind, bill, au verf. Repplerfir, 22, Mene Schlofftrabe 18, S. Stoff linfs. 28312 belberg.

Diano, gespielt Heckel, O 3, 10.

Wenn Sie gute moderne

bei enormer Auswahl billin kaufen wollen, so besichtigen Sie unsere Lager U 1, 5 and U 1, 23.

Reis & Mendle U1,5, Gambrinushalle. Blumenkasten Ladentheken,

alle Sorten Leitern. Friedr. Vock, J 2, 4 Telephon 4103, 16450 Gin ichoner Divan

(nen) febr billig gu verfaufen. T 6, 25, 3. Stod. 38426 Badeeinrichtungen Babemannen, Bafdmafdinen au vert. u. gu vert., evil. auch auf Teilzahlung in monatlichen Raten von 2—20 Me.

Karl Schatt, J 1, 20, Babemannenverleihanftalt. ControlleRaffe, wienen, wegen Anfgobe einer Gilinle billigft gu berfaufen, 51760 ertaufen. 5170 Rifteres burch bie Erpebition.

Ein Viktoriawagen ber bereits auf einem Fabrif. fomie ein Jagdwagen, gwei 6 5, 16. Tel. 1386. neu in feiner Mutftattg., ferner ein Pferd

7 jabrige fcm.ebr, Stute, Gr. 1.70 m ohne Tabel, fromm, einfpannig eingefahren, bagu ein nabezu neues

silberplattiertes Beschirr find wegen Aufgabebes Stalles n rerfaufen. Unfragen unter 51765 en

rie Expedition d. 21. Automobil

Limufine, in tabellofer Ber: faffung, fpottbillig ju verfauf Rungel, Rheinauftrafe 4. Telephon 3415, Mannbeim, Buterhaltener Rinbermagen zu verfauf. J 4a, 7. 88529

Stellen finden.

Generverficherung. Budt, Beamter, nicht unt 33br, all, mit allen ein ichlagigen Generalagenium Arbeiten vertrant, auf bas Bureau einer hiefigen General-Agentur p. l. Oft. 33s. ob. früber gefuht. Diff. mit Gehaltsanipt. unt. Nr. 51547 a. d. Expeb bs. Bis.

Vertreter gesucht. Suche für Rreis Mann-beim einen tuchtig. Bertreter Beririeb eines Batents Elektromonteur.

Die Stelle eines Glettenmonteurs ift gu befeben, Bewerber, die im Innal-lieren von Licht- und Kraftlieren von Licht, und Kraftanlagen bewandert sowie
mit Dod- und Riederspannungsanlagen vertraut sind,
woslen sich die zum 10. Juli
1910 unter Angade ihrer
Lodinansprücke und Borlage
von Zengnissen in der Mafainenkation des Elektriaitäiswerfes — Andukricdassen — melden,
Waundeim, 24. Juni 1910,
Die Direktion
der kädisichen Baster-, Gadund Elektrizitäiswerfe:
Pichter.

Jeder kaufmännische Augestellte, der Stellung moht, wendet sich an di grossts und bedeutendst aulmännische

Stellenvermittelung liejenige des Vereins Grant on 1858 kanfm. Verein) in Hamburg

Ueber 148 000 Steller Landesgeschäftastelle für Südwestdeutschland Mannheim, 0 7, 24.

Federgewandter her (Ingenieur)

Telephon 650s.

mit der Abjaffung technifch journaliftifcher Artifel für Raution fann gestellt werben. fich ichonen Rebenverdienft erwerben. Offetten unter Dr. 51839 an die Erped. biefes Blattee.

Gefucht aunt fofortigen Gintrift ein fleiftiger, guvertaffiger junger

Mann fontor tatig gewesen ift, per fett ftenographiert und maichi-nemidreibt. Offert, mit Bengnisabidriften und Gehalis:

an bie Egvebition be. Bl. Gemiffenhaftes, ftrebfames,

burchaus follbes Francin

mit guter Sandfdrift, u fofortigem ober fpateren inirit auf ein faufmann, Bureau gefucht. Bewerb. braucht auf einem Bureau noch nicht geweien au fein. Selbftgefdriebene Offerten mit Bebenstauffomle Un abe und Geralisanipruchen a. b Exp. b. Bl. u. 92. 83151 erbet.

Suce ein Grantein a, Stupe fagsüber, das mit einem 11-jabr, Madch, umgeben faun, auch muß dasselbe eim näb fonnen. Offert, n. Nr. 51848 a. d. Expedition ds. Blatics. Inm Gingritt per 1. August inche ich 51849

1 Raffiererin mit In. Referengen, Verkäuferin, Lehrmädden. Mibert Gonel, D 1, 1,

Modes! 2. Mrb. u. Lebrmabd. geindt. OH. u. 51787 a. b. Grp. b. BI.

Mädchen

Zuverl, Mädden od. Frankein ür nachmittage fofort ju Rim-Schimperfir, 12, 8. Giod.

Befferes weibl. Berfonal für In- und Andland lucht nud empfiehlt Bed-Rebinger, P & 19.

Caubere Monatsfrau U 1, 2, 2, Stod. Learlingsgesuche

In einem erften Große handlungshaufe dez Maierialwaren Branche

Lehrlingöftelle durch einen jungen Mann aus guter Familie, nicht unter 18 Jahren au bejeben. Gell. Offerten unter Str. 51284 a. b. Expedition d. Bi.

Stellen suchen. Jug, Ruffe, 3. 3t, ftelleuton, firm in bentich, u. ruff, Borg, judt aushilfemeile Beichatt.

Korreip., Neberfey., Sinnd., fow. Beichn., Berechnung. L. Baufen. Geft. Offerten unt. ger. 28500 a. d. Erped. d. Bt. Junger, fraftiger Mann berh, 35 Jahre aft, im Berfehr mit Publifum u. ihriftliden Al-beilen gemand, fincht Stelle all Bortier, Raffier, Raffenbote o. abniligen Bertrauenspoften.

Daafenftein n. Bogler II. G. Mann 36 fuche für einen 16fab. rigen Jungen, ber mit allen

faufmann. Gadern beitens Anfangsftelle

auf Bureau. 8852. Juhitut Budler, O 8, 1, Rontoriftin perfett in Stenograph, und Screibmafchine lucht per fo-fort ober ipoter Stellung, Offert, unt. Rr. 20067 an bie Expeb. de. BL.

Mietgesuche.

Mitte ber Ctabt 4 - 5 R mi. wohnung auf Oftober gefucht Expedit, bicfes Blattes.

Dame fuche 2-3 Bimmer,

Rude u. Bu eb. in gut, Saufe. Offent, mit Breisang, umer Rr. 88255 an bie Expebition. Ber 1. Ditober geräumige 43immer-Wohn. it Bubeh. in rub. Saufe gef. Offerten mit Breisang. unt.

Nr. 51734 an bie Erpeb. b. 21. Buter Privarmittagetifch in nur beffer, Daufe, womöglich Mane ber Griebrichebr, von еги. Derrn gel. Effert in. Фт. и. 39499 a. b. Erp. b. 21. Schon mobil. Bimmer u, lect, Zim, f. Lageriw, p. 1. Aug, gef. Off, m. Preisang, und Mr. 88514 a, b, Erped, d. Mr. Ging. Dame jucht für L. Off. Wohnung v. 4—5 Jimmern für 1000—1200 L. 1 v. 2 Tr. boch: Efferten unter M. R. 88511 an die Expedition 88511 an ble biefes Blattes.

Stallung.

Rheinbauferftrage 14, ichafiofinaung, engl. einger. für 8 epil, für 4 Pferde mit Remisse f. 3—1 Sagen. Hennienis das bürgerlich fochen fann u. Diemise f. 3—4 Wierde mit Dei, alle Hankarbeit tut, sosort speich u. Kuricherwohn p. 1. 20518 gesucht. M 7, 18, pt. 51810 Oftober du vermieten. 82000

Bergebung D. Sochbauarbeiten,

Bu smel Stellmertageban. ben auf bem Bobubot Mann-beim - Redarau follen bie ten nach ber Berordnung bes Ge. Minifteriums ber Fi-nangen vom 8. Januar 1907 öffentlich vergeben werben: Brab. u. Maurerarbeiten, Bimmerarbeiten, Berpuparbeiten,

Schreinerarbetten. Gloferarbeiten, Edlofferarbeiten, Aleconerarbeiten und

7. Mlednerarbeiten und be Ambreiberarbeiten.
Die Zeichnungen, das Bebingnisbeit und die Angebordsrude, die nicht nach auswäris versandt werden, liegen auf anseren Soche Merzeihrabe Mr. 7, I. Sioch Unis, währen üblichen Gelchäfisrend den ubliden Geldäfis-kunden auf, wo auch die Augeboisvordrude jum Einlegen ber Eingelpreise kokenfrei erhoben werden kannen, Die Angebore find sphießens bei ber öffent-lichen Berdingungsverbandlung am 14. Juli 1919, vors mirtags in tibr verichloffen, voriofrei und mit der Auf-ferift "Stellwerfsgebäude in Redarou" verfeben, bet uns

Redardt einen Buichlag bleibt eine Frift von vierzehn Tagen vorbebalten, 8784 Maunbeim, 30. Juni 1910, Großh. Bahnbanin[peftien,

Vermischtes.

Mittl. Gefaugverein fuct Oirigenten

Effert, mit Gehaltsonfpr. unt, Rr. 19095 an die Exped.

Reh

Rücken u. Schlegel grosse Auswahl

Junue Gänse Enten sissa Seezungen

Rheinsalm Forellen, Zander

Nene Hollander Vollheringe Malta - Kartoffel

Jac. Schick C 1. 4 - Tel. 194

iotr. Entbind, jeberg. b. r. Pfan, Deb, Mainz Bang-affe 241/10, Tel. 2530, 8739 gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Neues Sauerkraut B

Malta-Kartoffel Itt. Kartoffel Matjes - Heringe Holl. Vollberinge Essig-Gurken

Salz-Gurken 51864 empfishlt

Louis Lochert Q I, 9, am Markt. O PROGRESSION OF THE PROGRESSION

> Spezial-Angebot in neuer Möbel.

Berrito, poliert . 44.— Chiffonnier, pol. 48.— Lufgene Timan . 45.— Buch Binreftine 188.-Cofon-Surnibur 130,-Setin-Scholzim, 350.-Rur felange Borrat! Daniel Aberle, G 3, 19.

Geldverkehr

West 1000 Darleben, au Kautionszwed, dienend, gegen gute Giber-beit u. bobe Linfen gefucht. Beelle Angebote nur von Selbigedern unt. Ar. 333st an die Erved, du. Bl. erbet.

Heirat.

Deixat.
Junge Witwe, fath., obne
Kind., tückig u. von guten Charafter, fucht fich au ver-heitaten. Witwer m. Kind nicht ausgeschioff. Off. n. 32530 an die Exped. do. Bl.

Aufsehen erregender

Rekord-Angebote

Aus der Herren-Abteilung:

Elnon Posten Herren-Anzüge

Sacco-Façons, modern geschnitten. Raumungspreis Mk. 650

Elnon Poston Herren-Anzüge branne Farben bisher 24. bis 35. Baumungspreis Mk. 1200

Eines Postss Herren-Anzüge

Eisen Posten Herren-Anzüge beste Qualitateu, in der Preislage bis 2500 Mk. 60,— Raumungspreis Mk. 2500

2 grosso Bauch-Paletots u. Anzüge

d, h. Anxiige u. Paletota fiir beleibte und sehr korpulenta Herren (Brust-welte 104 bis 140 cm), nur gut Qual, kierunter Paletots und Anzüge die dem doppelten und dreifsichen Wert haben Raumungspreis Mk. 18.— und 2500 Einen Posten Herren-Paletots sovie Ulsters ... Baumungspreis Mk. 2000

Einen Posten Herren-Pelerinen aus guten Qualitäten ... 600 Raumungspreis Mk. 600

Einen Postun Herren-Pelerinen

Eleon Posten Schwarze Rockanzüge nur einrelhige Façons, weil einzelne Sachen Regul, Preis bis Mk, 50,— 1800 Bäumungspreis Mk,

3 Postea Herren-Hosen auch für korpulente Herren bis 128 cm Bund-weite, ohne Rücksicht auf den binberigen Preis

Serie II Serie I Serie III 185 340 500

Eines Poston Gehrock-Anzüge moderne Façons . Raumangapreis Mk. 2600

Einen Posten Gehrock-Anzüge

Hoseren Vorrat Tennis-Anzüge

aus warch, licht- und luftechten brum-wollen Finnell, weiss mit blauen Streifen, unter Herstellungspreis Mr. 700 Raumungspreis Mr.

Unseren Vorrat Tennis-Anzüge ans sehr guten reinwollenen Fianeli-stoffen Regulärer Preis Mk, 36.— Räumungsyreis Mk, 1500

Elma Poston , Schaufenster'- Hosen d. h. solche Hosen, welche im Sommer im Fenster etwas in der Farbe gelitten haben, ohne Rück nicht auf den bisherigen Wert Serie I Serie III Serie II 250 400

- Aus der Knaben- und Jünglings-Abteilung:

Eines Posten Knaben-Anzüge ans farbigen und blanen Cheviote, gnnz 185 enorm billig . Blumungsprois Mt. 1

Eleigo Hundert Knaben-Anzüge beste Qualität, in kleinen Grössen weil einzeln?. . Räumungspreis Mk. 200

zwel Postsa Knaben - Anzüge

aus besten Buchikin-Stoffen, schöne graue Farben, mit 30 Pfg. Grössensteigerung Räumungspreis Mk. 870

Einea Poston Blusen-Anzüge besonders prakt. Schul-Anzüge aus guten 500 Strapazier-Stoffen Räumungspreis Mk, 500

Einen Poeten Burschen-Anzüge Ia, Buckskin-Stoff Baumungspreis Mk, 700

Einen grotten Manchester-Hosen beste Stoffe, Grösse 1 mit 10 Pfg. Stelgerung 95 Pfg.

Manchester-Knaben-Anzüge mit 35 Pfg. pro Grösse Steigerung

Einen Posten Leibchenhosen ans Waschstoffen (einzelne 45 u, 70 Pfg.

Zwel Posten Sport-Anzüge

Eines Posten Sport-Anzüge

ans gemusterten Ledenstoffen, mit langer oder mit kurzer Hose, ganz besonders 1400 billig Räumungspreis Mk.

Zwel Posten Norfolk-Anzüge

in grossen Nummern, für Knaben von 10—16 Jahren, enerm billig Räumungspreis Mk. 10.— u. 800

Zwel Posten Jünglings-Anzüge aus farb, Stoffen, seither, Preis Mk. 18-30 800 jets: Räumungspreis Mk. 15.- n. 8-

Eluca Postea Schüler-Pelerinen aus grauen Lodenstolfen oder aus blauen Cheviote, jetzt eingeteilt in Serien zu Mk. 6.-, 5.-, 4.- u. 240

Einen Postan Knaben-Pijacs nur bessere Qualitäten bedeutend reduziers Mk. 400

Elnen Posten Knaben-Pijacs abenfalls nur bessere Qualitäten bis Mk. 20,-. . . . jetat zu Mk. 800

Einen großen Burschen-Hosen für das Alter von 8-14 Jahren MR. 1.75, 1.50 u. 125

Riesenposten Knaben-Kittel-Anzüge für das Alter von 2-44, Juhren (nur Waschstoffe) Serie 290 Serie 390 Serie 500 bis 900 Wert 5 .- Wert 6 .- Wert 10 .- bis 25 .-

Elsen Posten Sommer-Jacketts

in schwarz, die ganz besonders vorteil-halt sind . . Raumungspreis Mr. 145

Eines Pastes Sommer-Joppen

aus grünen Waschstoffen Raumungspreis 85 Pig.

Einen großen Knaben-Wasch-Anzüge

alle Grössen 90 Ptg.

Einen großen Knaben-Wasch-Anzüge sile Grössen Mk. 130

Elnen großen Knaben-Wasch-Anzüge

alle Grössen . . . Mk, 160 Einen großen la. Drell-Wasch-Anzüge,

in erstklassiger Konfektion, mit abknöpfbaren Ueberkragen, Grösse 0—10 Grösse 0 Mk. 330 mit 30 Pfg. Grössensteigerung, Wert das 2 Jache

Riesenpostan Lüster-Blusen-Anzüge in blau und in braun gestreift, mit Ueber-kragen, bisher bis Mv. 15.— Banmungspreis Mr. 650

Rekord-Angebot: Knaben-Blusen

wunderhare Brüsseler Façona, alle Grüssen, allererate Arbait, allerbeste Gürtel Wert bis Mk. 12.— durchweg Mk. 450

Elnen proton Knaben-Wasch-Anzüge

alle Grömen, in Biusen-Façon, darunter 500 Anzage bis zu Mk. 15.- Raumungspreis 500

Aus der Loden-, Lüster- und Sport-Abteilung:

Einen Posten Cachemir-Jacketts gans gefüttert, nur bessere Qualitäten. In der Preislage 18-24 Mk. 1000

ca. 400 Sommer-Westen

ans allerbesten Stoffen, nur eleg, Fasons regulärer Preis bis 12 Mk. durchweg 250

Jedes Stück ist mit dem Räumungspreis deutlich ausgezeichnet. Die Grössen für korpulente Herren werden zu den gleichen Preisen wie normale Grössen verkauft. - Aenderungen an Ausverkaufs-Sachen werden nur gegen besondere Berechnung vorgenommen. - Versand nur gegen Nachnahme. - Keine Auswahlsendungen.

S 1, 1, Marktecke

MANNHEIM

Marktecke S 1, 1.

Steigerungsaufundigung-

Auf Antrag ber Stubigo meinde Mannheim wird am

Montag, ben 11, Juli 1910, nadmittags 3 the im großen Saale bes alten Rathaufes, F 1 No. 5, ber untenbezeichnete Bauplay bie-figer Stadt öffentlich versteigert. Die Berfteigerungebebingungen ionnen im Rathaufe bier ober im Geichaftszimmer bes unterzeichneten Rotariats Q 6, 1 eingeseben merben.

Edbauplat I. B. Ro. 9325 Augusteenlage 20 unb Mollirabe 20 im Glächenmaß von 587 qm., Anfolog 80 Dr. pro qm. Mannbeim, 23, Juni 1910.

Großh. Rotariat VI: Maner. 164 Beffentlige Verfteigerung.

Am Dienstag, den 5. Juli f. Jo., nachmittags 2½ libs werde ich im Anitrag der Liquidationstommission der Firma Wahlburg & Gie-bier in meinem Geschnitz-simmer 25850

aimmer 51850 Ansftände der Firma Bahlbarg & Cie., Jigar-renjabrit in Maundelm in Oshe von ca. St 478 & 76 &

öffentlich gegen Bargabining Die Bedingungen, Die Bedingungen, iswie das Bergeichnis über die Auskande tonnen von heute ab jeweils nachmittigs von 2-3 Uhr auf meinem Ge-ichäftstimmer eingeleben

Werben. 1. Juli 1910. Rec. Gerichtsvonzieber. M 1. In. 4. Stod.

Geffeniliche Berfteigerung. Skontag, den 4. Juli 1910, pormitingo 12 Uhr merde im im Borfeniofale E 4, 19, dobier, im Antirage geman 3 878 D. S. B. für Redmann eines Tritien 67 Sad en. 75 kg Pfalger Landbafer öffentlich verleigern. Sidberen im Sermin. 6080 Mannbeim, 80, Inni 1910. Peeber, Gerichtsvellzieher.

Amanasberheigerung. Montag, den 4. Juli 1810, nachmittegs 2 thr werde ich im Plandiofale O 4. D dier gegen dare Ich-lung im Bokkiredungswege difentlich verfreigeren: 31852 1 Kuffer. Mobet und

Berichtebenes. Pfannbeim, 2, Juli 1910. Onap, Gerichtsvollaicber. Smanes Berffeigerun .

Montag, 4. Juli 1910, nachwittige 3 Uhr worde ich im Pfandlofale O 8, 5 gegen bare Zablung im Bollvrechundweg offentich verbeigern: 31903 1 Dalmeitnerbund, Mo-bel und Gegenhande ver-

ichiedener Art. Ferner wird boffimmt verfteigerit 1 Spiegelichtenf 2 ifft., 2 Bertifow, 1 Spiegel m. Gebrofmen, 1 Ricides idrauf, 100 Robleigen, 1 neues habras i gebroucht. Haberas, 20 Radeloden, 1 Pariispandariffe, Rigm. Wers. Reparaturischen.

1 Partiehandgriffe, Alammer, Reparaturfacen, Weparaturfacen, Poternenhafter. Andrradiguiffel, I Partie Lulivumpen, Laiernen, Ektief, Gummitgläufe, Ganteld, E Phoacoraphen, I Blaceniferaur, 40 Schundliche, 7 irene Andwhutel fowie verich. Faurenderm, 2 Intl 1810. Weiler Gerichtells Beiler, Gerichtonells.

reimiflige Renerwehr. VL. Kompagnie (Woldhof). Woutag, 4. Juli Saupt - Uebnug

mit Inspektion. Der Saubimann - Rirrfteitet. m Breiwillige Tenerwehr.

Abfahrt über Beidelberg nach Schriebheim Bountag, 8, Jull, morgens 8th Hor. Baupibahnhaf. Ba-1 cobruniform. 167 Stammlofal: Sotelre"aurant Das Rommando:

Ankauf. Salon-Möbe

modern, gut erhalten, gu faufen gehicht. Offert, unt. 51851 au die Erved, be. BL

Schlafstellen. 1 2, 26, 5, St., Schloffielle m. 2 Bett, bill, au verm.

G 5, 9 III. ichone Schlaf. fpåter zu permieten.

Montag, den 4. Juli

beginnt unser diesjähriger grosser

Sommer-Raumungs-Verkauf

in Damen-Konfektion

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Geschw. Alsberg.

Buntes Feuilleton.

Der Gleifch Bantatt in Rrems. Gin Streit fonbergleichen fpielt fich eben in ber nieberöfterreichischen Stadt Rrems ab, mo bie Bleischhauer am 1. Juni erflart hatten, bag das Rilo von nun an 8 Beller mehr tofte. Gine energifche, tapfere Frau, Die Bro fefforegattin Boforny, eine Dame, bie icon emmal, als bie Milchpreise aufgeschlagen wurden, im Berein mit einigen Genoffinnen einen abnlichen Streif mit Erfolg burchgeführt bat, gab fofort, als ihr die Fleischverteuerung angefündigt wurde, die Lojung aus fich gegen bieje Besteuerung mit allen Rraften gu wehren. fand um fo mehr Anhang, ale um Mitte Junt bon famtlichen Bleifchauern ber Stadt Krems eine neuerliche Erhöbung bes Rindfleischpreises um acht Heller angefündigt wurde. Frau Boforny fiellte ihrerfeits den Fleischlauf ein, bewog ihre Freundinnen bas gleiche zu tun, und die Macht des Gerüchtes tat ein Uebriges fo daß ohne Berjammlung, ohne Beschluß, ohne eine Agitation bor Dans ju Dans, fast famtliche Familien von Krems bem Beifpiel ber energischen Frau folgten und ben Rremser Fleischsauern Teine Bare mehr abnahmen. Aber auch an einer positiven Gegenagitation fehlte es nicht. Auf dem Pfarrplat der Stadt wurde ein Stand für Fleisch, das man aus Stein, Furth, Mautern unt aus anderen Orien der Wachau besotzte, errichtet und an die Tür gekreidet: "Hinteres 1 Krone bi Heller, Vorderes 1 Krone 26 Heller. Alle Welt verstand die Losung, alle Hüuslichkeiten be-zogen ihr Fleich aus dieser Quelle. Run freilich waren die Fleischhauer auch nicht femt; fie wirften auf die Begugoquellen ein, und bie Fleischhauer ber Wochau erflärten, fich auf die Konfurreng in ber Stadt felbit nicht mehr einlaffen gu fonnen und Bleifch nur mehr abzugeben, wenn es in ihren Ortichaften geholt wurbe. Das einen Gegengug nicht verlegen. Gie lieft bas Fleifch für ben neu gegrundeten Stand bon Wien fommen und fest jest, da bie Bachauer Fleischauer überhaupt feine Ware mehr gu liefern erfart haben, Die Wiener Ronjum-Organisationen in Bewegung, fo bag fie Andficht bat, fur ben gangen Sommer ben Gleischbebari bon Rrems zu ben alten Breifen gu beden. Bie biefer mertwurdige Rampf enden wird, ift beute noch nicht abguschen; bie Pleischhauer geben Gutachten ab, nach benen fie angeblich bei ben bisherigen Preisen nicht existieren konnen; Frau Bolorny und ihre Getreuen benten nicht baran, nachzugeben. Um 29. Juni trar laiholischer Feiertag, also bas Fleischbebürfnis ein erhöhtes; bas ericutterie aber nicht ben festen Borfat, ohne Fleifch ausgnfommen. Die Beamtenfragen beschloffen, ihren Tifch mit Geflügel, Bifch und Bilbbret gu beden und die armeren Frauen fagten: Es ift gut, bag grab bie Schwammerl-Beit is, und ber viele Regen bais fürn Streif wachsen laffen. Schwammerl und Anodel ichmeden Mann und Rinbern gut." Die öffentlichen Compathien find bisber bollig auf Seiten ber Streifenben. Buftimmungsfundgebungen tommen bon allen Seiten. Gin Schlaraffe fandte ben

010.

will.

37,

on.

ann

4 33

made

inti.

rant

fiche strat strat

blaf.

"haltet aus, wir folgen nacht So mich durch gang Desterreich erllingen. Dann werben wir bie gange Rot Und die Sabgier der Agrarier bezwingen."

Sin anderes Zustimmungstelegramm lautet: "Im Kampfe gegen Tenerung — Gibt Frau Professor Fenerung — Mög' siegreich sie sum Siege wallen - Und nicht bom eignen Bleifche fallen. darf auf den Ausgang biefes Fleischfrieges in Krems gespanni fein; er ift ein Robum in ber otonomischen Welt, in bem Energie und - Enthaltsamleit auf gang neuartige Broben geftellt werben

- Ein Indianer über Rarl Man. Berr J. Ojijatetha Brant Bero - wie er ichreibt, ein Bollblut-Mobatof-Indianer und früher ameiter Bigeprufibent ber Sifterifden Gefellichaft bon Onigro bittet um Beröffentlichung eines Protestes gegen bie blutennstige Indianerliteratur, als beren hervarragenditen Berbreter er Rarl Man fennen gelernt hat. Herr Ojijatesba fällt ein Urteil über ben bierten Band von Mabs Roman "Binneton", indem er fagt: "Riemals in meinem Leben fam mir — ich bitte um Berzeihung — eine jo dämliche Karifatur meines Bolkes vor Augen" und ferner: Der Winnetou-Roman ift gu bumm, als bag er eine ernftliche Bruffung aushielte. Den besten Beweis, bag Rarl Mah, ber in feinein Winnetou-Roman behauptet, gu ben bestinformierten Inbianerichriftstellern zu gehören feine Ahnung ben Andianersitten, bem entbunden. Wie jest Scarron pon seinem eigenen Werte durch

Seelenleben und bem Charafter bes Indianers hat, bilben feine Ruffzenen. Die gewöhnliche Form ber Begrugung in dem Man-Binnetou-Roman ift ber Rug. Es ift bochft merfwurdig, wie viel Ruffe im Winneton-Roman ausgetauscht werden. Da gibt es Ruffe auf bie Stirn, Ruffe auf bie Bangen, Ruffe auf bie Sanbe, Ruffe auf ben Kleiberfaum, Ruf, Ruf, Kuffe - eine allgemeine Abschlederei, Jeber, ber nun mit Indianern zusammenkam, muß aber wissen, daß der Kuß dem Indianer unbefannt ist. Indianer würden eher fämpsen als füssen. Der Rahiche Indianerroman ist ein laderlicher Big, aber bie Sache bat auch ihre ernfte Geite S fann uns Indianern nicht gleichgiltig fein, ab wir in der aus-ländischen Literatur als stalpierende blutdurstende Wilde geschilbert werden. Ich als ein Bollblut-Mohawl-Indianer protestiere biemit gegen biefe bosartige Berleumbung, Die mein Rationalgefühl das tieffte berlett, und ich hoffe, daß der große Indianertongreß, der Ende Juni in Muscogee auf Indianergebiet in den Bereinigten Staaten gusammentommt und bem ich hierüber schrieb, fich meinem Protest anschliegen wird, etwa in der Form einer Rejolution, die bie gesamte ausländische Schauerindianerliteratur berurieilt. Der Rongreg muß nun endlich feine Stimme dagegen erheben, daß wir Indianer als Teufel innerhalb der gangen chriftlicen Bivilisation verschrieen werden.

— Bas "intelligente Leute" tun . . . Dovon weiß eine eng-lische Wochenschrift ein amufantes Beispiel zu erzählen. Einige Bariser Boulevardiers planderten von der Leichtgläubigkeit bes Bublifums, einer ber herren widerfprach, und schließlich tam es au einer Wette. Zwei herren wetteten darauf, daß sie durch drei fleine Annoncen don nur drei Zeilen im Laufe einer Woche 500 Francs einnehmen würden, ohne dem Publifum dabei irgend welche Veribrechungen oder Erffärungen zugeden. Am Samstag erichten dann in einem Barifer Blatte ein gang fleines Inferat, "Antelligente Leute jenden jofort fünf granci on die und die Abreffe." Um Mittwoch barauf ericbien das zweite Inferat: "Sonntag ift ber lehte Tag, fenden Sie Ihre fünf Francs, fonft Ablehnung." Endlich am Samstag erichien bie lehte Annonce: Alle Fünf-France-Gendungen, Die übermorgen aufgegeben find, werden untveigerlich gurudgewiesen." Bis jum Conntag Worgen waren nicht weniger als 77 Boftanweifungen eingelaufen, und am Montog Morgen trafen weitere 42 ein. Die "intelligenten Leute" hatten nicht 500, fondern 595 Francs geschickt. Die Inserenten hatten ihre Bette gewonnen; bas Gelb murbe an die intelligenten Ginjender wieber gurudgeichidt.

Dunbe ale Bagiffentrager, In ber Barifer Mabemie für Medigin erstattete Brof. Widal Bericht über die Experimente, die Brof. Courmont aus Loon und Rochour mit Sunden vorgenommen haben, um festgustellen, ob Sunde Bagillen, insbesondere Thohusbagillen, in gefährlichem Mage fibertragen. Man bat bie Tiere infisziert und bann benbachtet. Die Ergebniffe zeigen, bag bie Inigierung die hunde gu regelrechten Bagillentragern macht, die ben Arantheitsteim auf ihre gange Umgebung übertragen. Diese Feststellung ift für bie öffentliche Spgiene von großer Tragweite, ift boch ber hund faft fiberall ber Begleiter bes Menschen. Die Liere burchsiöbern oft Schutthaufen und Abfallplätze, wo sich die Typhusbazillen in besonders großer Menge vorfinden, und schleppen dann die Arankheitskeime in die Wohnungen und unter die Menschen

- Mus bem Leben eines frangofifden humoriften. Am 4. Juli felert man in Frankreich ben 300. Geburtstag Baul Scarrons, des großen humorifien, den die Franzosen ihrem Rabelais und ihrem Rollere an die Seite stellen und gern als Schöpfer des genre burlesque" begeichnen. Roch beute gehort Scarrons "Roman comique" gu ben Haffifchen Werfen ber Belilliteratur, wenn auch eine anderen humoristischen Werfe zum größten Teil in Bergeisenbeit geraten find. Scarron bat ben großen Teil feines Rebens ais schwerfranker Mann zugebracht, so daß man sich eigentlich wundern nug, bag bie fomifche Aber in ihm nicht aufgehort bat, gu fcblogen. Aber ans ben berichiebenften Zeiten feines Lebens find mobiberbürgte Beschichten überliefert worben, die zeigen, daß er nicht nur in der Runjt humorist war. Ginmal wurde er, nach bem Bericht des "Comte d'Avallen", von einem fo heftigen und anhaltenben Schlieden befallen, daß alles glaubte, er werde baran sterben. Scarron aber erholte fich wider Erwarten, und als er wieder prechen tonnte, waren feine erften Worte: "Benn ich mich babon jemals wieder gang erhole, schreibe ich eine Satire gegen den Schluden." Der Tob hat ihn nicht lange darauf den seinem Worte

brungen war, zeigt folgender kleiner Zug: Als er fich verheiratete, fiellte der Rotar die übliche Fragé, was er feiner Fran als Wilmenbinterlaffenichaft auffebe: Gearron antwortete: "Die Unfterblichfeit: ber Rame ber Gattin eines Ronigs fiirbt mit ibr, ber Rame ber Frau Scarrons abet wird ewig leben" Scarrons Frau if ellerbings als Mme. be Maintenon vor dem Bergeffenwerden gesichert, als fie es als Gattin bes Dichters ware. Gegen ichsechte Dichter fonnte Scarron guweilen recht boohaft werden. Dichterling, ber gerade an einem Roman fcrieb, tam zu ihm und daf ihn um Rat, wie er seinen Romanhelben auf ganz neue und überrasigende Weise aus der Berwidlung ziehen konnte. Searcon meinte leichthin: "Richte leichter, ale bas: Laffen Gie ibn öffentlich aufhängen - bas wird alle Welt verbluffen, und neu ift es auch! Als Searton auf bem Totenbette lag, gerfloffen feine Angehörigen beinabe in Tranen. "Meine Lieben." fagte er barauf, "Ibr tonnt boch nicht soviel weinen, wie ich Euch habe lachen machen." Geine lehten Worte waren: "Ich hätte nie geglandt, daß man dem Tode mit folder Bleichgiltigfeit entgegenseben fann.

- Gin Florentiner Abenteuer, Der amerifanifche Ingenieur Mr. Terren wird wohl geraume Zeit an das fleine Abenteuer denken, das, so schreibt das "B. A.", ihm sochen in der Blumenstadt Florens zugestoßen ist. Nach reichlichem Lunch gedachte Bender Jonathan eine Fahrt nach Fiefold gu tun. Er fehte fich in ben tram, war aber icon eingeschlafen, ebe ber Schaffner ibm bie Fahrfarte reichte. In feiner Gutmutigfeit ließ ihn ber Schaffner mich rubig weiterschlafen, bas befam aber bem Schaffner febr schlecht. Denn unterwegs, in Gan Domenico, stieg ein Rontrolleur ein, ber, weniger fein besaitet, ben Umeritaner wedte, und ba er feine Fahrfarte bejag, ben Schaffner ob feiner angeblichen Radiaffigleit in Strafe nahm, Mittlemvelle frieg ber Ameritaner aus, ohne fich weiter um das Unheil, das er angerichtet, zu fümmern. erregtem Tone einige Borte nachrief, Die nicht wie ein Gegensvunich flangen, war ber Ameritaner überzeugt, der Schaffner fei nichts anderes als einer jener verlappten Briganten, bon benen bie ameritanijdien Blätter immer berichten, und berfeste bem bermeintlichen Angreifer einen Faufischlag ins Geficht, ber fofort ben Rafenknochen gertrümmerte, Außer fich bor Wut und Schmerz zog ber Schaffner fofort feinen Repolber und fenerte auf ben Amerifaner, ohne ihn freilich zu treffen. Die raich herbeigeeilten Carabinieri machten bem tragitomischen Zweifampf ein Ende und geleiteten ben Amerikaner nach ber Bache, ben Bertvundeten nach em Spital. Bon bort wird er vermutlich nach bem Wefangnis libersiedeln milien, da er aweifellos nicht im Besibe eines Waffen-icheins war, und da es mich nicht notwendig erscheint, daß Flofentiner Stragenbahnichaffner einen Revolver in ber Sofentaiche



Nachhilfe u. Vorbereitung, Sprachen, Handelswissenschaft. Sprechstenden von 9-11 vormitt., 2-6 nachmitt. Am Pätlagogium wirken nur staatt, gept. Kräfte der hiesigen höheren Lehranstalten bezw. akad. geb. Lehrer. Ladividuelle Behandlung, Bänzelunterricht. Kleine Klassen, Mäss. Honorar. Während der schulgesetzl. Feiertage geschlossen. u. Auskunft gratis.

Engros-Lager.



Mannheim.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Zum Verkauf kommen die Saison-Restbestände, sowie grosse Waren-Posten, die wir weit unter Preis erworben haben.

Paar

Montag 8 Uhr Beginn des Verkaufs.

- Im Handschuhlager sind ausgelegt

Dear Sommer-Handschuhe Paar 18 Pfg. Paar 28 Pfg. Paar 75 Pfg. Paar 95 Pfg. Früher 175, 215 Pfg. Früher 175, 215 Pfg.

hellfarbig, und geringelt

früher Paar 2,20 1,60 etzt 98 78 Pfennig

engl. lang, unsere bewährte Qualität, schwarz und lederfarbig

Modewaren

In diesem Rayon sind die Preise besonders tief ermässigt.

Waschgürtel weisse St. 65 u. 48 Pfg. Gummigürtel Brokat 65 95 Pfg.

Kindergarnituren in Batist- oder Spitzen-

Stück 145 98 48 Pfg.

Mehrere hundert Jabots Stück 28 38 48 98 145 Pfg.

Damen-Ledertaschen

Sonst 2.50 400 4.75 Jetzt 1.90 Jetzt 2.90

Diverse Modeartikel

wie: Gürtel, Pierrotkragen, Jabots, Schals etc., zum Teil etwas gelitten, ohne Rücksicht auf ihren Wert Stück 25 50 100 150 Pfg.

Besondere Gelegenheit!

Nachstehende Angebote in Blousen-Röcken empfehlen wir der ganz besonderen Beachtung.

Ein grosser Posten

Mädchen-Matrosen- u. Hemd-Blousen St. 88 Pfg. in Battist u. Siamosen für das Alter von 6-14 Jahren.

ca. 600 weisse Battist-Blousen

früher 525 376 Jetzt St. 290

Ein Posten

Seidene Blousen

1175 Q50 früher bis 18.50 Jetzt

St. 490 Seidene Blouse in hellen Farben mit Einsatz

St. 875 Seidene Jupons in vielen Ferben Englische Moirette-Röcke hervorregende Qualität St. 790

Ein grosser Posten Wasch-Unterröcke aus Siamosen u. imit. Leinen

Hervorragende Gelegenheit Unterröcke aus besten Panamestoffen gearbeitet in vielen Parben St. 485

Lüster-Unterröcke in vielen Farben, auch schwarz mit hohem plissiertem Volant

Zurückgesetzte Handarbeiten in gezeichnet, angefangen und fertig, wie: Decken, Läufer, Servierdecken, Schoner, Kissen, Tablettdecken etc.

95 Pfg.,

Vorlagen Baisy- früher 1250 jetzt 690 Gefüllte Gobelin-Kissen 295, 240

Küchenhandtücher gezeichnet 65, 98 Pfg. Serviettentaschen fertig sus Aida 25 Pfg.

Zierschürzen abgepasst

auf feinem Stramin mit eingewebter Bordüre 125

Französische Gobelin-Kissenplatten Stck. 78 Pfg. Kissenplatten mit Rückw. gez., weiss 75 Pfg. Reisekissen Stck. 85 Pfg. Handarbeitsbeutel aus türkischem Satin 135

ca. 200 Mtr. Aidastoffe zum besticken für Kaffee- und Tischdecken, sonstiger Verkaufspreis bis 4,50, jetzt mtr. 195

Für Tapezierer: Möbelfranzen mtr 50 30 Pfg., Quasten 5 10 20 Pfg.

Damen-

Panama-Hute

Echte Pannamas Stück 19.50 14.50 Echte Manaranas . " " 3.90 Echte Bovens . . Stück M. 1.90

SCHIRME

Garantie-Schirm für Damen und Herren . . . Stück M. 3.90 Reinseid. Turmschirm, farbig 4.90 Halbseid. Entoutcas Stück M. 3.50

Herren-Artikel

Farbige Oberhemden Angeschmutzte weisse Ober-

Stück 195 hemden Kravatten 2 Stück 95 Pfg.

Farbige Garnituren Herren-Hemd und Beinkleid 390 3 Stück To5 Netzjacken

795 Trikot-Hemden 750 Trikot-Hosen

Einzelne Korsetts nicht mehr alle Weiten vorrätig Stück 100, 200, 300

Französische Korsetts nur noch Weite 62-80, durchweg 590

Restbestände diverser Schürzen 50, 75 Pt. 100 150 Träger-, Mieder-Schürzen

aus gestreiften Siamosen 95 Pig. Hausschürzen aus gestreiften Slamosen

Besätze - Spitzen Bänder - Seidenstoffe

Ausran- Besätze u. Spitzen 700 900 mtr. 10 20, 50 Pig. 1

Spitzenstoffe mtr. O8 Pfg. Reinseidene Chiné-Bänder in grosser Breite mtr. 48 65 95 Pfe

Festons Stücke à 41, mtr. 75 Pig.

ca. 100 Seidenstoffreste ganz enorm billig!

Roben in Chiffery Tell und Pitteer früher bis zu 60 M. jetzt Setick 19 M.

Halbfertige Blusen in Betist und Stickerei 295 145

-Vasenblumen

da solche nichtt mehr mehr welter geführ werden, ohne Rück- 50 Pfg. 25 Pfg. 10 Pfg.

ammfell-Matinées Elegante Garnitur Hemdu. Beinkleid 490 Eleg. Damen-Hemden Hand- 295

Grosse Posten Taghemden 1.45 1.95 2.25

Nachthemden mit Stick. . . 395 Untertaillen 95 135 Stickerei-Röcke 495 395 295 Kissenbezüge mit Einsatz 98 Pfg. Frottierhandtücherm.Buchst.St. 88Pfg. Badetücher 100×100 cm. 98 Pfg. Russenkittel 98 Pfg. 135 Pfg. Taschentücher mit handgest 45 Pfg. Madeira-Tuch mit gest. Ecke St. 95 Pfg. Battist-Damentücher Reinleinene 198 Battisttücher merc. welss per 1/2 Diz. 65 Pfg. Battisttücher merc. mit bunt. Kente St. 15 Satintücher türkisch, für Matinees St. 48 " Wagendecken Stück 95 150 185 Pfg.

Bedeutend reduziert

Steckkissen, Tragkleider, Damen-Hemden, Damen-Hosen etc. well angeschmutzt.

Sie ; fam.

0

Sie Roberne foldliet das Etab mit dem Bade and, weem fie der fauntrechtigigte seruritt. Die Etagis de inter cidege Retrit. Die Etagis de in iner cidege Retrit. Die Gestelle de in der iner cidege Retrit fraud intercified Rafformation. Die titter de de inder de in de intercified Rafformation. Die titter de intercified Rafformation. Die de intercified Rafformation. Die Etagis Die Rafformation. Die Etagis Die Community of Die Co

In dem Bufanmenbang mags interefleren, daß das Berliner Runkgewerdemufeum eine Sonderandstellung orientsitäte Bud-lunk veranfallet, die Hadigeitten und Mindataren aus den Lindern des Islam undsiten und beinndern in den retzunfen inrligen Bitmialuren der verfiscen Mannifetpie, den uleinofen deforalisen Sethungen prefiscen und bidifder flünkler und der praftvoller Amilierandte der gangen anabligen Beilingen Beinnersfämfeit

L. Reinhardes Ueberlehung bed uenen Teftaments ift — im Zeichen Gree Tüstigtett — in zwelter Anfläge, um Kamerfauden bereichers und auf den nenen Stand der Joriffang gebencht, erfebenen. (Erust Reinbard, Munchen, 1,00 .A.

Bictor Hugs wildnice bett and bie Sammfann des Budes en der Beiden mad Schönfelt (Greiner n. Pfeiffer, Stuttgart, 2,750 M) wetr Beisbeit mad Schönfelt (Greiner Hug) das Beiter und Lehen beite Mind. Er will Blieber Hug das Beiter und Lehen bettracher zehne und führt darum in die große Ereit feiner Persign führt darum in die große Ereit feiner Persign für darum gerauft der Beiten mit tebendige Borto und errichtigte bedracht einem greiben mit tebendige Borto und errichtigtet bedracht einem geberen Beitenmung eitzem Gebalt als man grmeinden von der Larit ans Bietor dunge hurtaut, und eine Biets frittigtett und Wardelt der Beiter das Bietor Lunge hurten, und eine Biets frittigtett und Wardelt der Beitendhung. Die menischis mengemelt viel mungemelt wiel mitgliedertes bei Fernen Stoffen bai das Buch familierisch geschamittet.

Das denifche Bied und feine Befcichte beitt ein umfangreiches Bert 28. g. von Joligan, bas bei R. Partieben iften then bernnie-

te fam. Es ist site die Vrelie Desfentikoftet bestimmt und den Musse.

11. freunde will es zuerst detent. Dienen, indem est ihm Riaright und Berglübwing site das Weisenschlieben est ihm Riaright und Berglübwing site des Geroordene hingspenten Genie ein Beiter zu nehmen, ist boute ein Stilt lener feldigen Geweschieb, also Geroordene hingspenen gewerfichbuss der Memeren und Berdem in Kase wirken von versichnbuss der Memeren und die Ungalanglichtet geschipper Burche der inganng ist Kasen die Gelige und eine der okten Robe des mussen auf desten. Er well den eine der okten geben gegennt in das Enter die Geren. Der volleden der desten mits der in der der der der Gelieben febern, die fieden der Kulturmerie verstehen febern, die fieden den Entermerie verstehen febern, die dem er den Entermerie verstehen gewen Er rungemischelten and dem Koband zum Rergangenen enthallt. So ware rungenischere and dem Ködend zum Köfand zum Kergangenen enthallt. So ware rich bie fofificen Bormen bes Minnegefangs und Meifterfinger, beirachten ban Bied im Beitafter

Sum Gedachinis Philipp Friedrich Sichers, des Meilter des deutschen Bollsliedes († 1990) gist Nool Primers eine Liebne, mit Liebe gelchriedene Blogemable derans, (Aners Berlan, Stuttgart; Kele windelt (eine Tällgicht als Wehnigstehrer und Derägent, be de-tendiet den Menischen und öreund und zeigt ihn als Sammier und Ernegerer des Bollsliedes,

Schickfale gehabi, das meetwitedigte in der modernen Literatur, Adolft, fein audfährlicher Biegraph, läht Sheleipeare alb ilefen und univerfellen Tenfer gelten, aber er forligt ibm die Befanntischlich mit der Gasphilosphie ab: Tolfioi — der berühmte Tolfioi — feug-nete ungesähr alle Benfer, und Tichteranafftillen und als weiterer Opperfriister jorich Shaw — der vleigefelerte Berühnt Shaw — mit Terclentube non der "Hobibeit von Shafepearen Philosphie" iner Schabung als Philosoph mertwilrbige Frang Bügenan: Chatefpeare als Philofoph, Ghaleipeare bat in feiner Schabung als

mit Sectenribe von der "Gobideit von Shafepenres Philosophe-und dem "abjarden Ruf" des Tenfers Shafepenre. Eise vorug lachich fundiert die legten Urtelfe voara, zeigt die angedende Unterlachung Litatuaus zu der Franc. (Verbzig, Kenten Berling.) Sie legen aus den Tramun eine fine fortifcreitende philosophisce Untwicklung dar, die von nalven Theigen aud Tualiden zum Stepflifer und Pantlichken fahren. Der Stepfligikmus beginnt mit den Trama, das zuerk die fittliche Perifolischeit einführt, mit a Regfall godfter fillither Infant, den inde Paulheift ist er im Sturm, dem marchealaft bes Ende, Wie Alahalog im Kamennon, Pieciffen Schoffen fucht auch er die das Unserfaleu und fo den Diallichans zu. übers erfalfen und fo den Diallichans zu. übers retitve Zweifel beginnt, Vaniheit ib e romantischen Zcanfriel des Endes. Sinie Goothe in felnem dichteritchen Schomuchte und mitchen.

Méraham a Soncto Clark, Eine Billenlefe and Zetten Berfen nedit eliter Boggraphischerarischen Einleitung vom Dr. Kael Beerliche, Gr. Frosesson Gammastem in Lahr. Wit Bildelle und Autogramm, 8° fXIV u. 223 Freiburg 1910, herberiche Berlags handlung, M. 2.—; geb. in Leinvond "K. 2.30. Dand Wegener (Berfaffer von "Ate jungen Manner"), Geichlichte en nud Geiellichaft, farton. "A. I.—, geb. "A. I.—, Berlag von Otto Rippel, Sagen in Beltfa

Monafliche Beilage

Literatur und Wissenschaft

Mannheimer General-Anzeiger"

"Badische Reneste Nachrichten"

Muni

1910.

Inhalte Carl Spitteler: Olumpische Festilling. — Malmda von Menkug: Der Lebenkabes einer Joealistin. — Rubolf Alegander Schedert An die Stelluische Madonna. — Johannes R. Zenfen: Mychen und Zagden. — Georg Hernaum: Die Geoffscheinfamleit. — Barbertna Kampanisch. — Della Zampach: Elift. — Zettigetlienschau. — Rundichau.

Carl Spitteler: Olympifcher Frühling.

(Bur neuen, bollftanbig umgearbeiteten Musgabe; Dieberiche, Benal.

Bum Dihmpischen Frühling ist einmal Spitteler felbst der Restinet gewesen, als er das Besen dem Mythos und Epos zu erschließen sich vornahm, als er die metbliche Faeste als eine im Urgrund restgiöfe begeschnete, die ernst, siestlung und schoermaltig mit den Weltsässen, die ernst, siestlung und sie volleiche nannte, die mit dem äußeren Erscheinungsglang des Lebens sich ernante, die mit dem äußeren Erscheinungsglang des Lebens sich der zwei verschliedene, wesentlich und zeistlich getrennte Dichengeprogesse iben das, wer ein Mythister und Epister zugleich einen stesstmigen Angledes erdichten med ihn bernach wieder under muße, den stesstnige Ausberge ber muße. Delt nicht der spieles Leichnage.

Ges ift der Schöpfungdproge geines Oldmpiscen Brüßlings, den er io dem allgemeinen Gedanfen erweiterte. Er erfann ind ku ihm den Midhas vom Auflitig und Untergang der Götter tin gen neuer Sorm. Und er ging derem, ihn zu vermetlisten und vor den dem Dintergang der Götter tin gen neuer Sorm. Und er ging derem, übe zu vermetlisten und ber den Sintergrund seiner eigenen Gegandort zu stellen. Mythos Dintergrund seiner eigenen Gegandort zu seiner weig ich gehörmlichen seiner Lieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Spielen der Spielen

fabelen. Die verm gorn und der eigenen der Neumen ber griechtigen, aber feines Digms baden die Neumen der griechtigen, aber Die olle pfahliche Klarbeit wie bei Den Egwedele gewalligen Uederanenschen, die das Leid und das Filbsen, die Ougl und die Freude der neuen Zeinmerschelu des Filbsen, die Ougl und die Freude der neuen Zeit in sich tragen. Schopenbaners Bestimtsbauß und Beiteliche Lebensannt — die großen Strömungen des 19. Jahr-funderig — fluten zu unlößlicher Einheit zusammen. Aus beiden dem der Die unergrindlich tiesen Abgrichte den Teh neb Leiben deie dem Arenschen fich auftum. Sie netgt sich send Weitzig der Geite, dem dunkeln Geschick, das als unentriundares Perings die Welt-ben allegen Fragen erfohlte des Schäffel der Götter, den "oldmpischen Frühlfung":

"Affo ericeint ein Log und feuchtet eine Stunde, Da fleigen fellich aus bem erebinifchen Grunde Die einigen Gotter, um auf glifdumftrablien Thronen

lleber den Wollen im verflörten Glang du wohnen, gluf Erden ferne seht ein Berg, Olymp genannt, gluf Erden ferne seht ein Berg, Olymp genannt, glug Erden ferne seht ein Baupt, sein Ind Unterflüg, Das ist verflörest dochgesisdenr von Tonnerklig, Das sie tedisch beiß, ist serer Dochgesisdenr und Sommerssig.

Die tedisch beiß, ist serer Lust und Baune feil, Die baß sie beiße, ist serer beim bie Beiten ist erfüllen, Das Bad bes Schicklas breht.

Dan "schiebet Genefis, die undarmherzige seine feige, Die allem Heuberge, die gest erdest. Ein Abgrund slafft Durch den Olymp, und die entstronten Götter roffil Der Berge Strudel in die Unterwelt. Lawinen Bürger zoffil Der Berge Strudel in die Unterwelt. Lawinen Schieb, Gaben.

Die gleier so die Berder nach der neuen Bürgin Schioß.

Ein frischer Göttertrupp entsteigt dem Eredoß.

3n schier unerschöpslicher Julie der Geschäte und verschwenberischen Reichtum der Bilder zieht dieser Vandel an uns vorinder. Eine Pracht dicherischen Wenderlandes erschsieht sich das
temmer nen aussendet, frachend in besterer Frühlingswonne,
von der Sonne durchglißt, beschatet von ahnungsvoller
Danmerung und grell durchgudt von drobsenden Wettern, Und
berdkräsig ist ihre Sprache, nicht bineingezwängt in das enge
gett der Kondention, sondern frei und weit dahusstutend. So
schaft ihre fortreißende Gewalt sich frachibares Reuland. Der
nürzige danch der Schweiger Werge sommt mit herauf, ihre

Den Morgenberg bindu.

Rübfelig froch die Reife durch den fündern Shlouch.

Deißer und beißer ward des Berges giftiger Sauch.

Deißer und beißer ward disugierig fogen.

Reist von Ledensbunger, alzugierig fogen.

Reiste tapfre Seefe wader den verlornen Rampf.

Die dach ein jedneren den han der hann bermochte Sin Sperglat den gräßichten Epride. Kamm bermochte Sin Sperglat den gehörter Epride. Kamm bermochte Sin Sperglat den noch den fern ein findeache beim fennen der Spiegestein der fehreite Brach ein fahren Erieb, umzucht den wildern Schiemer, Blitzgeffimmer Beleibigte das Unge. Darch bie dem wieder Staff der Tapfslinglad.

Degte mit fahrer Hauft die Lede Tapfslinglad.

Degte mit fahrer Hauft die den der entwernende lang in Sicht.

Der immerfort nach einem übberen Benit weiten Beite.

Der immerfort nach einem übberen Benit gener Gelte.

Den Laufe Beiter Tauff in neue Beltenrämme gilt.

Den Laufer Peilfte der und lener undernachet Dand.

Den Laufen Peilfte der und lener undernachet.

And wie nun eine lange Zeit umandgesett Der Jinger ward von keinem stuckten Tannyl Seneht Und, eb auch gänzlich frei und blog und anverteibigt, Wo seinem Nord, von keinem Windfun Tannyl besehigt, Wo gab mit fillem Lächeln mancher Volfend stud. De sein Kebenmann die Bunderzeitung seig Iund. Und jeden sch im Kreis ein jeder sorihend hähen, Db sies and jämtlich mersten, alle wirtlich sähen, It länger über weiche Valen, raube Rigen hähen, De seibes leichtere Laft auf Schwingen spielend krug. Der seibes leichtere Laft auf Schwingen spielend krug. Derter und öster durch des Redels Heiterwalten, Wriste und öster durch des Redels Heiterwalten, Ein heimatlose Boltensteigen, Baltenfallen Lander herbeitere Laft auf Schwingen Schattenrift, Indie bein heimatlose Boltensteigen, Baltenfallen Lander brunk. Siehe der streen durch der Kaltenfallen. Ein heimatlose Boltensteigen, Baltenfallen Lander streen Fren hie heimatlose Speitensteigen, Baltenfallen Lander Bisch erräfter sich erräften der Kaltenfallen. Und inst und erkaltenbern Azur Pläße der Gelangten Schwingen Schwingen Stelfen streen beräften der Gelangten und der esten Auswert der Gelangten der sit der Stelfen Indien der Gelangten Stelfen Indien Indien Krundlich und Schwin Stelfall mit geldmolzner Seligleit. Ern in holzer Abgeschenden Raum Und Schwin und der gelangt und der gelägen Genen Krunm und der gelangt und der gelägen Gelangten Stelfall mit gelämolzner Seligleit. Ernigt der beröffen Raum und der gelämen Indien Kraum. Und Schwin und Selen einigt der beröffen Raum und der gelämen der gelägen der 8

Malwida von Megfenbug: Der Tebensabend einer Bbealiftin.

Bur Berausgabe einer Boltsausgabe bei Schufter 11. 26ffler, Berlin).

Vor einem Meuschenalter ging Masvida von Meysenbugs Buch guerft in bie Welt. Es war zeitgemäß im höchten Stinne, ein Buch mit personlichen Bekenntniffen und Eindrücken bekannter Menschen, ein Buch, in dem Geit und Seele der Zeit lebten.

Han seht ihm Gegenvarismert und in einer Velksausgabe binaus. Aus seine seinen anderen Weit. Etwas seterliches und der stille Jauber vergangener größer Zeiten gehn von ihm aus, Repfices und der stille Jauber dergangener größer Zeiten berüber, nicht mehr als Schattenrisse ledender Zeitgenossen wie damalt, sondern Erinnerungsbilder, in denen groß und mächtig die gestigen Potenzen sich
piegeln, die der Randel der Zeiten Neigen auf, reiche gestige Auftendalten. Start bewegte Zeiten steigen auf, reiche gestige Aufteren, die Umwertung alter Werte und die lebendige Krägung der neuen, die Schunent, wertboll für den Hir jene Zeit ein wertvolles Sostument, wertboll für den Hir jene Zeit ein wertpiedend sir den Laien, Es het nach beiden seine Tosiensder Hir den Laien, Es het nach beiden seine Tosiensder Hir den Laien, Es het nach beiden seine Tosiensder Hir den Laien, Es het nach beiden seine Tosiensder Kortleben.

Malvida von Mensenkug ist eine Ibealistin ohne Schwärmerei, eine schwie im hohen Sinne ber klassischen Beit, ganz Gemit und Seelentiese: "Dohnösige Dukung, Bhilherungendisch, die kann ich nicht vertragen. Gete, Aufrichtigkeit, Beschweit der Gesinnung ober stolze Svenöurtigkeit, bas verlauge ich in Beziehung zu anderen." Dem Schwen und Guten, der mahren Freundschaft um ihrer selbst willen gilt ihr Leben: "Ohne den ibealen Genuft, der und weit vom Tier, vom blinden Justall und vom blöhen Ruglichteitsprinzip scheidet, ist bas Leben gemein."

Im Umgang mit den Größen ihrer Leit, im bertrauten JuJammensein mit der Natur, die so innig liede, dilbet und sormt
fle ihren Geist. Richard Wagner und Cosina freuzen ihren
Weg, und dauernde Freundschaft fettet die gleichgearteten
Menschese unlöslich zusammen. Ob sie in Baprenth oder ob sie in
Italien sich begignen, es ist immer dieselbe innige Singade, die
aus den Erinnerungsblättern daran zu und redet. Riehsiche,
wer gestig so Anregende, gesellt sich au dem Neinen Kreis, und
Jasob Burchardts gestilge Größe und wunderbare Jeinstüßelig-

ber Antile und ben Geift ber Renaissante.

Es ist selbst ein Stild Renaissancelultur, in die neue Beit iberitagen, das da von und ausseht, Dieselhe Begeisterung für das Große, dieselbe Liebe zur Katur und dasselbe Eindringen in achte Kultur glöt diesem Kreis das Gepräge. — Rein Wunder, daß die Antife und die Renaissance im Mittelpunkt stehn.

Das zeigt sich auch in Urteilen über die Modernen, wie über Ihren: "Ihren ist ein Biviseltor der menschilchen Natur wie wenige, aber er konnnt mit seinen neueren Dramen an die Grenze, wo die Boesse des Traglischen aushört und das pathologische Spital begannt. So soch seine dichterischen Ansänge wie "Brand" u. a. stehen, so bewunderungswürdig seine kinstlerische Mache ist und soviel einzelne Schönheiten all die sozialen Stück, wie ich sie ennen nöchte, enthalten, so ist es doch zu bedauern, dass er diesen Weg so ausschließisch besofgt hat, besonders auch des hat er daburch das Hander mit den ermistendsten Wittelmäßigseiten von Produtten überschwent". Das offendert sich in der Wegabung die Theater mit den ermistendsten int. Mittelmäßigseiten von Produtten überschwent." Das offender sich in der Weite des Blides und dem tiefen Eindringen in

Varum und als Wert einer eblen ; "Memotren einer Jbealistin" willfommen sein, wahre Kultur zu pstegen. Fran muffen bie in, wo immer es gill,

Rubolf Alexander Schröder:

Die splgenden Gedicte steben im Hesperus-Jahrbuch bes Instelverlags, einem Buche, das aristotratisch geprägt ist, aristotratisch in dem vornehm schlichten Gelvand, extlusid durch das Matul "Besper abest, indenes, consurgite" und durch die Borrede aus Jean Baul über die Majestat des Massischen Allessischen Allessische Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessische Allessischen Allessischen Allessischen Allessischen Allessische All

Diefer Stömung ber modernen Literatur hat einst Stefan George Richtung und Jiel gegeben: eine Vildungsarschaftelte zu l'dassen und zu erhalten. Dugo von Sosmannsthal schoft ihr eigenen Weistes sich an, und ihm solgten sleinere Takente wie kieden — mit R. A. Schröder aufannnen — stammen die Beiträge des Heiden — mit R. A. Schröder aufannnen — stammen die Beiträge des Hindar, aus Euripides und Dante. Stefan Georgens siedenter Ring — den Georg Simmel als den Gipfel in Georgens siedenter Ring — den Georg Simmel als den Gipfel in Georgens siedenter Ring — den George Simmel als den Gibsel Avöschender Sprische der Erriftes den Schließ. Wystischen der Sprische der Kudolf Boxchardt. Sprisches den ihn die Best der des Schien streibt derin nach der Formung des Workes, das ebel susidiert und wohl berechnet g. im Schmad in flar bevoegten Rybhuch ichweiget.

D Königin, wie blicht du streng ins Weite, Alls wistest du von unfrer Seelen-Not, Und hättest durchgelosiet alle Streite Des schmalen Birbels zwischen Tod und Tod.

Alls wiftieft bu bom Krampf ber franken Seelen Und von ber Bitternis, bie uns befallt, Wenn immer neu, mit beftigen Besehlen Die Feuersbrunft bes Morgens fich erhellt. freilich, leuchtet nun bas andere Licht, nicht so leidenschaftlich wirru ab schwant mit der laten Finsternis beleiegt:

ift ein ewig bleibenbes Beficht beifen Friebens, obne Untergang, ichmeichelnb fich um beine Jufie ichmiest

bu unnennsar traurig Angesicht dis also ernit aus Linberaugen blick, ist der Tan, der deine Stirn ergnickt, Dämmerung, die freundlich zu dir spricht. ¥

Schon spürt die schwere Sand bas Ragelmal, Die Schulter trägt bes Krenges burre Laft, Schon fühlt bein Derz die boffnungslofe Duol. Die du, o Sohn, auf dich genommen fast.

An die firtinifche Mabonna.

den Freunden zu zeichnen, hat Helmes Wesens und Schissens die Heines Dichters als Festgade eine kleine Wildbarung gekarieben (Cotta, Stuttgart). Sie ist nit Liebe und dem Tack der Frau geschrieben, die innig sich einstelle und dem Tack der Frau geschrieben, die innig sich einstüßt in des Dichters Wesen und seiner eigene klinstleriche West werteistigt und ganz hingebend sich verlenkt. So kam sie zum Bestieben aller der West, die mit Helpfleriche West um Bestieben aller der Westinden und deren Dichter, und keiner Bersonlichseit sich verbinden und deren Dichter, und keiner Bersonlichseit sich verbinden und deren Dichter, und keiner Bersonlichseit, sie singestend beransgerettet und an sich seiner Bersonlichseit, sie der sie gesigte Bestiehelt sir das ausgestellt, was allen Gestalten seiner Dichtung als Richtschnur dient, was allen Gestalten seiner Dichtung als Richtschnur dient, was allen Gestalten seiner Dichtung als Michteren Vertige, das Grüßberiche Harmanische Gigenstim und geseiche Gigenstich, son Gescheitige, das Krubige, das Krubige, das Krubige, das Krubige, kablischeitige, kablischeitige, kablischeitige, sie wir mit dem unüberletbaren Waste wie die Eigenschaft, die wir mit dem unüberletbaren Waste wie die Gigenscheitssinn, der Inninker Gedansen Barte wie die Gescheitige, kablischen den allem schwecht ein wahrbeit der beit geschen verflärt.

Den die Kleeniche Gescheitssinn, der Inninker Gedansen Barte wie die Geschleitigen der Schen der Inninker, dies neue Berte Gedansen wahren der Gedansen werte Berte Geschleitssinn, der jede seiner Gedansen Berte Gedansen bei die Geschleitigen der Schen der Annunt", dies neue Berte Gedansen bei Geschleitigen der Freie der Annunt", dies neue Berte Gedansen Berte Gedansen bei der Gedansen d

Ergänzend dazu betrachtet Heinrich Spiero in einem neuen literargeschichtlich und dithetlich besonders wertwollen keinem Anch desselhen Verlages Heines Wert. Der Dichter und sein Schaffen — die Ahrif und der Roman voran — sieften im Mittelhunkl. Entwickung, Ausgang und Nachwirkung werden von ihm ins Auge gesaft und mit literarisch fickerem Urteil, sachlich im Gehalt und in anziehendem Ton

Liftenober, Frautfurt a. D., und energifch Bebenswert weiteren Areifen unferes Bolles leiber — Dis fest gefcab. Man möchte ibm bab bietem Streben ber Erfola nicht febit. Bichters und bie nationale Bilhelm Jarban, bem Ribelungendichter widnet Reinfold von ern eine eingehende Biographie, die vor allem das Teutichium besteten und die nationale Bedeutung feines Schaffens würdigt (D. harbans Granefurt a. R.) und energiich dagu fillt, Jordans ihm barum wohl wuniden, nabegulegen als es -

Trennung, greift untiberlogt nach jedem kleinlichen Borteil des Moments und beingt fich und die Nation an den Aand des Berderbens." Ein anderes Ral heiht es: "Ein Amilder muß jest fast nur in dem Anderes Mier ist ein Oesterrechten, dort ein Soche Anton ebem. Hier ist ein Sessericher, dort ein Soche, dort ein Bayer, dier ein Helle und so weiter bis zur Legion der Keinen Fitzen Schonungsfas einer ein Deutscher." Stelle, "Aucht umsere physliche und moralische Schwäcke, die unsere Schuld At. Neberall ist unter dem Boll schmutige Selfssieck, Unter unsern Flirsten berricht Mighrauen, Einer freut sich isber das Ungslief des andern, wird abnmöchtig durch Trennung, greift untiberlegt nach jedem kleinlichen Borteil

Schonungssos hielt er Gericht ilder die Armeen und Ure Bilbern. Einige Tage vor der Schlacht dei Jena ichrieb er die Worte: "Knaden sehen dort, no Nähmer sehen müßten." unt einem ticktigen und frästigen vor, klagte er: "Bas das Jaden unt einem ticktigen und frästigen Feldhern vermag, haben schon unsere Heinde ausreichend bewiesen, was dagegen Seldberrn und ihr törichter Ehrgeig dine das Bolk, ist durch unsern und ihr törichter Ehrgeig dine das Bolk, ist durch unsern Untergang veranschaulicht worden." Bei einer andern an Gelegenheit bemerkte er voll ingrimmigen Schmerzes: "Seit mis Briedrich II. gibt es nur wenige Männer, die mit Ehren in was Kuch der Geschäfte eingetragen werden können."

"Eins sei das Voll, eins die Oberherrichaft, eins die Staatsgewalt, eins die Autorität und Majestät des Batersandes," war seine Forderung. Davon erwarte er alles. Productisch sprach er die Worte: "Sedald wir Dausicken eine Nation sind, sind wir die erste."

Hundert Jahre find seit seinem Aas Seine Boranssage ist in Erfüllung gege eine Kation geworden. Ob wir auch seine kation geworden. Ob wir auch sein schwerer Zeit sonder zurcht und Zage erschassen sieh. gegangen. Wir sind uch schan die erste ge-sir sest des Ahnen, der Zagen seinen Weckruf Tobestage verflossen

Juliud Bilder, die Raufalifft als Begwelfer burch die Philes fophle ju einer praktifchen Beltamichaunung. 27 Ceiten. Berlag G. Braum'iche Soldnichtruckerel Karistrube, 1989. Ein kleines aber feines Bichfein, das unter bem Geschiedpuntt des Kaufalitätsprinzipa die gange Philosophiegeschichte aberichaut und begreift und so alles in einem neuen Lichte geht. Das Bertvolle in die neue Betrachungse und prifit, der anziehende Schrifteller, ber ein Meißer der Form und menichtich innig und tief in." Das zu zeigen, ift die Andweckt (Erhaltung des Ledens, Dafein der Seele, Geftihl, Selbstewuchtlein, Wille, Wechfelwirtung zwischen Leib und Seele, die menichtliche Sinne lichtett, das Gewisse und die Sittlichtett, Lebensgenus und Arbeit, Zusanmenhaug der Dingel gladtich und verftändig getroffen. Sorwort ber Berausgeber gufammen:

Die Literaturgeschichte und die Abderne. Goeben bat Richard M. Mover fiber die Geliung der Literaturgeschichte als Latfache letwackellt, daß gegen die neuero deutsche Literaturgeschichte aurzett eine flarfe und fleigernde Abneigung in weiten Areisen berricht. Alchard fin. Megernde Abneigung in weiten Areisen berricht. Alchard fin. Megernde Abneistigt auf feinem Gebiet. Sein Geftändnis, fo produtitiven laufen ihn mit, weit Berbeituntintet woor in, wom Schaben bat bad biertu noch nicht getau, aber es water mbglich, bad est ihn iate und eine Biffenichalt in Migtrebit brochte, beren Anteichwung unbefreitbar ift, und barum hat Reper fo recht, bagegan an breiten, als es an ber Beit ift, bagt Gefflung an webnen. bitter es für ibn fein mochte, ift barnen alles weniger als Phrofe. Die "Brobutiiven" befonders faufen ben Giurm, Und bie 1188 productiven laufen ibn mit, weil Derbeninftinft Mobe in. Bief meife und die manceriet Anregungen, bie ber Berfaffer bem Leben

Chris, die Fummen find hauftent Titegt

Tierchen, ber an mit
Trechen, ber an mit
Trechen Friedens in Gottes Hut foll ihr beinsommen gut
Troben Friedens in Gottes Dut foll ihr beinsommen gut
The Fishe, Wiene dur die gedot es Canti Maria,
Derricheriaut nicht habe dur au Dolge nicht fliege du.
Togh du mir nicht entrinneft, dich mir nicht entwindest
Eitz immer felle — wirfe Gottes willen.
Nach das alte Boltogut, aber schon durchzogen von Ahnungen
fremder Veligion, die tiefer und wohrer and den Mariensiedern
fpricht, die aus den Gefängen an "uniere liebe Frau" gewählt find,

allerorts und trob feiner Reigung jum Philolophieren beingt erk nicht fertig, Bedanten rubig und logifc weiterzuffifren. Er bet Einzifalle, aber er vermag fie nicht in ftrenge Form au bringen, bas übersichtnurend gentalliche Ereiben wirft taufend einzelne bitberide Pictier, bie Rube bes' Anfbaus bamit gu einen Mannes - gefingt ibm ba fo wenig als in der und abhandelnder Art, jubjettiv wie das Tagebuch, wo er fic am meiften geben laffen fonnte nud die reichlich mit dem ambfanteften Subjettiviamus burdieblen mardenhaften Gragmente ober objettivet Jatob Dich, Beinhold Lengens Profaideriften follteben bie Bestaudgabe Ernit Leuph ab. (Saffirer, Berlin.) Gie find ergablene mie ber - gellingt ibm ba fo wenig als in ber Dichting. mit dem Gedankenleben verbunden ift, Bie febr fein Gefublidieben

Leng in uns trothem und gerade weil wir diese Schwiche lennen wieber lieb und willfommen. Der Dichter, der Lorifer, der Dras maiffer find in neues Licht gerucht, ber Projetter bat die Bielielige felt leines Schaffens befundet. Es war gemiß teine antlquarifche Laune, und biefen Dann wieber vorzulegen,

Bettlants, aber auch die Empfänglichfeit für alle poeitichen und gemütlichen Berte bes Lebens. Und mit ihm ift er verbnuden
in ber Abwehr der materaliftlichen Bertrungen des Jeitgefftes, um
für die Eigenrechte bed Beiftes, fur bas beutiche Gemut als Debmeticher feiner Abnungen und Forderungen in die Schranten au
treien. Er ift der geborene Philosoph, der felbft denft, tragt, aweifett Bielands Berte in guter, geichmade und urteilficerer Auswahl bringt die Goldene Staffiter-Bibliothet (Bong u. Co. Berlin) in neuer Ausgabe. Aeben den großen Vrofaromauen sieben der Oberom, einige seiner lutzen grazissen Erserzählungen und einige litter rarlicen und politischen Auflähe. Eine wertwolle, auregende Bispraptie B. v. Jafodis leitet ein: Auswerfungen geden knappe und sabildie Ersäuserungen. Die Andnaktung ift wie immer gediegen, geicheben im Aleinen und jugleich den Jug ins Grofie, Koonelide. Bie er das lebenbige Gefahl für die frenge Gelebesmäbigleit des Einen Auswahlband and Lopes (1817-1881) Philopophie ftellt Die Dito Richter in beit Buchern ber Beidbeit und Schenbeit (Wellner u. Pjeiffer, Ctutigart, 2,50 .4) gulammen. Bas ibn rechiferigt, fabt im ber Drud gut, bat er einen icarfen Blid für beit Ratur-

Sm Sunibelt der Runft, Mondesbeste für freie und angebonde Runft, (Berlag Prudmann, Minden. Sierteljäbrlich 6
Rart) bandelt May Deborn über Friedrich Kalimorgen, Zeyt
und die glängend gelungenen Abeindenen Schners dem in
bie glängend gelungenen Abeisbungen, besondern Sambutger Heifen Allier noch fämpfenden und fich dervollsommenden
Rünfler, der, wie Edborn sat, "de großen internationalen Ertungenichaften der letten Sahrzebate für unternationalen Ertungenichaften der letten Sahrzebate für unternationalen Ertungenichaften der letten Sahrzebate für untere beimatilie Sunfteinfühl, ohne das Howen, den furbigen Anderen Bechneliche Runfteinfühl, ohne das Howen, den furbigen Anderen Bechnelichen
Berben einige geschanscholle Ranten Bremer Architetten und gute
Erzeugnisse des Kunftpenerbes gezeitt, ein Außigt tritt für die
Einfühlerische Gestoltung der Schaufen Beener Architetten und gute
für die Besträgendeurfen Ansfagt empfieht Er Kalifchnibt an
Erzeugnisse des meaderikanns des guten Geschanacks ein, und in
einem febr beberzigendeurfen Ansfagt empfieht Er Kalifchnibt un
Ertelle des genamelns zweitelkaiter Alteriumer des Kauffennibt un
Ertelle des meadeitikon Kunftgewerbes.

Wit Bernhard gantot , dem Maler und Kundgewerd-la, fer und Leiter ber jeht vorbildlich gewordenen Lebenverstättun, R., macht W. Schler im kepten Heit der Meinlande defannt. Er geberachtet ihn auf dem Gebier des Vildenflick, zu dem fein flaver wo Beobachterblich und sein zeichnerikdes Künnen ihn desweders meisten, mit als Landens der bourgen Wittel lich auskelchnet und fommt aus Phokerrichung der bourgen Wittel lich auskelchnet und fommt aus Phokerrichung der konigen Wittel lich auskelchnet und fommt aus Phokerrichung der Kollere von Kangerei von Kanfer dauf bie lin Damer teine moderne Malerei von Kang in Veutschaus auslems zu

Die Stellung bes Werbandischundes sum Seimatich ny entwidelt im Zunigelt der Zeithärift B., Friedrich Selfelsberg, der Herbandgeber. Es ift ihm mehr als eine äftbetilche Angelogenbeit — eine ernife, die Erundbeiten der Anline berührende Charafterfrage, die alle in bestem und gefundeltem Stellen Einferlich, tulinrell oder mirthskaftlich Bedingte in sich andnimmt. Tiefer Heimaffchug ernächst ihm nodmendig und gans
ummittelbar and dem gesteligerten Kolfsgesinst. Er ift eine treibende Araft zur Bildung eines ausgestrachen mationalen Stilfs
gig und einer gefunden Anlitur umferes Zeitalters.

Ueber Arbeiterbildungsiragen verbreitet sich im der Anschluss an eine Diskussion in der Badischen in der Badischen Ersten Kannurg gegenweister De. Weiligen in Junidest der Zoh, mit Begiebung auf die deiben Karlstuber Zortbildungsdereine und den Diekussie kassen in der echtion, die der Vildungsderein, und des Archistusgenistanschaftes, de der Vildungsderein, und des Archistusgenistanschaftes, die der Vildungsderein, und der Angeischliche Ber Ellen der Arbeiterbereinschaftes, des dere Kanners und beantwortet die Frage Godisch richtig der und der Gegebe Krieu nebenefinander Toseinsberechtigung heben. Es gebe Kannpiese und fill in sig aufnehmende Vaturen, die beide nöhig nachten. Zie de Krieus des krieussischen die allein maßigeben, der wissenibeit mil der Sache und des Bernstgen, ihn gemeinverschafe. tramtheit mil ber

Sund das Juntbest der "Reuen Aundelschau" ersten Ge. Frieder, Berlin) veht die frische Auft politischer Dis um fusion. Friederich Patimann spricht darim tiber das preußische "Aberranden und chanalterissert es als dossentze deutsche "Abarkunnent, das am wenigsten deltrindr ist, aber auch als fin dassenige, das die geringste eigene Stofferst bestet, der depositionen ist in alsen Fragen, die den Liberalismus and um gehen, und er mobiut, es zu befännzien um der getinden das Geistesentwirklung des ganzen Vollen. Den Heren derfen der Geistesen der Libera der Libera zu Leine der Libera Libera Libera der L sie Frauenbewegung falfc orientiert; sie feinbliche ja menkbenfeinbliche Strömung. Sinn alles Kamples in deh wieder der finge. Sept ist die France verlörst die francosfeinbliche.

Sunger. eigenschaft und der Lichkeiten freeitet S

Ter Zürwer, Wonatsfürit für Gemilt und Welft, Derandgeberi ein Beatiener Umil Greiber v. Groubus. Bierteliäbilich (3 Delte) 4 A. Brabestel franks (Sinitgart, Greiner u. Pfeisfert, Mus dem Judalt des Jundstehes. Ban was der Aufgeberi. Ban Gebiel A. Ban Gebiel and prattische Gembern. Ban Gebiel Erngebeiter Erngebeiter Erngebeiter des Schlienstehen A. Bertiel Woman aus der Revolutionsgeit im Eloft. Bertie Langebeit. Bertiel Bertiel Bertiel der Bertielengflege als Bertiel Gebiel Morte Deutschen und ersteint. Bertiel Bertiel Bertiel Bertiel der Bindern. Bei Bertiel und ersteilt der Bindern. Bei Bertiel und Erngebeiter Gertielt der Bindern der Bertiel Gertielt der Bindern der Bertiel Bertiel Gertielt der Bindern der Bertiel Bertiel Gertielt der Bertiel Bertiel Gertielt der Bertiel Bertiel Gertielt der Bertiel Gertielt der Bertiel Gertiel Gertiel der Bertiel Gertiel Gertielt der Bertiel Gertiel Gertielt der Bertiel Gebert der Bertiel Gertiel Gertielt Gebert der Bertiel Bertiel Gertielt Gebert Gebert Bertiel Gertiel Bertiel Gebert Gebert Gebert Bertiel Gertiel Gebert Gebert Gebert Gebert Gebert Gebert Gebert Gertiel Geben Gebert Gebert Gebert Geben Geben Geben Gebert Geben G

Steid am Indaler und vielfeitig ift and prieder das letzte Self der Indaler Stanfdauf. Zen Pringen Briederig Karl, den iroten und Steid am Indaler. Zen Pringen Brieder Brieden.

Die Denisten Stanfdauf. Ten Pringen unter Sebend, bie aus dem Radtel in bei Dernisgegeben murden. Zen Lehen II auf liefungerlifte
Knichluß an die Denfrührlichen feines Lebend, bie aus dem Radkie in bernisgegeben murden. Zen Lehen III als liefungerlifte
Knichluß an die Denfrührlichen feine Lebend gegert den Brieden Brieden bei Brieden bei Brieden bei Brieden bei Brieden Br

Rundfchau.

Sob. Gorificto Cenne (gejt. 13. Juni 1819) als Propoeten
Te best einigen Deutschlaud ichildert im Türmer (Herausigeber
Greg. v. Grotthus) Billi Braudoch. Auf jede Beife
under er in dem deutschen Bolfe nationales Empfinden zu
erwecken. Unerschrecken deckte er die Schäden auf. So fühn
and grimmig nar seine Sprache, daß er für sein Tagebuch,
Thosephen" genenut, und für die Gorrebe zu einer Unterthe "Apostephen" genenut, und für die Botrebe zu einer Unterthe schülegien. Er Grimdungse dies Uebels hab er fronen
nin gleiche Pflichten und Rechte sin Beitstigung der Fronen
nin gleiche Pflichten und Rechte sin Beitstigung der Bromme,
en damit erdisch der je nötige Gemeinigest in dem Bolfe wach
nerde. "Durch Zöhung der Privilogien mitre sie Grundinges bürgerliches Rech entstügen, und diese wiltde er auf der
Gre Berriffenkeit und Uneinigkeit der beutsche er auf dass
bas Berhalten der deutschen Fürtsen!" sauf er an einer

On breiteft schoelgend deine Arme and Und schliebest eng an deine Brust den Hos Und gehft hindeg in unfre Einsamkett,

Sog, armes Rind, wo ift bein Baterhaus? Sat benn für bich ber Simmel fein Gelag. Rein Dbbach, armfter Banberer, bereit?

Morgengranen: Beite; Es sprach ein Gott lang dor dem Rorgengrauen: Aeich wundert dieser ungedeuren Weite; Der Greugen wundert mich, der Widerspreite, — Da sprachelt du: "Ich will die Weite schauen". *

Und wandtest bich und wurdest eingeboren In Stein und Kraut und liestigen Gesieder, Und wandtest dich und liesest immer wieder In neue Lore aus den alten Toren.

Du wurbest Meufch und warbst nach unsern Sin einer Mutter bumpfem Schoff empfangen, Und bist mir Lindigseit und Ernst inmitten Der Feuerzeichen biefer Welt gegangen.

Ben fieb, o Serr: Bir faffen, bie und fleben.

Angben. Minthen und Johnnes D. Benfen:

Withen und Jagden find ein Kaleidestige buntwecheschder Delber. Es schillert und bligt auf, weist laufend Farben und beit der Kutendes Leben. Es schillert und bligt auf, nucht tangend Farben und beit der Kanbenber den auf eine empfängliches Dichtergemät in unzöhligen Kanbenben eine Bilds, darch eine wundertolle Kuliur und satze der Sandelungen der Sprache und der Gewendende Ber Sprachen — leichter Hand bingenverset, ustig gebaut und den fiel firast gustammengebalten durch die Kongentrierung und das leben die deit guellendes Temperaament und tiefe Inneren von Kraft, ten beit guellendes Temperaament und tiefe Innerenden ist in ihnen gall der den gegigelt durch das Mach linitierischer Sestastung. In der des innerer verdes inneres Leben spriffend. (S. Hisper, Bertag, Berlin).

Die alte Uhr.

Es par Frühlung, ich log auch bem Blüden und ichlief in den Chif lichten hellhörigen Morgen durch. Einmed öffnete tid die Gab Angen ohne zu erhoden und ich Liedberde Gebblichmuren zwieher ental den grünen und illen Welten der Edite mein Haufter, mei der zielelte, wein Die Etille mein Haufte, mei der eine Wahler, wei de Gileften der Edite mein Kaust wie ein Wahler wie ein Wahler und beis es nich felt der eine Keine fer Krunnglich. Des es nich felt der eine Der zielen der Eriste mich zuehen eine Webf, es war, als obe flutende, blüde Archie mich zuchget wollten, mich zu einer Port, au perunglich des Geställten des Frühle mich zuch des merklich Geben Frühle mich zuch mehr gegenwärtig. Des flutende, blüde Archie mich zuch mehr wie zielende werden wir gegenwärtig. Des Leiner, Lingender Ernige mehr es mit lar, des meine Zolchenuft auf hehre, dass nicht mehr wah seine Lingender Rachbert nott.

Lib lange, lange nachte in Erniche in Ernicht weit kein gegenen mit heren geblieben nott.

Lib den Schale mit ferben geblieben nott.

Lib den bere, lange nachte Frühehe Kindelet in Edigetten und gere ein feiner, flingender Rachber nott.

Lib den bere, lange nachte Frühehe Kindelet in Edigetten und gere Edigetten eingetett hotte. Der meine Ernichen frühehe Rachber in Edigetten und ger feit sie alse Ult und meinen Ernichen Ernichsett und der Schale wie der ibernafürliche und bei der Edifen gereichte des Schale falle, der Schale und der Schale

geklemmt, sie warnten, wieder und immer wieder, aber sie bourben nie berstanden. Es von eine sehr alse und sehr gründliche
Uhr. Ich sehr das große schlosende Gesicht nach vor mit, das wie
ein Gespenst in der Ecke stand, und ich höre, wie die Bähne im
In der Mitte des Kostens binder der schmalen Glasscher: Acks
in der Mitte des Kostens binder der schmalen Glasschebert
in der Mitte des Kostens binder der schmalen Glasscheber. Die
Beiger sehen in einem Bischel zielnander, der endlich, endlich
der leinte geworden sit, ader vos sie sogen, baben sie schwe häufig
genug gesoch, und niemand bat sie verstanden. Die alte Uhr
starb heute morgen inr nach sinst, füssert mit jemand ins Dhr.
Und indem ich von einer anderen Wooge auf dem singenden
Adere des Schloses gewiegt werde, muß ich im Traum sachen,
neen Here Gere bilde, indem es der Estigt und fürmischen Schwerz
überquillt,

Site die Farbeupracht feiner Schilderung ift eine fleine Syene aus der Pranjagd an der Mitte den Malata Freder.

Und der flog der Rogel finn. Mehn Mitterforg aus in allendes Ruggiat, jett aber weiß ich, des der Hindlich des Rogels in feinem fichdnen und freien Fiele mitcht wieder gut au unahendes Ruggiat, jett aber weiß ich, des der Hindlich des Rogels in feinem fichdnen und Freien Fiele mettholleren Erlebnis.

Es der fein zehnen wertholleren Erlebnis.

Es der fein gehner Bogel aus einem gologischen Garten oder einem Echlapart, der feine ferder und eine Baben der einem Echlapart, der feine fere Ersten der einem Echlapart, der feine Fachen der einem Echlapart, der feine Fachen eber einem Echlapart, der feine Fachen der einem Echlapart, der feine Fachen der Einem sologischen Garten eine Fachen der Ersten ber beite feine Fachen der Ersten ber eine Fachen der Ersten der Echlapart der Ersten der Sarben der Ersten der Echlapart der Ersten der Sarben der Ersten der Echlapart der Ersten der Ersten der Gegen der Ersten der Mitterform fein ferenz, der fleigende Bamilie der Koupelant, mit einem frijkerne der Gefahren von Karpanderin der Koupelen der Sarben fer Ersten Bertieder der Gefahren der Sarben der Sarben der Sarben fer Frederich der Sarben fer Sarben fer Frederich in Genarchgen, der fleigende Bamilie der Monten auß Erstellung der im Frederich Gemarchgen, der Frederich bei Peter Baumpirfein mit den fleieren der Gesten der Mitterform Sarben fer fleier für fleieren der Sarben der Schaler gene feber fleier für fleieren der Sarben der Schaler gene ein der der der der Balt machfaß – es mar ja der Eonne, bei den fich fleinen Bert fleier Balt met Balt machfaß – es mar ja der Balt ann der fleiner Balt met Balt gern der Schaler gen der Balt ann der fleiner Balt met Balt ann –, de fleinen Balt gern der Regen der Schaler ist, der Balt ann –, der Balt mit der Balt der in bergander fer mit gere Erngen er aufglichen und Balter für der Balt der in der bergander fer der Balt der Ersten ber Balt der Schale für der Balt der Ersten be

Buffjama.

Dos Guidlichte, was ich je erlebt habe, wurde mir auf dem ist in Gebächtnis bastell; seither ist mir teine eigensliche Begebensteit und Sapan zutell; seither ist mir teine eigensliche Begebensteit webe den kannen gebieden. Ich erwachte zeithg am gebren von Sachen bastelle gestigen von Sachen bei den Tenum so gliederfüllt burde, daß ich nicht länger liegen bleiben sonnte, und als ich darge bas offene Desteune Bieden sonnte, und als ich darge bas offene von meinem Bild . . . aber es war seine Wolfe, es war der seine weinem Bild . . . aber es war seine Wolfe, es war der sie nunderstame Berg ragte aus der Alwelt hervor, schlen dar Berg ragte aus der Alwelt hervor, schlen dar sie mich auf der Erde zu stehen, den der Berg nach der Berg ragte aus der Berg nar so der ber siehe gennelige, der beit das micht auf der Sapan besteht, zusammensteht. Uleder dem dem der berg ich meiner Wehmute sonnt de ungebenre ich wolfeneigt, das in einer Wehmute sonnt de ungebenre der Wolfene der Erde wie füren gewichtlosen Flug im Dimmeldenaum

erfaßte.

Cs war, als sei die Erde mir in ihrer kodmischen Frische entgegengelommen, der junge Planet, der sich and der Finsternis mervordress, vom Pordsicht geströnt, mit seiner meerdsauer, schonen Sphäre und der vielsatigen Erdmanosen des Festlandes, die bon er Spaß ich damas schoen.

Bas ich damas seines seine beim Andlist des ersten besten Gegenne die man sich als Kind beim Andlist des ersten besten Gegenne sie man sich als Kind beim Andlist des ersten besten Gegenne stendes, eines Strohdalmes oder eines Trohfens am Fenster auf

Schru in ihm liegt er verborgen, jener geheimnisvoll seine Sinn, der über die begrenzie Wirklickfeit hinausträumt in bauenden und schaffenden Gedanken, der sich eine Welt erdenkt, die hinausweist aus dem brousenden Lärm des Tags.

Diese Schniucht greist nicht in die Weltserne des Raums, ihre jene Grenzen des Meniscendsseins selbst und zu den einig dunkeln Abnungen des Alls. Sie bält fich an den Meniscen wie er ist und weedt nur jene Febreflünge odien Meniscentums, die selten zu werden anfangen in der schnell in bestehenden und erwerdslussigen Jeit. Sie läht Bilder auf seisen Wenschen und erwerdslussigen zeie sich Bilder auf seisen wen Wenschen, wie er sein kann, wenn er über die verslachenden Erscheinungen des Tags hinweg sich selbst zu suchen nicht ausgabt. Daraus schafft er sich eine eigene Welt und sein eigenes schlichtes, derzschlass und großes Menschen die werben, die regbar sich halten sie stellen. Die verste Bet und bildiant für ihre Zielleicht, daß er se es bestaltele dach findet.

Das vielleicht ist eines der Sauptmerknale des großestädlichen Lebens, daß in som der einzelne nur noch dektrativ wirkt, irgend ein kleines Knödlichen ist, das an irgend einer Stelle steht. Und, wenn es nicht dastände, wäre das noch *

fang ouch der eingelne nirgends se so fremd und unketeiligt seln wie im Und seltsam, je mehr dieser Wirbel und gewaltiger die Kinten des r diesen wie im Wirkel r dieser Wirkel roft und die Fluten des graff

Empfindungen — nach Huidertlausenden und Aillionen. — Und wir ichenken sie mit dem nächsten Bild wieder fort, um neuen Reichtum mit den Angen zu trinken und zu der schleubern. Und den nach da voriskertreibt, gehört und innerlich und äußerlich, maleriest und seelisch nicht für Unfer Augenbefih an Werten, an Gegenständen, Gold und Silber, Diamanten, an Kleidung, Geschirren, an Wogen, Antomobilen, gabit, wie unfer baltiger Beste an Seelen und

Barberina Campanini.

Unter den herrlichen Wandbildern, die das Musschimmer ben Sans-Sauci schmiden, sällt eine in die Angeu durch die duundertolle Annut einer in eine Welt von Kafofografie gestellten nachen Frauengestalt. Eine Kenus Anadhauene besteht sie den zierlichen Amoretten umspielt, grauen Wolfenmalf es ebenmähigen Amoretten umspielt, grauen Wolfenmalf die ebenmähigen Stieden warm und galden rosiger Schein auf die ebenmähigen Glieder hrauffutet. Es ist Kardening Eambanint, von Antoine Belied, dem Direktor der Akademis zu Berkin, gemalt, das Bild ein Aledenssteude au Friederigianischen grauen kand gemalt, das Bild ein Aledensfreude au Friederigianischen gemalt, das Bild ein Aledensfreude aus Friederigianischen gemalt der Bengeist der Ledensfreude aus Friederigianischen gemalt der Bengeist der Aledensfreude aus Friederigianischen gemalt der Bengeist der Aledensfreude aus Friederigianischen gemalt der Bengeist der Aledensfreude gemalt der Bengeist der Aledensfreude gemalt der Bengeist der Aledensfreude gemalt der Bengeist der Bengeist

Mit Barberina sieht diefer Gest voll und sebendig beraut, der bestrüfende Gest der Geragte und Exclauterie, den des fraugssische Bekalauterie, den des fraugssische Gest des Kroupringen in Rheinsberg satte zuerst oszeigt, wie Friedrich diese Zeit keichen der Freidrich diese Aroupringen in Rheinsberg satte zuerst oszeigt, wie Friedrich diese Zeit keichen der Friedrich diese Aroupringen in Rheinsberg satte der prentisische Geschälde ise, die sie siehen der ein an den Hof des Königs.

Aberth 1743 hatte der prentisische Geschälde ise, die sichen demacks durch here Annual und Schäufelt neit bertihmte Aängertin, in Paris sier den prentisische Geschäufelt neit derführte Aängertin, in Paris sier dam die Primadonna, ersaubte sich damals, als das Ballet noch als eigene bevorzugte Khmitgatung bisäter. Der Kimfleriumen woren damals nicht verüger samlig dem Dient. Der Kimfleriumen woren damals nicht, Ein hibster Graf seisen keiner als die Aussicht auf königs gewonnen. Aber Kimflerium der Schließich, nach wochenlangen dien Dient. Der Kimfle refüngteren. Der die Kaparat arbeitet um eine Tämig restameren. Ser die kaparat arbeitet um eine Tämig restameren wah Berlin transportiert. Als welche Berlingt es, die Bestim transportiert. Als welche Bersehl wird aus die keine Kaparat arbeite um eine Kaparen machen nur ihr aus der klöne Bestim verschaften werd die kenne klöne Said, an ihren geschilderen die klone vergrügt und aufrieden zu siehen geschilderen die klone vergrügt und aufrieden zu siehe keine haben die geschilderen von ihr die Berlin keine Bestim gen siehe klone die klone der geschilden die klone der geschilderen die klone der geschilderen die klone der geschilderen die klone der geschilderen die geschilderen der geschilderen

In Dounam Barberinam

In Te naturae rarum est certamen et artis,
Dotibus ista suis se probat, illa suis.
Juno gradu placuit, specie Venus, arte Minerve
Barbara divarum singula sola tenet,
Perpetua superi servent Tibi lege inventam,
Nil Te nobilius vel Venus ipsa dabit.
Sie glünst in ben Saione. Wie die France, i arte Minerya:

Sie glängt in den Sasons. Wie maligen Paris, ist sie die Herricherin die sie seiert und bewundert. Entzückt Er, der gegen seine Sänger und Sän als sparsam war, bewissigte ihr als E Die die Frauen im da-rin in der Gesellschaft, lidt ist auch der König. Sängerinnen sonst mehr s Gage so viel als sie

einen roten Heller. Diese Wagen dort sind nicht unserer; und Krawatten und Theater sind nicht unsere Ledensstragen. Der Himmel über und gehört uns nicht, und der Boden seinen mit der Simmel über und gehört uns nicht, und der Boden seinen nicht. Millionäre mit den Angen, sind wir Bettler mit der Seele. Der Bauer draußen auf seinem Achr hat seinen Himmel über seine Alben und simmel über sein Angendesst und gesten und armselig, stumpf und diesen und. Und, selbst allein, wird er verniger bereinsamt sein, als wir es sind — mitten im wildessen Trukel des heißen And sogenden Großstabtversehrs. in, Schon 1748 ist dam Barberina in Ungnade gesallen. Am C. Juli bringen die Berlinisten Kongrickten sauge und klangsos die Rotig, daß sie Berlinisten Kongrickten sauge und klangsos die Rotig, daß sie Berlinisten Konfrister "noch Engekland" abgereist sie. Friedrick Wissellen devrlisse ihr höchen Ricksichen Freilich, sondern um zu verfüten, daß sie Barnögen der Kirche anheimfalle und mit Ricksiche der Kirche anheimfalle und mit Ricksiche der Kirche anheimfalle und mit Ricksiche der Kraiserina das Stift sur adlige Fröuleuns die dannt grifiede, das sie Palant. In Glogan hate sie dernes keine gewidet.

Sean-Zacques Olivier und Willy Nordert haben daß gestien Berlin) es glängend geschen, der Berlag (Marganard) u. Co., wie der Kerlin) es glängend geschiert was direct kuller zu erweitern, das Einzelne zum Bilde der Zreue mit dagu gehossen, das Einzelne zum Bilde der Zeit und über Kerlin, das Keingelne zum Bilde der Zeit und über Kullur zu erweitern. So sam Bilde der Zeit und "Ich habe, Mademojkste", so schreicht er an fie, "den Baren Swerts gang genau instruiert, daß er Ihnen in feiner Weise lästig sallen solle; ich bitte Sie nur, so liebendwurdig zu sein, dangen zu wollen, wenn die Walletis der Oper es verlangen; was die Komödien andetrisst, soweit sie wenigstens ohne Basket sind, haben Sie die Wahl zu ionzen, wie es Ihnen beliebt. Abien, darmante Barbering, bie jum erften Couper. F."

Nauft Du boch einft ju mir in einer Stunde

Gliids.

ihrer Kultur zu erweitern, ficher fein.

Du follteft bann gang nabe bei mir fcreiten Und trante Dir bas Glud von Deinem Munbe. 36 wollte an ber Borte Deiner marten, Be fich ber Abend fentt auf meinen Garten!

Und umfre Bergen würben glubenb traumen Dem aubern groß fein ganges Gein entbiobte Den Schleier von ben beiben Seelen lifte, Bis wir und gang erfaunt, Dis tiefe Stille Und unfer Sehnen murbe uns geleiten. Den fcmalen Riefmeg bei ben boben Baumen

In wundersumer, tiefer Glidesfille. Bella Bampad

Die Belifchrift für Bucherfreunde Beitschriftenschau.

ist im April in ihren sweiten Jahrgang getreten. Sie ericheint in neuem Gewande, ornamentisch und buchechnisch würdig zud ebel und gediegen und wertwoll im Inhalt. Sie will dass beisen, der jungen deutschen Buchtultur Eingeng und Pflege zu schaffen. Sie will den Sien weden sitt angewessene und echte Auslichtung der Bücher und sowie Formen der Mosse und bes Soges. Sie